

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine  
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine  
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 125.

Leipzig, Mittwoch den 31. Mai 1905.

72. Jahrgang.

(Z)

Soeben erschien und wurde über Leipzig versandt:

1905

I. Jahrg.

1. Heft.

## Mutterschutz

### Zeitschrift zur Reform der sexuellen Ethik



PUBLIKATIONS-  
ORGAN  
DES BUNDES FÜR  
MUTTERSCHUTZ

HERAUSGEGEBEN  
V. DR. PHIL.  
HELENE STÖCKER  
BERLIN-WILMERSD.

#### Inhalt:

An unsere Leser!  
Dr. phil. Helene Stöcker, Zur Reform der sexuellen Ethik.  
Prof. Bruno Meyer, Psychologie der Geschlechtsmoral.  
Dr. med. Iwan Bloch, Liebe und Kultur.  
Literarische Berichte. — Zeitungsschau.  
Aus der Tagesgeschichte.  
Gründung des Bundes für Mutterschutz.

Preis halbj.  
6 Hefte M 3-

J. D. Sauerländer's Verlag  
Frankfurt a. Main.

Einzelheft:  
60 c





Wieder ein neues Werk über eine reizende Handarbeit!



(Z)  
Soeben erschienen:

# Sonnen- (Teneriffa-

Bearbeitet von  
Marie Niedner und Helene Weber  
Mit ca. 160 Abbildungen u. 6 Mufertafeln.

Preis: Mk. 1.25 ord., Mk. -.85 bar.



Sanz neu!

# Spitzen (Arbeit)

Wird nur bar abgegeben!  
Mit ca. 160 Abbildungen u. 6 Mufertafeln.

Freiexemplare: 11/10.



Allen Freundinnen der Sonnenpitzen und denen, die es werden wollen, ist dieses reich illustrierte Lehrbuch gewidmet. Es bringt nicht nur eine große Menge an Vorlagen, sondern zeigt die Anwendungsart für diese reizende Technik, die ohne große Ansprüche an Können von jedermann leicht auszuführen ist. Die Arbeit ist bequem zu handhaben, läßt sich überall mit hinnehmen und ist ihres wenigen Arbeitsmaterials wegen eine sehr billige. Begünstigt doch gerade die herrschende Mode die Verzierung mit Sonnenpitzen ungemein und soll es uns freuen, wenn wir durch dieses reichhaltige Fachwerk die Lust und Liebe zu dieser reizenden Handarbeit noch mehr erwecken.

Wir bitten höflich um gefällige Verwendung.

Echachtungsvoll

Verlag der „Deutschen Moden-Zeitung“  
Hug. Polich, Leipzig.



**3 Darmstädter Kunstzeitschriften**  
von internationaler Verbreitung.  
Herausgeber Hofrat ALEXANDER KOCH—Darmstadt.

**Kind und Kunst** Neue illustr. Monatschrift zur Pflege der „Kunst im Leben des Kindes“. Jährlich 12 Hefte mit ca. 500 Illustr. und farb. Beilagen Mk. 12.—. I. Jahrgang ab 1. Oktober 1904. . . . . Probenummer mit 60 Illustrationen Mk. 1.25.

**Deutsche Kunst u. Dekoration** Illustr. Monatshefte für moderne Malerei, Plastik, Architektur, Wohnungskunst und künstlerische Frauenarbeiten. Jährlich 12 Hefte mit ca. 1000 Illustrationen Mk. 24.—. Elegant gebunden in 2 Bänden Mk. 28.—. Bis Weihnachten 1904 erschienen 14 Bände. . . . . Probenummer mit ca. 175 Illustrationen Mk. 2.50.

**Innen-Dekoration** Illustr. Monatshefte für die Ausschmückung und Einrichtung mod. Wohnräume in Wort und Bild. — Jahresabonnement (ca. 500 Illustr.) Mk. 20.—. Die Weihnachtsbände 1902, 1903 u. 1904 (mit je 500 Illustr.) geb. à Mk. 25.—, die 3 Bände zus. Mk. 60.—. Probenummer mit ca. 60 Illustr. Mk. 2.50.

Leichte Absatzfähigkeit — Jeder Gebildete ist Interessent  
Wir bitten, ständig im Fenster auszustellen.  
**Fortwährender Abonnenten-Zuwachs!**  
**Hoher und dauernder Verdienst!**  
Vertriebsmaterial reichlich à condition.  
Reichillustr. Prospekte gratis.

**Verlagsanstalt ALEXANDER KOCH**  
Spezialverlag für  
Moderne Wohnungs-Kunst, Darmstadt.

**VERLAG  
ALEX.  
KOCH  
DARMSTADT**

Verlag des Börienvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Aus der

## Ex-libris-Sammlung

der Bibliothek des Börienvereins  
der Deutschen Buchhändler.

1897.

Preis 18 Mk.

Die Sammlung enthält 65 meist unveröffentlichte Blätter  
auf 50 Tafeln in gr. 4<sup>o</sup>-Format.

Wir können nur gegen bar liefern.

Geschäftsstelle des Börienvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Dr. Orth, Syndikus.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Fig.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Fig., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 125.

Leipzig, Mittwoch den 31. Mai 1905.

72. Jahrgang.

Des Himmelfahrtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Freitag den 2. Juni.

## Amtlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.  
Preise in Mark und Pfennigen.

#### G. Barnewitz'sche Hofbuchh. (Otto Kruse) in Neustrelitz.

Saberland, Prof. Max.: Beziehungen der merkwürdigen Punkte e. Dreiecks zu den Ankreismittelpunktdreiecken, Potenzpunktdreiecken u. Gegenpunktdreiecken. (20 S. m. Fig.) Lex.-8°. '05. — 50  
— Geschichte des mecklenburg-strelitzischen C.-Fusaren-Regiments u. Lebensgeschichte der Königin Louise. Zwei Schulreden. (20 S.) 8°. '05. — 50

#### F. A. Bucher'sche Verlagsbuchh. in Würzburg.

Biner, Lehr. J.: Delleamationsstoffe f. besondere Anlässe im Schulleben. Eine Sammlg. leicht deklamierbarer, deutscher Gedichte, zum Gebrauche bei Schulfeiern, Maifesten, vaterländ. Gedentagen, Prüfngn. etc. 2. Aufl. (VIII, 156 S.) kl. 8°. ('05.) Kart. 1. 40

#### Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

Stampfer, Fr.: Religion ist Privatsache! Erläuterungen zu Punkt 6 des Erfurter Programms. 1. Der Kampf um die Weltanschauung. 2. Christliche u. sozialdemokrat. Sittenlehre. 3. Staat, Kirche u. Schule. (46 S.) gr. 8°. '05. — 20

#### Bureau des Deutschen National-Vorstandes in Berlin W. 9, Köthenerstr. 43.

Ratgeber, Christlicher, f. junge Frauen u. Mädchen, welche sich in der Fremde ihr Brot verdienen u. e. Liste der helfenden »Freundinnen«, Heimateen, Mägde-Herbergen, Heimat- u. Jungfrauen-Vereine, Stellenvermittelngn., Hospize, Erholungshäuser u. s. w. (109 S.) 16°. '05. Kart. † — 30

#### Dunker & Humblot in Leipzig.

Zum ältesten Strafrecht der Kulturvölker. Fragen zur Rechtsvergleichg., gestellt v. Theodor Mommsen, beantwortet v. H. Brunner, B. Freudenthal, J. Goldziher, H. F. Hitzig, Th. Noeldeke, H. Oldenberg, G. Roethe, J. Wellhausen, U. v. Wilamowitz-Moellendorff. Mit e. Vorworte v. Karl Binding. (XI, 112 S.) gr. 8°. '05. 3. 60

#### Ernst Engelmann's Nachf. in Dresden.

Garnisonumgebungskarte v. Leipzig. Hrsg. v. der Abteilg. f. Landesaufnahme des königl. sächs. Generalstabes 1905. 1:100,000. 43x55 cm. Kpfrst. '05. n.n. 2. —; farbig zu 2. 60; Aufzug n.n. — 80

#### Fischer's medicin. Buchh. G. Kornfeld in Berlin.

Broesike, Prosekt. vortr. Arzt Dr. G.: Der menschliche Körper, sein Bau, seine Verrichtungen u. seine Pflege, nebst e. Anh.: Die erste Hilfe bei plötzl. Unfällen. Mit besond. Berücksicht. des Turnens gemeinfasslich dargestellt. 3. verb. u. verm. Aufl. (XVI, 492 S. m. 120 z. Tl. farb. Abbildgn. u. 3 farb. Taf.) gr. 8°. '05. 8. 75; geb. bar 10. —  
Finkelstein, Priv.-Doz. Oberarzt Heindr.: Lehrbuch der Säuglingskrankheiten. 1. Hälfte. (XII, 281 S.) gr. 8°. '05. 10. —

#### Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Wiebig, G.: Der Kampf um den Mann. Dramenzyklus. 5. Aufl. (160 S.) 8°. '05. 2. —; geb. bar 3. —  
— Naturgewalten. Neue Geschichten aus der Eifel. Umschlagzeichnung u. Buchschmuck v. E. Mikutowski. 7. Aufl. (VII, 276 S.) 8°. '05. 3. 50; geb. bar 5. —

#### A. Franke in Bern.

Martig, G.: Unterweisungen in der christlichen Lehre nach biblischen Abschnitten. 12. Aufl. (VI, 71 S.) kl. 8°. '05. Kart. — 50  
Walzel, Prof. Dr. Osk. F.: Friedrich Schiller. Rede zum Schillertage. (24 S.) gr. 8°. '05. — 60

#### A. Frederking in Hamburg.

Buch, Past. Dr. Frz. Wilh.: Konfirmations-Rede üb. Marcus 6, 30: Fürchte dich nicht; glaube nur! Geh. am Dienstag, den 11. u. Mittwoch, den 12. IV. 1905, in der St. Nikolai-Kirche. (16 S.) 8°. ('05.) — 50

#### Frdr. Funk in Meiningen.

Karte, neue, v. Thüringen u. der Rhön. Bearb. nach amtl. Quellen im kartogr. Kupferstich-Institut v. H. Petters. 1:150,000. 44x48,5 cm. Farbdr. ('05.) 1. 40; auf Leinw. 2. —

#### G. Gensels Verlag in Grimma.

Bericht des Vereins ehemaliger Fürstenschüler üb. das 29. Vereinsj. 1904. (24 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. ('05.) — 50  
Schmidt, Prof. Dr. Johs.: Euripides' Verhältnis zu Komik u. Komödie. I. Tl., Kap. 1 u. 2. Progr. (38 S.) Lex.-8°. '05. 1. —

#### B. Herber in Köln a. Rh., Comödienstr. 16.

Herber, Sem.-Oberlehr. P.: Neues System e. deutschen Phono-Stenographie auf der Grundlage v. desselben Verf. französischer u. englischer Phono-Stenographie. (28 S.) 8°. ('05.) Kart. n.n. 2. —  
— New system of English phono-stenography on the basis of the same author's »Phono-sténographie française«. (21 S.) 8°. '05. Kart. n.n. 2. —  
— Nouveau système de phono-sténographie française, basé sur le système allemand de Stolze-Schrey. (24 S.) 8°. '05. Kart. n.n. 2. —



**Herdersche Verlagsh. in Freiburg i. B.**

- Belser, Prof. Dr. Johs. Evangelist:** Das Evangelium des hl. Johannes. Übersetzt u. erklärt. (XIII, 576 S.) gr. 8°. '05. 8. —; geb. in Halbfrz. 10. —
- Bonomelli, Bisch. Jerem.:** Das neue Jahrhundert. Übers. v. Prof. Valent. Holzner. (Neue [Titel-]Ausg.) (86 S.) 8°. ['03] ('05). — 50
- Die Kirche. Übers. v. Prof. Valent. Holzner. (Neue [Titel-]Ausg.) (VIII, 482 S.) 8°. ['03] ('05). 3. —
- Brüll, Dr. Andr.:** Bibelfunde f. höhere Lehranstalten u. Lehrerseminare, sowie zum Selbstunterricht. 9. u. 10., neu durchgesehen u. verm. Aufl. Hrsg. v. Prof. Jos. Brüll. (XIV, 223 S. m. 5 Abbildgn. u. 5 Rärtchen.) 8°. '04. 1. 50; geb. 1. 90
- Cathrein, Wilt., S. J.:** Die Grundbegriffe des Strafrechts. Eine rechtsphilosoph. Studie. (VIII, 172 S.) 8°. '05. 2. —
- Dreher, Domkapitul. Dr. Thdr.:** Leitfaden der katholischen Religionslehre f. höhere Lehranstalten. 8°. V. Kirchengeschichte. 10. u. 11. Aufl. (IV, 59 S.) '05. — 50.
- Ender, Relig.-Lehr. Bez.-Schulinsp. Ant.:** Abriss der Katechetik f. Lehrer- u. Lehrerinnen-Bildungsanstalten. 2., verb. Aufl. (VII, 77 S.) 8°. '05. — 85; kart. 1. —
- Heigl, Dr. Barthol.:** Verfasser u. Adresse des Briefes an die Hebräer. Eine Studie zur neutestamentl. Einleitg. (VII, 268 S.) gr. 8°. '05. 5. —
- Reuter, P. Joannis, S. J., Neo-Confessarius practice instructus.** Ed. nova, emendata et aucta cura Aug. Lehmkuhl, S. J. (XII, 498 S.) 8°. '05. 4. —; geb. in Leinw. 4. 80
- Schrörs, Prof. Dr. Heinr.:** Kirchengeschichte u. nicht Religionsgeschichte. Rektoratsrede. (V, 48 S.) gr. 8°. '05. — 60
- Waldeck, Sem.-Oberlehr. Mart.:** Handbuch des katholischen Religionsunterrichts auf Grundlage des in den Diözesen Breslau, Ermland, Fulda, Hildesheim, Köln, Limburg, Münster, Paderborn u. Trier eingeführten Katechismus. Nach dem aml. Lehrplan vom 1. VII. 1901 zunächst f. Präparandenanstalten bearb. 1. II. Die Religionslehre. (VIII, 312 S.) 8°. '05. 2. 80; geb. in Halbleinw. 3. 20

**K. f. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.**

- Bericht** üb. die Tätigkeit des k. k. arbeitsstatistischen Amtes im Handelsministerium während d. J. 1904. (33 S.) Lex.-8°. '05. 1. —
- Protokoll,** stenographisches, der Expertise üb. die Grundzüge e. neuen Weingesezes. Veranstatet vom Weinkulturausschusse am 29., 30. u. 31. III. 1905. (IX, 135 S.) Lex.-8°. '05. 1. —

**Jahoda & Siegel in Wien.**

- Schöffel, Jos.:** Erinnerungen aus meinem Leben. (334 S.) gr. 8°. '05. 4. —; geb. 5. —

**Kluge & Ströhm in Neval.**

- Hahn, Past. T.:** Glaubens- od. Gewissens-Freiheit. [Aus: „Nevalische Zeitg.“] (47 S.) fl. 8°. '05. bar —. 50
- Hans, Henning:** Ernst Kaspari. Schauspiel. (100 S.) fl. 8°. '05. 2. 50
- Wahl, Edg. v.:** Eine neue geologische Hypothese zur Erklärung der Eiszeiten v. Reibisch u. Simroth. Vortrag. [Aus: „Nevaler Beobachter.“] (41 S.) fl. 8°. ('05.) bar —. 50
- Der Wille als elektroide Energieform. Vortrag. [Aus: „Nevaler Zeitg.“] (27 S.) fl. 8°. ('05.) bar —. 50

**Jos. Kösel'sche Buchh. in Rempten.****Dilettantenbühne, katholische.**

184. Heft. Tischlerfamilie, die musikalische, od. die unruhige Nachbarschaft. Lustspiel v. Anonymus. (71 S.) fl. 8°. '05. — 45. — 185. Heft. Ruhn, R.: Melänge zu „Schlach“, gebichtet u. komp. v. R. Direktions-Stimme. (7 S.) qu. fl. 8°. ('05.) — 50. — 186. Heft. Frölich, Eduard: Elektra. Elektrotechnische Allegorie. (16 S.) fl. 8°. '05. — 25. — 187. Heft. Musikbeilage zu Die musikalische Tischlerfamilie od. Die unruhige Nachbarschaft. Lustspiel. (12. 8, 8, 8, 8, 4, 4, 4, 4, 2, 2, 2, 2, 1, 1, 2, 4, 2, 2, 4, 2, 2, 2, 2, 6 u. 3 S.) 4°. '05. 6. —
- Stieglitz, Stadtpfarrpred. Heinr.:** Ausgeführte Katechesen üb. Kirchengebote, Sünde, Buße f. das 4. Schulj. 2., umgearb. Aufl. (IV, 328 S.) 8°. '05. 2. 40; geb. in Leinw. 3. —
- Reuemotive f. die Kinderbeicht. 2., verb. Aufl. (VIII, 110 S.) 8°. '05. 1. —; geb. in Leinw. 1. 50
- Weber, Dr. Ant.:** Die Münchener katechetische Methode. (IV, 203 S.) gr. 8°. '05. 2. 40

**August Lauterborn in Ludwigshafen.**

- Kurs-Buch** enth. die Fahrpläne der pfälzischen Eisenbahnen, der Bahnen in Baden, Bayern, Elsass-Lothringen, Hessen, Nassau, Rheinpreussen, Württemberg, der Schweiz u. anschliess. Verkehrslinien, ferner die Bestimmgn. üb. die Beförderung v. Personen, die Kurspläne der Rhein-, Bodensee- etc. Dampfboots, die pfälz. Post-Verbindgn. nebst Bestimmgn. üb. den Post-, Telegraphen- u. Telephon-Verkehr etc. Sommerdienst. Gültig vom 1. V. 1905 an. (XII, 386 S. m. 2 Karten.) kl. 8°. — 60
- Verkehrshandbuch,** kleines, f. die bayerische u. badische Pfalz. Sommerdienst 1905. (101 S. m. 1 Karte.) 16°. — 20

**Leipziger Schulbuchhandlung v. Arno Schmidt in Leipzig.**

- Matador-Zeitung.** Red.: Ingen. Joh. Korbuly. Jahrg. 1905. Ca. 4 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) 8°. bar 1. —

**Albert Limbach in Braunschweig.**

- Wöbking, Past. W.:** Der Konfessionsstand der Landgemeinden des Bist. Osnabrück vom 1. I. 1624. [Aus: „Zeitschr. f. niedersächs. Kirchengesch.“] (97 S.) gr. 8°. '04. — 90

**Loescher & Co. in Rom.**

- Kehr, P.:** Das Briefbuch des Thomas v. Gaeta, Justitiars Friedrichs II. [Aus: „Quellen u. Forschgn. a. ital. Archiven u. Bibliotheken.“] (76 S.) Lex.-8°. '05. n.n. 2. 40
- Sauerland, H. V.:** Drei Urkunden zur Geschichte der Heirat des Herzogs Otto v. Braunschweig u. der Königin Johanna I. v. Neapel. [Aus: „Quellen u. Forschgn. a. ital. Archiven u. Bibliotheken.“] (11 S.) Lex.-8°. '05. n.n. —. 80
- Schellhass, Karl:** Zur Lebensgeschichte des Laurentius Albertus. [Aus: „Quellen u. Forschgn. a. ital. Archiven u. Bibliotheken.“] (24 S.) Lex.-8°. '05. n.n. 1. 20
- Schneider, Fed.:** Bistum u. Geldwirtschaft. Zur Geschichte Volterras im Mittelalter. (Tl. 1.) [Aus: „Quellen u. Forschgn. a. ital. Archiven u. Bibliotheken.“] (40 S.) Lex.-8°. '05. n.n. 1. 60

**Lothringer Verlag in Metz.**

- Sell, Pfr. J.:** Lothringer Friedhofsgeschichten u. Anderes. (20 S.) 8°. '05. bar —. 40

**Friedrich Luchardt in Leipzig.**

- Gädke, Oberst Rich.:** Kriegsbriege aus der Mandtschurei 1904. (VII, 359 S. m. Abbildgn. u. 1 Karte.) gr. 8°. '05. 3. —; geb. bar 4. —

**Rudolf Lupus in Metz.**

- Siri-Normann:** Das Meergold. (119 S.) fl. 8°. '05. Geb. in Leinw. 1. 80

**W. Wendhoff in Herford.**

- Marcus, Ernst:** Das Erkenntnisproblem od. wie man m. der „Radiernadel“ philosophiert. Eine philosoph. Trilogie m. e. Vorspiel. (95 S.) gr. 8°. '05. 1. —
- Pavelwitz, Anna v.:** 100 neue Rätsel in Gedichtform. (Für die Winterabende.) (107 S.) fl. 8°. ('05.) Geb. in Leinw. 1. 50

**G. Th. Nürnberger's Buchh. in Königsberg.**

- Adinsky, Amtsg.-R. E.:** Tuisto, die Himmelsgottheit der Germanen. Beiträge zur deutschen Mythologie. (Fortsetzung zu „Tuisko od. Tuisto?“) (82 S.) 8°. '05. — 90

**Pan-Verlag in Berlin.**

- Museum, das.** Hrsg. v. Dr. Hans Landsberg. 8°. 1. Bb. Streicher, Andr.: Schillers Flucht. Mit Briefen Streichers u. Auszügen aus der Autobiographie Goven's neu hrsg. 2. Aufl. (X, VI, 229 S.) ('05.) Part 2. —

**G. Pilmeyer's Buchh. in Osnabrück.**

- Sander, Aug.:** Heimatkunde des Reg.-Bez. Osnabrück. Als Anh.: Die Prov. Hannover. Für die Hand der Schüler bearb. Eine Ergänzg. zum Lese- u. Realienbuche. (56 S. m. Abbildgn. u. eingedr. Karten.) gr. 8°. '05. n.n. —. 50

**J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.**

- „Mutterschutz.“** Zeitschrift f. Reform der sexuellen Ethik. (Publikations-Organ des „Bundes f. Mutterschutz.“) Hrsg. v. Dr. Helene Stöcker. 1. Jahrg. 1905/1906. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S.) gr. 8°. Halbjährlich 3. —; einzelne Hefte —. 60



**Friedrich Schneider in Leipzig.**

**Wiegmann, W.:** Heimatkunde des Fürstent. Schaumburg-Lippe. Für Schule u. Haus bearb. Mit 3 Holzschn. im Text, e. Bilder-Anh. u. 1 farb. Trachtenbilde. (VIII, 228 S.) gr. 8°. '05. Geb. in Leinw. n.n. 1. 75

**Jos. Scholz in Mainz.**

**Bilder aus Holland.** (Malbuch.) (4 farb. u. 4 schwarze Bl.) qu. Kl. 8°. ('05.) bar —. 50  
**Landschaften, holländische.** (Malbuch.) (4 farb. u. 4 schwarze Bl.) qu. Kl. 8°. ('05.) bar —. 50  
**Lieblinge, unsere, aus Haus & Hof, aus Feld & Wald.** (10 S. auf Papp m. farb. Abbildgn.) 4°. ('05.) Geb. 2. —; in Leporelloform od. unzerreißbar auf Leinw. je 2. —  
**Malbuch, mein erstes.** 4 Sorten. (Je 4 farb. u. 4 schwarze Bl.) qu. Kl. 8°. ('05.) bar je —. 40  
**Postkarten.** (Malbuch. Hänsel u. Gretel u. Rottkäppchen, gez. v. Rich. Scholz.) (4 farb. u. 4 schwarze Bl.) Leg.-8°. ('05.) bar —. 50  
**Postkartenmaler.** (4 farb. u. 4 schwarze Bl.) Leg.-8°. ('05.) bar —. 50  
**Scholz, Rich.:** Aschenbrödel. (Das deutsche Malbuch.) (4 farb. u. 4 schwarze Bl. m. Text auf dem Umschlag.) qu. Kl. 8°. ('05.) bar —. 50  
 — Brüderchen u. Schwesterchen. (Malbuch.) (4 farb. u. 4 schwarze Bl. m. Text auf dem Umschlag.) qu. Kl. 8°. ('05.) bar —. 50  
**Thoma, Hans:** Postkartenmaler. Landschaften. (4 farb. u. 4 schwarze Bl.) Leg.-8°. ('05.) bar —. 50

**Schulze & Co. in Leipzig.**

**Mereschkowski, Dmitry Sergejewitsch:** Peter der Große u. sein Sohn Alexei. Historischer Roman aus Rußlands großer Zeit. Deutsch von Carl v. Gütschow. (V, 512 S.) 8°. '05. 6. —; geb. in Leinw. bar 7. —

**C. W. Stern in Wien.**

**Eifenschitz, Otto:** Klein Karls Träume od. Wie der liebe Gott aus klein Karli e. braven Knaben machte. Geschichten f. kleine u. große Kinder. (32 S.) 8°. '05. —. 50

**Verein Museum Francisco-Carolinum in Linz a. D.**  
(Nur direkt.)

**Schiffmann, Dr. Konr.:** Drama u. Theater in Österreich ob der Enns bis zum J. 1803. (240 S. m. Abbildgn. u. 17 Taf.) Lex.-8°. '05. bar 3. 40

**Verlag der Ethischen Gesellschaft in Wien III/2,**  
Ob. Biaduktgasse 32.

**Spiller, Sekr. Gust.:** Der internationale ethische Bund. [Aus: »Mittlgn. d. eth. Gesellsch. in Wien.«] (11 S.) gr. 8°. '05. —. 05

**Carl Villaret in Erfurt.**

**Värwinkel, Sen.-Superint. D. Dr.:** Des Christen Stellung zur Schiller-Feier. Predigt üb. 1. Cor. 3, 21—23. »Darum rühme sich niemand e. Menschen etc.« (8 S.) 8°. '05. —. 20

**S. Zeidner in Kronstadt.**

**Herfurth, D. Frz.:** Die Frauen in Schillers Umgang u. Poesie. (35 S.) 8°. '05. —. 35  
**Retoliczka, Dr. Dsk.:** Was Schiller uns sein kann. Festschrift. (10 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '05. n.n. —. 42

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**  
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.  
U = Umschlag.

**S. Bannwitz Verlag (Fritz Bannwitz) in Leipzig.** 5152  
Apianus, Geschichte Böhmens. 6 M.; geb. 8 M.  
**J. F. Bergmann in Wiesbaden.** 5152  
Kuhn, Aus dem alten Weimar. Geb. ca. 3 M.  
Wiegand, Heinrich und Agnes. Ca. 1 M 80 J.  
**Wilhelm Braumüller in Wien.** 5158  
Fröhner, Allgemeine Chirurgie. 3. Aufl. 8 M.; geb. 10 M.  
Hoffmann, Fünfzehn ärztliche Briefe über den Gebrauch der Schwefelbäder und der Schwefel-Trinkkur in Baden bei Wien. 1 M 50 J.  
Jerusalem, Gedanken und Denker. 5 M.  
Jerusalem, Der kritische Idealismus und die reine Logik. 5 M.

**Wilhelm Braumüller in Wien ferner:** 5158

Meynert, Gedichte. 2 M.  
Neuburger, Schillers Beziehungen zur Medizin. 1 M.  
Rohr, Taschenbuch. 17. Aufl. Geb. 4 M.  
Schuldes, Bardenlied. 2. Aufl. 1 M.  
Singer, Pseudoappendizitis und Ileocökalschmerz. 1 M 20 J.  
Toilow, Gedanken über Verwendung und Ausbildung der Kavallerie. Ca. 2 M 50 J.  
Wassing, Die indifferente Therme Bad Gasteins. 70 J.

**S. N. Ludwig Degener in Leipzig.** 5159

Heubner, Ferdinand Bassalle. 1 M.; geb. 1 M 50 J.

**Friedberg & Mode in Berlin.** 5159

Werblunski, Russische Taschengrammatik. 1 M.  
Werb, Kleines deutsch-russisches Taschen-Wörterbuch. 60 J.

**William Heinemann in London.** 5155/56

Chittenden, Physiological Economy in Nutrition. Geb. 14 sh. net.  
L'Entente Cordiale en Cuisine. No. I. 1 sh. net.  
Robins, Dark Lantern. Geb. 6 sh.  
Rodocanachi, Tolla the Courtisan. Geb. 6 sh.  
Dudeney, The Wise Woods. Geb. 6 sh.  
Heinemann's 6 Pence-Ausgabe. No. 4. 6 d.

**Ranter & Rohr in Berlin.** 5153

Edel u. Schnebel, Die Staffage. 2. Aufl. 10 M.

**Bernh. Liebisch in Leipzig.** 5153

Gebhardt, Der Quartaner. Geb. 2 M 80 J.  
— Schlüssel dazu 1 M 60 J.

**Friedrich Andreas Perthes N.-G. in Gotha.** 5151

Bachmann, Die Geschichte Böhmens. 2. Bd.

**Société d'Editions litteraires et artistiques in Paris.** 5148

Rameau, Brinborion. 3 fr. 50 c.  
Daudet, L'Espionne. 3 fr. 50 c.  
Casanova, Sapho. 3 fr. 50 c.  
Masson, Souvenirs de Maurice Duviquet. 3 fr. 50 c.  
Valdagne, Touti. 3 fr. 50 c.

**Julius Springer in Berlin.** 5150

Brühl, Die Entwicklung der Spectrochemie. Ca. 1 M.  
Lorentz, Ergebnisse und Probleme der Elektronentheorie. Ca. 1 M 50 J.

**L. Staackmann in Leipzig.** 5156/57

Ernst, Asmus Sempers Jugendland. 4. Aufl.

**Hugo Steinik in Berlin.** 5152

Was muss der Hausbesitzer wissen? 2 M.

**Verlag »Die Jagd« G. m. b. H. in Berlin.** 5144

Die Jagd. Vierteljährlich 1 M.

**v. Zahn & Jaensch in Dresden.** 5153

Schuchardt, Umriss einer Staatsverfassung. 2 M 50 J.

**Beschlagnahmte Druckschriften.**

Die hiesige Strafkammer hat am 5. Mai 1905 für Recht erkannt:

Sämtliche, im Gebiete des Deutschen Reiches und im Besitze des Verfassers, Herausgebers, Verlegers, Druckers oder Buchhändlers befindliche, öffentlich ausgelegte oder öffentlich angebotene Exemplare, sowie die zu ihrer Herstellung verwendeten Platten und Formen des in Krakau im Verlage von Kaspar Wojnar erschienenen Kalenders »Wielki Ilustrowany, Kalendarz powszechny Kaspra Wojnara na rok Panski 1905, Recznik IV, Wydawca i Redaktor K. Wojnar. Kraków, Nakładem Księgarni Ludowej K. Wojnara. Druk W. L. Anczyca i Spółki«, sind unbrauchbar zu machen.

Ostrowo, 17. Mai 1905.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.  
(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 1879 v. 29./V. 05.)





## Nichtamtlicher Teil.

### Zum Entwurf eines Gesetzes über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie.

(Vgl. Börsenblatt 1904, Nr. 99 u. a., 1905, Nr. 31 u. 46.)

Die Leipziger Handelskammer hat in ihren »Mitteilungen« ihre Wünsche zu vorstehendem Gesetzentwurf veröffentlicht, die wir in Ergänzung unserer kürzern Mitteilung in Nr. 46 d. Bl. hier ausführlich folgen lassen:

Zu § 1: Man hat sich zwar von verschiedenen Seiten gegen die Gleichstellung von Kunstwerken und Photographien gewendet, indessen möchten wir ausdrücklich für die Beibehaltung dieser Gleichstellung eintreten. Abgesehen davon, daß ebenso wie bei den Photographien auch bei den Werken der bildenden Künste ein großer Unterschied in der Qualität des einzelnen Werks besteht, gibt es jedenfalls sehr viele Photographien, die lange, sorgfältige Vorstudien erfordern, und es werden von photographisch-technischen Anstalten, wie sie auch in unserm Bezirk vertreten sind, auf die Herstellung einer solchen Photographie oft große Summen verwendet. Nun richten sich die hervorgetretenen Wünsche auch nicht sowohl darauf, der Photographie den Schutz zu versagen, sondern man will vielmehr nur eine getrennte Behandlung der beiden Materien. Demgegenüber ist jedoch zu betonen, daß nach der modernen Entwicklung der Photographie das Verhältnis zwischen Photographie und Kunstwerk oft nicht mehr streng auseinanderzuhalten ist. Wie die Motive auch hervorheben, stimmen überdies eben mit Rücksicht auf die Verwandtschaft beider Materien die bezüglichen Vorschriften bereits jetzt vielfach miteinander überein, so daß eine Vereinigung in einem Gesetz insoweit unbedenklich erscheint, als jeweils durch Sonderbestimmungen den Verhältnissen der Photographie Rechnung getragen wird. Soweit dies allerdings an verschiedenen Stellen nicht geschehen ist, wird darauf noch im einzelnen eingegangen werden.

Zu § 2: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig hat sich dahin ausgesprochen, daß in diesem Paragraphen neben den Bauwerken auch noch die Erwähnung der kunstgewerblichen Erzeugnisse als Werken der bildenden Kunst im Sinne des vorliegenden Gesetzes angebracht erscheine. Dieser Ansicht möchten wir uns indessen nicht anschließen. Wird eine solche Bestimmung ins Gesetz aufgenommen, so kann es in der Praxis leicht dazu kommen, daß mancher, der sein Industrie-Erzeugnis als kunstgewerbliches und daher unter das gegenwärtige Gesetz fallendes ansieht, es unterläßt, das betreffende Erzeugnis beim Musterregister anzumelden. Wird dann in einem etwaigen Prozesse vom Richter entschieden, daß man es nicht mit einem kunstgewerblichen Gegenstand zu tun hat — und die Entscheidung darüber wird wohl stets nur von Fall zu Fall möglich sein —, so fehlt dem Kläger jeder weitere Schutz. Werden aber die kunstgewerblichen Gegenstände nicht besonders im Gesetz erwähnt, so wird wohl jeder vorsichtige Industrielle oder Gewerbetreibende auch künftig stets die Anmeldung seiner Erzeugnisse beim Musterregister bewirken. Es steht ihm dann eventuell der Schutz zweier Gesetze zur Verfügung und, wenn er den weitergehenden des Kunstschutzes nicht erhalten sollte, kann er wenigstens durch das Musterchutzgesetz zu seinem Rechte gelangen. Die Motive betonen ausdrücklich, daß auch ein doppelter Schutz möglich sei, und widerlegen die einer solchen Eventualität entgegenstehenden Bedenken. Die Industrie kann sich jedenfalls mit dem doppelten Schutz nur

einverstanden erklären und muß ihn befürworten, während die Aufnahme einer besonderen Vorschrift im Sinne des Vorschlages des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig nur Beschränkungen nach der einen oder andern Seite im Gefolge haben würde.

Zu § 3: Es ist hier der Versuch gemacht, dem Begriff »Urheber« eine Definition zu geben. Daß dieser Versuch indessen gelungen ist, indem man einfach den Ausdruck »Verfertiger« gegenüberstellt, können wir nicht anerkennen. Derselbe läßt vor allem die Betonung des geistigen Moments der Urheberschaft vermissen, deckt sich aber auf keinen Fall mit dem, was der Sprachgebrauch und die Rechtsprechung mit dem Wort »Urheber« umfaßt. Der Verfertiger kann wohl der Urheber sein, braucht es aber nicht zu sein. Dies gilt besonders für die neue Gestaltung des Urheberrechts an Werken der bildenden Kunst, da der Entwurf auch den Schutz von Bauwerken und Photographien mit in sich schließt. Bei Bauwerken besteht vielfach eine scharfe Trennung zwischen dem Architekten und dem Bauausführenden. Während der erstere der Träger der Idee der äußeren und inneren Gestaltung des Bauwerks ist und damit wohl von jedermann als der — geistige — Urheber angesehen wird, ist der Bauausführende nebst seinen Gehilfen der eigentliche Verfertiger, der physische Urheber; ihn wird man aber kaum als den Urheber im Sinne des vorliegenden Gesetzes bezeichnen können; vielmehr dürfte nach der Absicht des Gesetzes und bei Berücksichtigung der praktischen Verhältnisse nur der Architekt als der Urheber anzusehen sein.

Ähnlich liegen die Verhältnisse auf dem Gebiete der Photographie. In den Motiven zu dem bestehenden Photographiegesetz vom 10. Januar 1876 wird sehr richtig darauf hingewiesen, daß beim Photographen das Hauptgewicht auf die »Vorbereitung der Entstehung des Bildes« zu legen sei, auf das Geschick im Arrangement und in der Wahl des Gegenstandes, des Standpunktes, in der Benutzung der Lichtstärke. Derjenige, der dann das Bild wirklich aufnimmt, der das Negativ entwickelt oder den ersten Abzug herstellt, wird vielfach ein ganz anderer sein, als der, dem die vorher genannten Funktionen zufallen; ja noch mehr, es werden auch die »vorbereitenden Handlungen« oft nur unter Anleitung des betreffenden Unternehmers vorgenommen, ohne daß man deshalb etwa versucht wäre, dem Inhaber der photographischen Anstalt das Urheberrecht zu versagen, weil er nicht der »Verfertiger« ist. Jedenfalls ist dies einer derjenigen Punkte, in denen die Fassung des Entwurfs den Verhältnissen der Photographie nicht gerecht wird. Am einfachsten ließe sich die ganze Frage dadurch erledigen, daß man die ganze Definition ausläßt; denn man ist ohne eine solche auch bisher ganz gut ausgekommen.

Als durchaus mißverständlich und irreführend muß der Satz 2 des § 3 bezeichnet werden. Hiernach gilt als Urheber, genießt also den Schutz des Gesetzes, wer ein Werk der bildenden Künste oder Photographie durch ein solches nachbildet, in bezug auf das von ihm hervorgebrachte Werk. Das sieht zunächst ganz so aus, als wenn ein solcher Nachbildner auch gegenüber dem Urheber des Originalwerks geschützt sein sollte, zumal das als Voraussetzung des Schutzes in § 7 des bisherigen Kunstschutzes aufgestellte Erfordernis der Rechtmäßigkeit hier weggelassen ist. Nur durch die Motive wird man darüber aufgeklärt, daß dem nicht so ist, indem man es als »selbstverständlich« ansieht, daß die Zustimmung des Urhebers des Originalwerks für den Nachbildner erforderlich sei. Einige Zeilen vorher sagen jedoch



die Motive, daß dem Verfertiger einer nicht rechtmäßigen Nachbildung der Schutz, zumal gegen Dritte, nicht versagt werden könne. Das »zumal« klingt also so, als wenn doch auch ein Schutz gegenüber dem Original-Urheber bestände, während das doch keinesfalls in der Absicht des Gesetzgebers liegen dürfte. Sollte es aber doch darin liegen, so wäre das unbedingt zu bekämpfen. Ein Bedürfnis für den Schutz der unrechtmäßigen Nachbildung, also des Plagiats, wird kaum ernstlich jemand in Anspruch nehmen können. Zur Klarheit des Gesetzes wird es daher unbedingt beitragen, wenn der Schutz des Nachbildners in Übereinstimmung mit der bisherigen Rechtslage von der Rechtmäßigkeit seines Kunstzeugnisses abhängig gemacht wird, zumal die gegenwärtige Fassung zu unentwirrbaren Rechtsverhältnissen zwischen dem ersten, zweiten, dritten und allen weiteren rechtmäßigen und unrechtmäßigen Urhebern führen muß.

Dabei möchten wir aber noch um Berücksichtigung eines weiteren Punktes bitten, nämlich der Nachbildung der Photographie durch ein Werk der bildenden Kunst. Hier liegt das Verhältnis bei weitem anders, als bei der Nachbildung eines Werks der bildenden Kunst durch die Photographie oder die bildende Kunst, und es läßt sich das vielleicht dahin zusammenfassen, daß die Photographie gegenüber der bildenden Kunst nicht denselben Schutz beanspruchen kann wie umgekehrt. Es würde jedenfalls der freien bildenden Kunst ein schwerer Hemmschuh angelegt, wenn man für sie die Nachbildung einer Photographie stets von der Zustimmung des Photographen abhängig machen wollte. Es muß einem Bildhauer, einem Maler erlaubt sein, die Photographie auch ohne vorherigen Konsens mit seinem Verfahren nachzubilden, denn er schafft eben dadurch etwas ganz anderes. Wird also in § 3 Absatz 2, wie wir es wünschen, der Schutz der Nachbildung von deren Rechtmäßigkeit abhängig gemacht, so möchte in dieser Richtung doch eine Beschränkung bezüglich des Schutzes der Photographie gegenüber der Nachbildung durch die bildende Kunst eintreten, insofern bestimmt wird, daß die Nachbildung der Photographie durch ein Verfahren der bildenden Kunst ohne wichtige Gründe nicht verweigert werden darf.

Zu §§ 4—6: bemerken die Motive, daß der § 4 des Literaturgesetzes vom 19. Juni 1901, der bei einem Sammelwerk den Herausgeber als Urheber bezeichnet, im allgemeinen auf das Gebiet künstlerischer und photographischer Tätigkeit nicht anwendbar, daher die Aufnahme einer entsprechenden Vorschrift in das vorliegende Gesetz nicht notwendig sei, da man eine Sammlung von Abbildungen oder Photographien nicht gut als ein Werk der bildenden Künste oder der Photographie bezeichnen könne. Nun mag das letztere zwar, was den Ausdruck anlangt, zutreffen; indessen werden gerade seit den letzten Jahren des öfteren Kunstmappen usw. von verschiedenen Kunstverlagen herausgegeben, die als Sammelwerke jedenfalls ihrem Verlagswerte nach mit musikalischen Sammelwerken, wie z. B. Viedertranz, moderne Meisterlieder usw., auf eine Stufe gestellt werden können, und es ist daher nicht einzusehen, warum sie nicht auch denselben Schutz wie jene genießen sollen. Es würde daher dieser Punkt vielleicht noch in Erwägung zu ziehen sein.

Zu § 8: verlangt der Börsenverein der Deutschen Buchhändler Freiheit der Betitelung. Indessen möchten wir einer unbeschränkten Freiheit in dieser Richtung nicht das Wort reden. Es ist ja allerdings nicht zu verkennen, daß der Herausgeber sehr oft ein Interesse daran haben kann, den Titel des angekauften Werkes verändert zu sehen; indessen wird einem billigen Verlangen von Seiten des

Künstlers bez. Urhebers in dieser Beziehung wohl stets Rechnung getragen werden. Überdies bürgt ja gegen unbillige Verweigerung einer Änderung der Absatz 2 des § 8, wonach die Zulässigkeit von Änderungen nach Treu und Glauben zu bemessen ist. Erfreulicherweise betonen die Motive hier ausdrücklich, daß hierbei auch Handelsgebräuche zu berücksichtigen seien; es wäre aber wohl angebracht, wenn dies, wie im Handelsgesetzbuch § 346, Bürgerlichen Gesetzbuch §§ 157, 242 u. a., — etwa durch die Worte »mit Rücksicht auf die Verkehrssitte« — besonders ausgesprochen würde. Es würde dem Gesetz nur Klarheit verschaffen und es in Übereinstimmung mit der übrigen Gesetzgebung bringen, überdies aber alle Bedenken beseitigen, die man gegen den in Zweifel gezogenen Ausdruck »nach Treu und Glauben« erhoben hat.

Zu § 9, würde es angemessen erscheinen: bezüglich der Pfändbarkeit des Urheberrechts einen Unterschied zu machen zwischen dem bildenden Künstler und dem Photographen. Es ist dies hier gerade ein Fall, in dem die Gleichstellung beider eigentlich nicht notwendig ist. Wie die Motive sagen, ist der § 9 dem § 10 des Literaturgesetzes nachgebildet und im Literaturgesetz hat man die Bestimmung, daß die Zwangsvollstreckung in das Recht des Urhebers gegen diesen selbst nicht stattfinden solle, aufgenommen »mit Rücksicht auf die Persönlichkeit des Verfassers«. Nun wird man ja wohl beim bildenden Künstler ebenso wie beim musikalischen oder literarischen Autor von einer »Persönlichkeit« sprechen können; bei den meisten Photographen dagegen dürfte dies aber wohl kaum gesagt werden können. Der Photograph würde durch die Gleichstellung mit dem bildenden Künstler auch in diesem Punkte einen Schutz gegenüber seinen Gläubigern erlangen, den alle übrigen Handwerker — als solche sprechen sich die Photographen selbst an, vergleiche Entscheidung des OLG. Dresden vom 10. August 1904 — nicht genießen und auch nicht genießen dürfen. »Der Schutz der Photographie ist im wesentlichen ein vermögensrechtlicher« betonen die Motive zum gegenwärtig geltenden Photographieschutzgesetz; Vermögensrechte genießen aber im allgemeinen keinen so weitgehenden Schutz, wie er hier der Photographie zugesprochen ist. Auch der vorliegende Entwurf steht offenbar auf diesem Standpunkt, indem er die Zwangsvollstreckung in das Werk selbst für zulässig erklärt, da es materielle stoffliche Vermögenswerte enthalten könne (Motive S. 20).

Weiterhin muß aber bezüglich der in das Werk selbst statthastigen Zwangsvollstreckung noch hervorgehoben werden, daß man bei der Photographie einen Unterschied machen muß zwischen dem Negativ und der ersten fertigen Photographie. Das, was den Vermögenswert in sich schließt, ist das Negativ; es ist das eigentliche »Werk«. Da dies nicht im Gesetz ausdrücklich gesagt, kann dies leicht zu falschen Auslegungen führen.

Zu §§ 10 u. ff.: empfehlen wir das Verhältnis des Urhebers zum Eigentümer doch näher zu präzisieren, wie dies auch im § 8 des Kunstschutzgesetzes bisher der Fall war. Man hat die Vorschrift, daß das Urheberrecht vom Eigentumsrecht am Werke zu unterscheiden sei und daher die Überlassung des Eigentums noch nicht die Übertragung des Nachbildungsrechtes in sich schließe, weggelassen, weil »dieser Grundsatz bei uns in das allgemeine Rechtsbewußtsein übergegangen sei.« Indessen sollte das doch eher für die Aufrechterhaltung der Vorschrift sprechen, und überdies mag ja der Unterschied zwischen Eigentums- und Urheberrecht Juristen und auch in Rechtsfragen erfahrenen Sachleuten geläufig sein, einem großen Teil der interessierten



Zalenkreise ist er es nicht. Im Zusammenhange hiermit bitten wir, im Gesetze selbst in Übereinstimmung mit den Motiven hervorzuheben,

daß die öffentliche entgeltliche oder unentgeltliche Ausstellung des Werkes von der Genehmigung des Urhebers nicht abhängig ist, vielmehr dem freien Verfügungsrecht des Eigentümers vorbehalten bleibt.

Es kann jedenfalls nicht als ein Vorzug des Entwurfs bezeichnet werden, daß eine so wichtige Bestimmung wie die eben erwähnte nur in den Motiven sich findet, die den meisten Interessenten, insbesondere Ausländern, nicht zur Verfügung stehen.

Zu § 13: stimmen wir den Ausführungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig zu, die folgendes enthalten: . . . . . Bei den Photographien ist es oft sehr schwierig, den Verleger zu ermitteln, da diese vielfach nicht wie Bücher im Verlag erscheinen . . . . , und es ist gar nicht nachzukommen, wo die Photographien herkommen . . . . . Da nun nach der neuen Fassung des Entwurfs bei Nachbildung von Photographien neben der Genehmigung des Künstlers auch bei geschützten künstlerischen Werken die des Photographen notwendig ist, so muß bei allen den Photographien, die der Photograph nicht spontan hergestellt hat, auch dem Besteller ein Vervielfältigungsrecht zustehen. § 13 ist daher dahin zu ändern, daß nicht nur bei Bildnissen, sondern auch bei andern photographischen Aufnahmen, die von jemandem bestellt werden, dem Besteller gestattet ist, das Werk zu vervielfältigen.

Derselbe Wunsch ist uns nicht nur vom Börsenverein, sondern auch aus der photographischen Unternehmer-Branche geäußert worden.

Zu § 14: möchten wir nicht verfehlen, auf die Unsicherheit des Begriffs eines »ersienenen« Werkes aufmerksam zu machen. In den Motiven, S. 25, heißt es, daß Werke, die zwar auf Ausstellungen veröffentlicht, aber nicht verlagsmäßig verbreitet sind, der freien Benutzung für literarische Zwecke im Sinne des § 14 nicht unterliegen, m. a. W., daß solche als erschienene Werke nicht anzusehen sind. Das widerspricht aber durchaus unserm Sprachgefühl, nach dem wir unter »ersienenen« stets das sinnlich Wahrnehmbare verstehen, das, was in die Erscheinung getreten ist. Nun denke man sich ein Kunstwerk, eine plastische Figur oder ein Gemälde, das wochenlang in einer öffentlichen Ausstellung gestanden hat, wo es von Tausenden betrachtet worden ist, — es ist im Sinne des Urhebergesetzes noch nicht erschienen. Das mag verständlich sein für den Verleger, weiteren Kreisen aber dürfte die Berechtigung solcher Auslegung des Wortes »ersienenen« kaum eingehen. Will man unter »ersienenen« das »ersienenen im Verlag« verstehen, so möchte dies ausdrücklich im Gesetze selbst hervorgehoben werden. Noch weit mehr aber scheint uns der vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler ausgehende Vorschlag beachtenswert, der in Übereinstimmung mit der Terminologie des Literaturgesetzes vorschlägt, an Stelle des Wortes »ersienenen« den Ausdruck »veröffentlichen« treten zu lassen.

Es würde das übrigens, um hier gleich kurz auf § 18 u. ff. einzugehen, bezüglich der Dauer des Schutzes eine festere Basis schaffen.

Zu § 16 Abs. 2: muß befürchtet werden, daß man diese Bestimmung, nach der Bildnisse aus dem Bereiche der Zeitgeschichte ohne Einwilligung des Abgebildeten verbreitet und zur Schau gestellt werden dürfen, zu Sensationsmacherei und unlauteren Reklamezwecken ausnutzen wird. Der Ausdruck »Zeitgeschichte« läßt die denkbar weiteste Auslegung zu, und wenn man bedenkt, daß es schon jetzt

unangenehm empfunden wird, in welchem Maße die Interna des Privatlebens der Öffentlichkeit preisgegeben werden, so kann man jedenfalls nicht einer Gesetzesvorschrift zustimmen, die derartige Manipulationen geradezu unterstützen würde. Eine Begrenzung des Ausdrucks »Zeitgeschichte« könnte nichts schaden.

Zu § 19: hat man in Photographenkreisen selbstverständlich die Ausdehnung der Schutzdauer auf fünfzehn Jahre begrüßt, und es darf wohl auch nicht verkannt werden, daß die Ausdehnung und Verzweigung mancher photographischer Unternehmungen einen längeren Zeitraum von Jahren erfordert, ehe nach dem Erscheinen an die wirtschaftliche Ausnützung der Unternehmung gedacht werden kann. Indessen steht dem Interesse der Photographie dasjenige der Industrie gegenüber. Das graphische Gewerbe, insbesondere die Postkarten-Industrie, kann sich mit einer so langen Schutzdauer, wie sie hier ganz allgemein ausgesprochen ist, keinesfalls einverstanden erklären; denn man würde ihm damit ganz unnötige und schädigende Beschränkungen auferlegen. Zum mindesten muß die Industrie verlangen, daß für die Nachbildung von Photographien, die allgemeines, öffentliches Interesse haben, an Erzeugnissen der Industrie die Schutzzeit binnen kürzerer Frist abläuft. Ein Zeitraum von fünf Jahren, wie er bisher im Photographiegesetz enthalten war, dürfte in diesen Fällen als vollkommen genügend zu gelten haben.

Ferner zeigt sich gerade bei § 19, wie wünschenswert es ist, für die Rechtswirkungen des Erscheinens nicht das »Ersienenen im Verlag«, sondern das »Veröffentlichen« maßgebend sein zu lassen. Das bisherige Gesetz hatte in richtiger Erkenntnis der Verhältnisse mit Rücksicht auf den vorwiegend industriellen Zweck photographischer Aufnahmen den Lauf der Schutzfrist davon abhängig gemacht, daß eine Vervielfältigung und Verbreitung der Photographie von seiten des Verfertigers stattfand, um so die Ausnützung nicht unbillig andern industriellen Kreisen zu entziehen. Diese Beschränkung der Schutzdauer ist leider weggefallen, ohne daß ein sichtbarer Grund dafür vorhanden ist, und es könnte dies einfach durch die Änderung der Terminologie des Gesetzes in der angeregten Weise verbessert werden. Falls man diese aber nicht anzunehmen gedenkt, wäre jedenfalls auf die bisherige Bestimmung in § 6 Absatz 2 des Photographie-Gesetzes vom 10. Januar 1876 zurückzukommen.

Zu den §§ 23—39: herrscht in den Kreisen der graphischen Industrie große Beunruhigung darüber, daß neuerdings vielfach in den Reproduktionsanstalten eine genaue Nachprüfung der Berechtigung ihrer Auftraggeber zur Veranlassung der von ihnen bestellten Nachbildung gefordert wird. Der Hauptvorstand des Bundes der Chemigraphischen Anstalten Deutschlands hat bereits auf die Unmöglichkeit einer solchen Nachprüfung hingewiesen und betont, daß sich im chemigraphischen Gewerbe durchweg die Verkehrs-sitte ausgebildet habe, im allgemeinen unverdächtigen Bestellern gegenüber in eine Prüfung der Reproduktionsberechtigung nicht einzutreten. Im Interesse unserer hiesigen chemigraphischen Industrie möchten wir uns dem Wunsch des genannten Bundes ausdrücklich anschließen, daß besonders mit Rücksicht auf den erhöhten Schutz der Photographie, deren Benutzung für die chemigraphische Reproduktionsindustrie unerläßlich ist, in die Motive die Feststellung aufgenommen werde, daß die Nachprüfung der Berechtigung der Auftraggeber für die chemigraphischen Institute nicht notwendig ist.

Zu § 43: wurde von verschiedenen Seiten die Übergangsfrist zur Weiterbenutzung der bisher der



Nachbildung überlassenen Vorrichtungen, Formen, Platten, Steine usw. von einem Jahre als zu kurz bezeichnet unter Hinweis darauf, daß ja diese Vorrichtungen oft sehr hohe Kosten verursacht haben und nun auf einmal wertlos werden sollen, falls es dem »Urheber« nicht gefällt. Wir schließen uns im Interesse unserer hiesigen Postkarten-Industrie besonders diesen Bedenken an und sind der Ansicht, daß ein Schutz für Werke, deren Benutzung bisher ohne jede Einschränkung erlaubt war, überhaupt nicht notwendig ist. Es dürfte das ganz ohne Zweifel verschiedene Härten im Gefolge haben, die sich in erster Linie gegen die vervielfältigende Industrie richten, und die wir daher entschieden bekämpfen müssen. Zum mindesten bitten wir, die Übergangsfrist des § 43 wesentlich zu verlängern, jedenfalls auf mindestens zwei Jahre zu bemessen. Dies ist besonders für die Fälle angebracht, in denen Vorrichtungen, deren Herstellung begonnen war, noch nicht fertig gestellt sind. Es könnte leicht vorkommen, daß durch die Verzögerung der Fertigstellung die anscheinende Wohltat dieser Vorschrift illusorisch wird, weil die Benutzung der vor dem Inkrafttreten des Gesetzes mit großen Opfern angefertigten Vorrichtungen ganz oder zum Teil unmöglich wird. Es dürfte daher billig sein, die Frist zur Weiterbenutzung im Falle des Satzes 2 § 43 vom Zeitpunkte der Fertigstellung an zu bemessen.

Zum Schlusse gestatten wir uns noch, den ergebenen Wunsch zu äußern, daß das neue Gesetz so bald als möglich in Kraft treten möge, da besonders die Postkarten-Industrie unter den gegenwärtigen Zuständen stark leidet. Durch die Freiheit der Reproduktion kommen so viele unberufene und sonst wirtschaftlich unhaltbare Existenzen in die genannte Branche, um die ersichtlichen Lücken der bisherigen Gesetze auszunutzen, daß hierunter das solide Geschäft leidet. Überdies sind die gegenwärtigen Rechtsverhältnisse im hohen Grade unsicher, da die Gerichte der einzelnen Bundesstaaten vielfach von einander abweichende Urteile fällen. Es würde also eine Beschleunigung des Inkrafttretens des Gesetzes und damit eine Klärung der Rechtslage von seiten unserer Industrie mit Freuden begrüßt werden.

Abdrücke dieser Äußerung sind dem Königlich Sächsischen Ministerium des Innern, dem Reichsamt des Innern und dem Reichstag mit der Bitte gesandt worden, die darin ausgesprochenen Bedenken und Wünsche zu berücksichtigen.

#### Kleine Mitteilungen.

Schluß-Angabe für Zeitschriften-Jahrgänge u. a. — Vom Verwalter der Bücherei einer Baugewerkschule empfangen wir folgende Anregung: In ausländischen Werken findet man am Ende von verschiedenen Werken die Bemerkung: Ende. In unsern deutschen Werken fehlt sie fast durchaus. Besonders für Zeitschriften, die nach und nach erscheinen, wäre die Bemerkung: »Ende (oder Schluß) des Jahrgangs . . .« sehr erwünscht. (Red.)

Kupferstich- und Bücherauktion in Heidelberg. — Die Firma Ernst Carlebach in Heidelberg veranstaltet am 19. Juni d. J. im kleinen Saale der Harmonie in Heidelberg eine Auktion. Der in heutiger Nummer angezeigte Katalog verzeichnet eine hervorragend schöne Sammlung badischer Fürstenbildnisse, Mannheimer und Heidelberger Kupferstiche, sowie Aquatinta-, Schabkunst- und Gouacheblätter der Mannheimer Meister des 18. Jahrhunderts: Ernst, Fratrel, Karcher, Wilhelm von Kobell, Kunz, Rieger, Schlicht, Verhelst und eine seltne Sammlung von 18 Blatt Singenich. Neben Autographen, seltenen Werken, die in Mannheim und Heidelberg gedruckt sind, kommen pfälzische Papier- und Pergamentmanuskripte und viele Hauptwerke zur Geschichte der Pfalz und des Großherzogtums Baden zur Versteigerung. Auf die Abteilung Pfälzische Kurfürstenporträts sei besonders hingewiesen, desgleichen auf die Abteilung: Größere Werke über das Heidelberger Schloß. (Red.)

Milderung der Zensur in Rußland. — Mit der Frage der Zensur ausländischer Bücher beschäftigte sich die Kobel'sche Kommission in ihrer letzten Sitzung. Bei der historischen Beleuchtung dieser Frage stellte es sich heraus, daß die Art und Weise, wie die Zensur ausländischer Bücher in der Vergangenheit geübt wurde und vielfach auch heute geübt wird, zu mancherlei berechtigten Klagen Anlaß gegeben hat. Als eines komischen Anstrichs nicht entbehrend wurde der Umstand erwähnt, daß im Jahre 1858 die französische Übersetzung von Vermontows »Dämon« verboten wurde. Die Zahl der von 1871 bis 1899 verbotenen ausländischen Bücher wurde auf annähernd 10 000 festgestellt. Geriet einmal ein Buch in den Index der verbotenen Literatur, so war sein Schicksal besiegelt, auch wenn es sich später herausstellte, daß ein »Mißverständnis« vorgelegen hatte. So ist es z. B. wiederholt vorgekommen, daß die russische Übersetzung eines von der Zensur verbotenen ausländischen Buchs einspruchslos gestattet worden ist, während das Original nach wie vor auf dem Index der verbotenen Bücher stehen blieb. Als Beispiel hierfür wurde Mignets Geschichte der französischen Revolution angeführt; während das einem nur relativ kleinen Kreis zugängliche Original verboten wurde, hatte die Zensur gegen die von Richatschewa und Esuworin besorgten wortgetreuen Übersetzungen nichts einzuwenden. Der Vertreter des Ministeriums des Innern schlug eine Revision des Verzeichnisses der verbotenen Bücher vor und gab dabei der Überzeugung Ausdruck, daß sich die Zahl der verbotenen Bücher um mindestens zwei Drittel verringern ließe. Nach längeren Debatten sprach sich die Kommission dahin aus, sämtliche wissenschaftlichen Bücher, die politischen, nationalökonomischen und sozialistischen nicht ausgeschlossen, von der Zensur gänzlich zu befreien und dieselbe nur für die in russischer Sprache im Ausland erscheinenden populären Bücher, Belletristik und Karikaturen, beizubehalten. Endgültige Beschlüsse sind indessen noch nicht gefaßt worden. (St. Petersburger Ztg.)

Gustav Freytag-Denkmal in Wiesbaden. — Bei herrlichem Wetter erfolgte am 28. Mai vormittags die Enthüllung des von Professor Schaper geschaffenen Gustav Freytag-Denkmal. Kultusminister Studt legte nach einer kurzen Ansprache einen prächtigen Lorbeerkranz am Denkmal nieder. Der Feier wohnte auch die Witwe des Dichters mit den Kindern und Enkeln bei. Auf einem Festmahl am Sonnabend hielt Professor Harnack aus Stuttgart eine glänzende Rede auf Freytag, und Professor Brunswick berichtete interessante Einzelheiten aus seinem Leben in Wiesbaden. Eine treffliche Aufführung der »Journalisten« schloß die eindrucksvolle Feier.

Bücher-Absatz in England. — Von dem Umsatz, den die billigen Neudrucke gediegener Werke in England finden, erzählt Joseph Shaylor in einem Aufsatz des »Cornhill Magazine«. Danach hat die »Nationalist Press«, die wissenschaftliche Werke in Volksausgaben verbreitet, von Haekels »Welträtsel« mehr als 100 000 Exemplare abgesetzt. Sie veröffentlichte auch Hauptwerke Darwins, Spencers usw. und setzte über eine Million Exemplare ab. Bücher, die religiöse Fragen behandeln, finden jetzt nicht mehr so viele Leser in England wie früher, abgesehen von so berühmten Werken wie Thomas a Kempis »Nachfolge Christi«, Augustins »Konfessionen« usw. Am meisten verkauft wird Shakespeare. Eine einzige Ausgabe, der Temple-Shakespeare, wird jährlich in 250 000 Exemplaren abgesetzt, von denen allerdings gegen 100 000 nach Amerika gehen. Von andern vielgelaufenen Ausgaben führt der Autor noch etwa zwanzig an.

Ernst Abbe-Denkmal. — Für die in Jena geplante Errichtung eines Denkmals für Ernst Abbe, das seinerzeit namentlich von den Arbeitern des Feißwerkes zu Ehren ihres Arbeitgebers mit Begeisterung befürwortet wurde, ergeht jetzt aus Jena ein von vielen hervorragenden Männern der Wissenschaft und der Praxis nicht nur Deutschlands, sondern auch des Auslandes unterzeichneter Aufruf. Derselbe hebt hervor, wie sehr gerade Abbe, der in seinem selbstlosen Idealismus stets jede Anerkennung oder Auszeichnung abgelehnt habe, einer solchen dauernden Ehrung würdig sei. Beiträge zu dem Denkmal sind, wie der Aufruf besagt, an den Verlagsbuchhändler Dr. Gustav Fischer in Jena zu richten.



**Internationaler Preßkongreß in Vütlich.** — Am 24. Juli d. J. findet in Vütlich der Internationale Kongreß der Presse statt. Es wurde folgende Tagesordnung festgesetzt: 1. Organisation von Landesgerichten und Wahl ihrer Mitglieder durch die Vertreter auf dem Vütlicher Kongreß. 2. Zeugniszwang (Berichterstatter Wilhelm Singer, Schweizer, Osterreich, Taunay, Bodereau). 3. Die Identitätskarte. 4. Herabsetzung der Telegraphentariße für die Presse. 5. Herabsetzung der Tariße für die Beförderung von Zeitungen. 6. Urheberrecht in der Presse, Definition, Anwendung. 7. Beziehungen zwischen Verlegern und Zeichnern. 8. Verlagsvertrag für die Presse. 9. Kündigungsfrist von Verträgen zwischen Zeitungsdirektoren und Redakteuren. 10. Verbesserung an der Wirksamkeit des Korrespondenten-Bureaus. 11. Entziehung des Postdebets in verschiedenen Ländern. 12. Mißbrauch mit unbezahlten Mitarbeitern. 13. Das Duell zwischen Journalisten wegen Polemiken in der Presse. 14. Anlegung eines Repertoires von Preßartikeln in allen Ländern. 15. Bezeichnung des Ortes des nächsten Kongresses. (Wiener Ztg.)

**Sächsische Kunstausstellung in Dresden 1906.** — Der Sächsische Kunstverein in Dresden beabsichtigt, während der nächstjährigen großen Kunstgewerbeausstellung in seinen Räumen eine umfassende Ausstellung von Werken sächsischer Künstler zu veranstalten. Die Königliche Akademie der bildenden Künste, die Dresdner Kunstgenossenschaft und die Künstlervereinigung Elbier haben zugesagt, das Unternehmen zu unterstützen und in den vorbereitenden Ausschuß Vertreter abgeordnet. Alle in Sachsen lebenden Künstler werden eingeladen, zu dieser Sächsischen Kunstausstellung 1906 Werke ihrer Hand einzusenden. Die Ausstellung soll von Anfang Mai bis Ende September dauern.

**Postwesen.** — Zwischen Deutschland und Mexiko ist ein Vertrag, betreffend Einführung des Postanweisungsverkehrs abgeschlossen worden.

**„Simplizissimus.“** (Vgl. Börsenblatt Nr. 114.) — Am 19. Juni findet vor der Strafkammer in Stuttgart die Verhandlung gegen den „Simplizissimus“ wegen des Gedichtes „Sittlichkeitsprediger in Köln“ („Vicentiaten-Gedicht“) statt. Angeklagt sind die Redakteure Binnelogel und Thoma.

**Plakatausstellung.** — Die Vereinigten Druckereien und Kunstanstalten vorm. Schön & Maisson, G. m. b. H., in München haben in ihren neuerbauten Geschäftsräumen an der Herrstraße 35 eine kleine Plakatausstellung arrangiert, die in mehr als einer Hinsicht bemerkenswert ist. Die „Münchener Zeitung“ schreibt darüber: Mit dem künstlerischen Plakat ist es freilich eine eigne Sache. Es schien einmal, vor etwa 8–10 Jahren, als ob es einen Siegeszug ohnegleichen über die ganze Welt antreten wollte. Aber die allermeisten (und besten) Entwürfe endeten kläglich dort, wo ein richtiges Plakat am allerwenigsten seine Pflicht tun kann: in den Mappen der Sammler. An den Plakatwänden aber prangt nach wie vor der liebe und süße Kitsch, und nur zuweilen fesselt eine gute, künstlerische Arbeit den erstaunten Blick. Der schlechte Geschmack der Durchschnittsbesteller ist eben eine Festung, in die wohl zuweilen eine kleine Bresche geschlagen, die aber niemals gänzlich erobert werden kann. Bei Schön & Maisson sehen wir nun, neben dem unvermeidlichen Durchschnitt, manches Blatt, das „eine Bresche schlug“ und recht wohl auch einer schärfern Kritik und einem guten Geschmack stand hält. Und was besonders erfreulich ist: so ziemlich alle diese Plakate stammen von Münchner Künstlern. Vor allem ist der phantasievolle, gemütliche Beck-Gran mit zahlreichen, famosen Arbeiten (Lithographien) zur Stelle; daneben finden wir Th. Th. Heine (Scharfrichterplakat), J. Diemer (Peterhof), Reznicek, Wigzel, Bruno Paul, E. v. Baumgarten, Rickelt, Spiegel, den Simplizissimus-Engl, Höfer, Weidenschlager, durchwegs Namen von Klang, manche sogar von höchster Popularität.

### Personalnachrichten.

**Auszeichnung.** — Der König von Württemberg hat der Dichterin Isolda Kurz in Florenz, der Tochter von Hermann Kurz, die Große Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande verliehen.

### Gestorben:

in Wien am 26. Mai der Kunsthändler Herr Karl Josef Wawra nach längerem Leiden im sechsundsechzigsten Lebensjahre.

Er hat mehrere Dezennien lang eine hervorragende Stellung im Wiener Kunsthandel eingenommen und viel zum Aufschwung desselben beigetragen. Er war ein geborener Wiener und hatte seine Laufbahn in dem berühmten, alten Geschäfte der Firma Paterno begonnen. Hier hatte er sich namentlich mit dem Handel von alten Kunststichen und Radierungen vertraut gemacht und das Geschäft von Paterno nach dem Tod des letzten Besitzers der Firma übernommen. Wawra hatte schon zu Ende der sechziger Jahre angefangen, die Versteigerung großer Sammlungen von Kupferstichen, Radierungen und Holzschnitten zu veranstalten, und er galt bald als allgemein anerkannte Autorität in Fragen der Echtheit und des Werts der Objekte in diesem Kunstzweig. Wawra war der Besitzer der großen goldnen Medaille für Wissenschaft und Kunst und beedeter Kunstfachverständiger des Oberhofmarschallamts und des Wiener Handelsgerichts.

**Balduin Möllhausen †.** — Der allbekannte und beliebte Roman- und Reiseschriftsteller Balduin Möllhausen, der erst am 27. Januar dieses Jahres seinen 80. Geburtstag feiern konnte, ist am 28. Mai nach längerem Krankenlager in Berlin gestorben. Die „Leipz. Neuesten Nachr.“ berichten über sein Leben: Der Name Möllhausens ist den meisten schon aus den Tagen der Jugend vertraut, im Zusammenhange mit romantischen Erzählungen, die im Bereiche des Mississippi in den Felsengebirgen Nordamerikas spielen und nach eigener Anschauung das reizvolle Indianerleben farbenreich schildern. Möllhausen war einst der Freund des Prinzen Friedrich Karl und als solcher der Poet der „Tafelrunde von Dreilinden“. Hieran erinnern die 1896 veröffentlichten Dreilinden-Lieder. Balduin Möllhausen ist am 27. Januar 1825 zu Bonn als Sohn eines Ingenieurs und früheren Artillerieoffiziers geboren. Nach dem Tode seines Vaters erlernte er mit 14 Jahren in Pommern die Landwirtschaft und gehörte diesem Berufe ein Dezennium an. Dann trieb ihn unzählbare Wanderlust in die Ferne. 1850 schloß er sich am Mississippi dem Herzog Paul Wilhelm von Württemberg zur Reise nach den Rocky Mountains an. Der Herzog mußte infolge von Schneestürmen den Plan aufgeben; Möllhausen war monatelang in der Wildnis schweren Gefahren ausgesetzt. Dann lebte er beim Stamm der Omaha-Indianer, machte als ein „Halbindianer“ ihre Jagden mit und beobachtete auf das schärfste ihre Sitten und Gebräuche. Den Mississippi abwärts fahrend, kehrte er von New Orleans aus in die Heimat zurück. Aber schon nach kurzer Frist trieb ihn die Sehnsucht wieder über den Ozean zurück. Auf Empfehlung Alexander von Humboldts nahm er als Zeichner und Topograph an einer Expedition teil, die von der Smithsonian Institution zu Washington unternommen wurde und den geeignetsten Weg für eine Eisenbahn nach dem Stillen Ozean erforschen sollte. Die Heimkehr erfolgte von San Francisco aus über Panama und New York. König Friedrich Wilhelm IV. ernannte ihn dann zum Kustos der Bibliotheken der königlichen Schlösser von und bei Potsdam. Auch eine weitere Expedition der Smithsonian Institution (1858/59) machte Möllhausen mit: sie galt der Erforschung und Erschließung noch unbekannter Regionen am mittlern Colorado. Beide Reisen hat er beschrieben. Bis 1886 lebte er in Potsdam, seitdem in Berlin. Die Zahl seiner Romane und Erzählungen, die meist die amerikanische Wildnis als romantischen Hintergrund haben, in deren Handlung eigne Erlebnisse und Abenteuer der „westlichen Fahrten“ verflochten sind, umfaßt mit seinen andern Schriften weit mehr als anderthalbhundert Bände. Von seiner Schaffenskraft noch im Greisenalter zeugen fesselnde „Bilder aus dem Reiche der Natur“, die jüngst erschienen sind. Bis in sein patriarchalisches Alter hinein erfreute er sich voller Rüstigkeit, als Mensch und Schriftsteller allgemeiner Sympathien.



## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkurs-Eröffnung.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Josef Pieper** in Menden i. W. wird heute, am 25. Mai 1905, nachmittags 6 Uhr 50 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Hesse in Menden i. W. wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 17. Juni 1905 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderung auf den 24. Juni 1905, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Juni 1905 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Menden i. W.  
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 126, v. 29. Mai 1905.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Aus dem Kommissions-Verlage des *Süddeutschen Verlags-Instituts* in Stuttgart ging in meinen Kommissions-Verlag über: \*)

#### Gustav Loeffler:

3. bis 5. Tausend. **Hephata!** 3. bis 5. Tausend.

Ein Ruf Gottes an die Menschen.  
(1898.)

Ladenpreis geschmackvoll gebund. 2 M.

Ich gewähre in Rechnung sowie gegen bar einen Rabatt von 25%.

Firmen, die sich besonders für das interessante Werk verwenden und Partien abnehmen, stehe ich mit Rabatt-Erhöhung gern zu Diensten.

Nachstehend einige Auszüge aus Kritiken:  
„Das grösste Aufsehen erregende Buch verkündigt die geistige Klärung des Christentums im vollendeten Sinne Christi.“

„Es ist ein herrliches Evangelium, ein Buch, das Reichen und Armen, Gelehrten und Arbeitern, vollständige neue und hohe, vorbildliche Anschauungen bietet.“

„Es sind kräftige, ja man kann wohl sagen, heilkräftige Gedanken in dem Buch.“

„... von einer so originellen, packenden, heiligen Gewalt, dass sie im besten Sinne des Wortes erbauen.“

„Unevangelisches findet sich nicht.“  
„Einer Prüfung kann es unbedenklich empfohlen werden.“

\*) Wird bestätigt:

Süddeutsches Verlags-Institut.  
J. Müller.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Durch *reihenweises Auslegen des packend ausgestatteten Buches* unter gleichzeitigem Anschlag des *effektvollen Plakats* werden Sie mit Leichtigkeit Absatz erzielen!

Ich bitte zu verlangen! A cond. steht das Buch gern in jeder Anzahl zu Diensten!

Leipzig, Crusiusstr. 12.

Hans Hedewigs Nachf.  
Curt Renniger.

P. P.

Die Kommission für die Firma

**Ernst Hahn Verlag**  
in Berlin-Schöneberg

besorge ich nicht mehr.

Leipzig, 31. Mai 1905. Otto Weber.

#### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Erkrankung des Besitzers eine hochangesehene, guten Gewinn bringende Buchhandlung nebst Antiquariat und kleinerem Verlag in schöner, interessanter Stadt Norddeutschlands. Jahresumsatz über 100 000 M.; bedeutende reelle Werte. Kaufpreis 68 500 M., ohne Antiquariat 60 000 M.

Ernsthche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In frequ., rhein. Mittelstadt ist d. erste Buch- u. Musikalienhandlung mit einträgl. Nebenbranchen z. annähernd. Lagerwert (nach Inventuraufnahme) zu verk. Der letztere beträgt ca. 25—27 000 M. Event. Anzahlg. 15 000 M. Anfr. ernstl. Käufer f. zu richt. u. L. H. 1600 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in schles. Mittelstadt, ca. 60 Jahre besteh., soll f. 20 000 M. verk. werd. Anzahlg. 15 000 M. Lieferung an Schulen u. Behörden. Ang. erb. unter 726.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Erfahrenen und kapitalkräftigen Herren, die sich in einer Grossstadt selbständig machen wollen, kann ich ein altes, gut fundiertes Sortiment mit sehr einträglichem Lesezirkel nachweisen. Zur Übernahme wäre ein Kapital von ungefähr 75 000 M. erforderlich. Ein entsprechender Reingewinn ist nachweisbar.

Gef. Anfragen unter „Grossstadt“ erbeten.

Leipzig.

F. Volckmar.

### Berlin W.

Eine mehrjährig bestehende Sortimentsbuchhandlung verbunden mit Journalzirkel, Leihbibliothek etc. soll baldmögl. verkauft werden. Interessenten erfahren Näheres unter R. V. 4862 d. Rud. Mosse, Berlin W., Potsdamerstr. 33.

#### Kleines Sortiment

mit Nebenbranchen in grosser Garnisonstadt der Prov. Brandenburg ist wegen Krankheit zu sofort für 5 Mille zu verkaufen. Steigender Umsatz und noch sehr ausdehnungsfähig. Ernstgemeinte Angebote unt. 1822 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ein seit über 50 Jahren bestehendes Sortimentgeschäft mit Schreibmaterialien, Leihbibliothek und Annoncen-Expedition in einer grösseren Stadt Mecklenburgs, ohne Konkurrenz am Orte, ist krankheits halber baldmöglichst zu verkaufen. Der Reingewinn der letzten Jahre ist stets gestiegen, und ist das Geschäft für einen jüngeren, tatkräftigen Herrn eine sehr gute Kapitalanlage. Gef. Angebote unter M. Z. 1816 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kleinere, gut eingeführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung einer Provinzstadt Pommerns ist zu verkaufen.

Angebote unter L. # 1009 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Veränderungshalber verkaufe sofort mein in guter Entwicklung befindliches Sortiment. Gute Kontinuationen. Zunehmender Lesezirkel. Treue Kundschaft und gute Lage. Angenehme örtliche Verhältnisse.**

Angebote unter S. Z. # 1770 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In mächtig ausblühender Grossstadt Westfalens ist eine seit über 10 Jahren bestehende Buch- und Schreibwarenhandlung unter selten günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für tüchtigen evangelischen Buchhändler sichere Existenz. Gef. Angebote befördert unter Chiffre S. D. No. 1 Paul Stiehl in Leipzig.

In günstigster Entwicklung befindliche Buch- und Kunsthandlung mit Reingewinn von über 5000 M. besonderer Umstände wegen sofort zu verkaufen. Interessenten erhalten unter Chiffre M. F. 1817 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. Auskunft.

#### Kaufgesuche.

### Wiener Konzession

zu kaufen gesucht.

Angebote u. E. S. 32 durch Herrn Ed. Kummer, Leipzig.

Buch- und Kunsthandlung mit gutem Reinertrag wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1063.

#### Teilhabergesuche.

Antiquar mit guter Vorbildung als Teilhaber für grössere wissenschaftl. Firma gesucht. Gef. Angebote unter # 1803 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Jungem, strebs. Buchhändler wird Gelegenheit gegeben, sich mit einer Bareinlage v. 20—30000 M an e. Kommanditgesch. — Verlag u. Antiquariat — zu beteiligen. Hoher Betriebsgewinn garantiert. Angenehme Arbeit. Ausführl. Angeb. u. ¶ 1813 umgehend an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

### Seriöses Gesuch!

Ausgezeichnete Gelegenheit zu schöner, selbständiger Existenz durch Beteiligung bietet eine emporblühende, gut beschäftigte Buchdruckerei mit zukunftsreichem Zeitschriftenverlag für jungen oder älteren Buchhändler mit guter Allgemeinbildung. Erforderlich 20—40000 M, ev. weniger, und Gelegenheit, sich mit verzinsbarer, sicherzustellender Einlage erst einzuarbeiten und die Prosperität kennen zu lernen. Gef. Angebote unter 1821 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Teilhaberanträge.

#### Teilhaber-Antrag.

Junger Buchhändler aus guter Familie sucht Beteiligung an einem **Verlage**, mögl. populär-christlicher (evangelischer) Richtung, oder auch guter Belletristik. Gef. Angebote werden erbeten unter K. B. 26 Darmstadt, Schliessfach 17.

### Fertige Bücher.



Bitte auf Lager zu halten:

## Sprachführer f. d. Reise.

Fassano, Dr., *Viaggio a Roma*. 6. Aufl.

1 M 40 ♂ ord., 1 M 5 ♂ no., 1 M bar.

Jonas, E., *Reise i Danmark og Norge*.

1 M 50 ♂ ord., 1 M 15 ♂ no., 1 M bar.

Jonas, E., *Resa i Sverige*. (Schweden.)

1 M 60 ♂ ord., 1 M 20 ♂ no., 1 M 10 ♂ bar.

Palme, A., *Спутникъ по Россiи*. (Russland.)

2 M ord., 1 M 50 ♂ no., 1 M 35 ♂ bar.

Pløtz, Prof. K., *Voyage à Paris*.

16. Aufl. 1 M ord., 75 ♂ no., 70 ♂ bar.

Pløtz, R. A., M. A., *the traveller's companion*.

7. Aufl. 1 M 30 ♂ ord., 95 ♂ no., 90 ♂ bar.

Stromer, Th., *Viaje por España*. 3. Aufl.

1 M 30 ♂ ord., 95 ♂ no., 90 ♂ bar.

## 7/6 gegen bar 7/6.

Ganzleinenbände mit Goldtitel 30 ♂ no.

Ich bitte, diese als vortrefflich anerkannten Sprachführer auf Lager zu halten, und stelle dieselben sowohl broschiert als auch gebunden, jedoch nur auf Verlangen, à cond. zur Verfügung.

Berlin, 30. Mai 1905.

F. A. Herbig.

## Verlag von Ferdinand Hirt in Breslau.

Ⓢ In meinem Verlage erschienen folgende Neuigkeiten und neue Auflagen, die ich gerne à cond. zur Verfügung stelle. Ich sende nur auf Verlangen:

**Bachmann, Sem.-Oberlehrer Julius: Literaturkunde.** Eine Vorstufe zu Dr. R. Heilmanns Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Für den Gebrauch in Präparandenanstalten bearbeitet. Mit einer Abbildung zur Veranschaulichung des Glockengusses in Schillers „Lied von der Glocke“ und einer Karte zu Schillers „Wilhelm Tell“. 2., verbesserte Auflage. Lwbd. 2.50 Mk. ord., 1.90 Mk. no. (13/12, Einb. 60 Pf.)

Dieses Buch hat in den Präparandenanstalten so beifällige Aufnahme gefunden, daß der ersten starken Auflage schon nach 1½ Jahren diese zweite Auflage folgen konnte. Diefelbe weist unter Rücksichtnahme auf den Inhalt der inzwischen neu erschienenen Lesebücher für Präparandenanstalten vielfach Erweiterungen auf. Den Leitern und Fachlehrern aller Präparandenanstalten, an denen das Buch noch nicht eingeführt ist, wird es unzweifelhaft mit Erfolg vorgelegt werden.

**Fischer, Realgym.-Oberlehrer Heinrich: Methodik des Unterrichts in der Erdkunde.** Ein Hilfsbuch für Seminaristen und Lehrer. Mit 5 Skizzen im Text. Geh. 1.80 Mk. ord., 1.35 Mk. no. Geb. 2.25 Mk. ord., 1.70 Mk. no. (13/12, Einb. 40 Pf.)

In der vorliegenden Arbeit legt der Verfasser seine langjährigen Erfahrungen als Lehrer der Geographie an den verschiedenartigsten Schulen und als Dozent in den „wissenschaftlichen Fortbildungskursen für Lehrer“ nieder. Als Lehrbuch für Seminaristen und Handbuch für jeden Geographie-Lehrer an Volks-, Mittel- und höheren Schulen hat diese Methodik einen weiten Absatzkreis, und wir bitten, diese Neuigkeit allen Interessenten vorzulegen.

**Heilmann, Seminardirektor Dr. Karl: Geschichte der Deutschen Nationalliteratur** nebst einem Abriß der Deutschen Poetik. 5., erweiterte und verbesserte Auflage. (20.—27. Tausend.) Ausgabe ohne Abbildungen. Lwbd. 2 Mk. ord., 1.50 Mk. no. (13/12, Einb. 50 Pf.)

Diese vorliegende Auflage der bekannten Geschichte der Nationalliteratur ist vielfach verbessert und ergänzt worden. Sie umfaßt den gesamten Lehrstoff, wie ihn die Lehrpläne für höhere Schulen, einschließlich der höheren Mädchenschulen, und Seminare vorschreiben. Lehrer und Leiter dieser Anstalten sind daher Käufer dieses Buches.

**Hoffmeyer, Sem.-Oberlehrer L., und Sem.-Lehrer W. Hering: Lehrbuch für den Geschichtsunterricht in (evangel.) Lehrerbildungsanstalten.** In drei Teilen. I. Teil: Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht in Präparandenanstalten. Mit einer Tafel „Dorisches Gebälk“ in Farbendruck und einem Anhang von 86 Abbildungen in Schwarzdruck. 11., durchgesehene Auflage. Lwbd. 3 Mk. ord., 2.25 Mk. no. (13/12, Einb. 75 Pf.)

## Otto Mütterlein Verlag in München.

Ⓢ Soeben erschienen:

Häberle, H.,

**Mündner Gerichtsfaal-Humoresken.**

30 ♂ ord., 18 ♂ bar.

Empfohlen für Schaufenster und Kolportage.

Ⓢ Soeben erschien:

## Der kleine Katechismus

D. Martin Luthers

im Text, für Schule, Kirche und Haus neu herausgegeben

von

Lic. theol. Rudolf Lölle.

— Preis: gebunden 30 ♂ —

Hannover. Adolf Sponholz.



## Verlag von Ferdinand Hirt in Breslau.

(Z) Ferner:

**Lichtblau**, Sem.-Oberlehrer W., und Sem.-Lehrer B. Wiese:  
**Rechenbuch für Lehrerbildungsanstalten.** In zwei  
Teilen. II. Teil: Für Lehrerseminare. 3., durchgesehene und er-  
weiterte Auflage. Geb. 2.50 Mk. ord., 1.90 Mk. no. (13/12, Einb. 55 Pf.)  
Der in neuer Auflage vorliegende II. Teil des an Lehrerbildungsanstalten viel-  
fach eingeführten Rechenbuches hat eine genaue Durchsicht und einige Er-  
weiterungen erfahren. Direktoren und Fachlehrern derjenigen Lehrerseminare, an  
denen das Buch noch nicht eingeführt ist, bitten wir es vorzulegen.

**Ortlieb**, Handwerkerschullehrer W.: **Praktische Buchführung  
für Maler, Anstreicher und Lackierer.** Nach ministerieller  
Vorschrift zum Gebrauch für Meisterprüfungs-Kommissionen, Ge-  
werbetreibende, Fortbildungs- und Fachschulen, Meister- und Gesellen-  
kurse, sowie zum Selbstunterricht für die Meister- und Gesellenprüfung.  
Geb. 80 Pf. ord., 60 Pf. no. (13/12.)

— **Geschäftsvorfälle zur gewerblichen Buchführung**  
für die Hand der Schüler. Heft 8: Lehrgang für Maler, An-  
streicher und Lackierer. Nach ministerieller Vorschrift zum Gebrauch  
für Einzel- und Klassenunterricht in gewerblichen Fortbildungs- und  
Fachschulen, in Meister- und Gesellenkursen, sowie zum Selbstunter-  
richt. Geb. 15 Pf. ord., 12 Pf. no.

**Pfaff**, Kreisschulinspektor S.: **Landeskunde des Groß-  
herzogtums Hessen.** Mit 14 Abbildungen. 3., verbesserte  
Auflage. Kart. 60 Pf. ord., 45 Pf. no. (13/12.)  
Diese Landeskunde dient zur Ergänzung eines jeden geographischen Schulbuches,  
insonderheit der Schulgeographie von E. v. Seydlitz. Sie ist für höhere und  
mittlere Lehranstalten bestimmt und enthält den für diese Schulen vorgeschriebenen  
Stoff in knapper und klarer Darstellung. Einen besonderen Vorzug dieser  
Landeskunde bildet der beigegebene Bilderanhang.

**Seeliger**, weil. Pastor R. U.: **Der Kleine Katechismus  
Dr. Martin Luthers** nach seinem nächsten Wortlaute in  
Fragen und Antworten zerlegt und durch Sprüche, biblische Bei-  
spiele und Lieder erläutert und namentlich den Lehrern an Volks-  
schulen als Grundlage beim Katechismusunterrichte dargeboten. 16.,  
durchgesehene und veränderte Auflage besorgt von Pfarrer Robert  
Seeliger. Geb. 1 Mk. ord., 75 Pf. no. (26/25, Einb. 25 Pf.)

**E. v. Seydlitz'sche Geographie. Ausgabe B:**  
**Kleines Lehrbuch der Geographie.** Ausgestattet mit 112 in den  
Text eingefügten bunten und schwarzen Karten, sowie erläuternden  
Abbildungen, 5 farbigen Tafeln und 46 typischen Darstellungen.  
22. Bearbeitung. 2., durchgesehener Neudruck. (91.—146. Tausend).  
Unter Mitwirkung vieler Fachmänner besorgt von Direktor Dr. E.  
Dehmann. Lwbd. 3 Mk. ord., 2.25 Mk. no. (13/12, Einband 50 Pf.)

(Z) Heute gelangte nach den eingelaufenen Bestellungen zur Ausgabe:

## Dr. E. Vogel's Taschenbuch der Photographie

Ein Leitfaden für Anfänger und Fortgeschrittene

==== 13. und 14. Auflage = 43.—50. Tausend  
Vollständig neu bearbeitet

Mit 122 Textfiguren, 14 instruktiven und 20 vorbildlichen Tafeln

In rotem Leinenband 2 *M* 50 *§* ord., 1 *M* 65 *§* bar, 7/6 Expl. für 10 *M* (Gewinn am Expl. = 1 *M* 4 *§*).

Ich bitte um dauernde Verwendung. Unverlangt versende ich nichts.

Berlin, den 30. Mai 1905.

Gustav Schmidt (vorm. Robert Oppenheim).

677\*

## Lebende Worte und ≡ Werke:

Diese Auswahlsammlung [bisher  
Carlyle — Ruskin — Kinderlieder  
— Claudius — Volkslieder —  
Luther — Arndt] verbindet mit  
hohem innern Werte eine Verkäuf-  
lichkeit, welche sich namentlich bei  
den vornehm cartonierten Mk. 1.80

Ausgaben als ausserordentl. erweist.  
Partiepreise: Brosch. u. gebunden:

**gemischt: 7 Bde. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0**

Zurzeit nur bar; einz.m.Rem.-Recht

Karl Robert Langewiesche, Düsseldorf.



In meinem Verlage erschien:

Neuester u. vollständigster

## Plan von Prag

mit allen Vorstädten,

gez. von J. Brož. 2. Auflage.

53 cm × 56 cm.

Preis 60 *§* ord., 45 no., 40 *§* bar.

7/6 Ex. bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> 0/0.

**Paulik, J., Handbueh der böhmischen u. deutschen Conversation  
nebst einem Grundriss der böhm.  
Grammatik.** Praktische Anleitung zur  
leichten u. schnellen Erlernung der  
böhmischen Sprache. 8<sup>o</sup>. Preis  
2 *M* ord., 1 *M* 50 *§* no. 7/6 Ex.  
bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> 0/0.

Bitte auch in Kommission zu verlangen.

A. Storch Sohn,

Buchhandlung und Antiquariat

in Prag,

I. Staroměstské nám. 20.



Ⓩ Soeben erschien:

# Wensionopolis.

Humoristische Erzählung aus dem Offiziersleben

VON

## Freiherr von Schlicht.

(Wolf Graf von Baudissin.)

2. Auflage.

==== Ein Band, 20 Bogen. Preis nur 2 Mk. ord. ====

Der ausserordentliche Erfolg, den ich mit der billigen Ausgabe von

Leutnant Krafft (z. Z. vergriffen)

gehabt, veranlasst mich zu einer gleichen Herausgabe des noch viel mehr ansprechenden Werkes. Lassen Sie sich ein gutes Geschäft nicht entgehen.

Wenn auf beifolgendem Zettel bestellt, 7/6 für 7 *№* 20 *§* — 11/10 für 10 *№* (nachher nur 11/10 für 12 *№*).

Alle Barsortimente liefern broschierte und gebundene Exemplare mit Originalrabatt.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Otto Janke.

## „DIE JAGD“

Illustrierte Wochenschrift für den deutschen Jäger.

Vom 1. Mai d. J. ab erscheint in unserem Verlag eine illustrierte Wochenschrift für den deutschen Jäger unter dem Titel:

Ⓩ

## „DIE JAGD“

Es wird unser Bestreben sein, alles Wissenswerte auf dem Gebiete der Jagd unseren Lesern zu berichten, aus welchem Grunde wir auch alle bekannten namhaften Jagdschriftsteller zur Mitarbeit aufgefordert haben; es ist uns schon jetzt gelungen, Namen wie Konrad Eilers, Freiherr von Münchhausen, B. von Pressentin, Dr. Fritz Skowronnek u. a. m. zur dauernden Mitarbeit zu gewinnen.

Der Redakteur unserer „Jagd“ ist der durch seine Arbeiten für die meisten Jagdzeitungen hinlänglich bekannte Zoologe und Jagdschriftsteller Dr. Ludwig Staby.

„Die Jagd“ wird nach jeder Richtung hin aktuell und vornehm gehalten und jede Nummer mit Zeichnungen erster Künstler reich geschmückt. W. Arnold, Martin Diehl u. a. haben die illustrative Ausstattung übernommen. Jede erste Nummer im Monat erhält als Titelseite eine fein dekorative Illustration, welche in einem Feld die für den Monat geltenden Jagdzeiten der sämtlichen deutschen Staaten zeigt. Ausserdem werden wir die beliebtesten Jägerlieder von berufenem Stift illustrieren lassen und ganzseitig zum Abdruck bringen.

Der billige Preis, zu dem wir unsere „Jagd“ abgeben, wird sicher bald eine grosse Nachfrage im Jägerpublikum hervorrufen, und bitten wir deshalb, recht reichlich Probenummern auf beiliegendem Bestellschein zu verlangen.

Preis für das Vierteljahr Mk. 1.— ord., 65 Pf. netto.

Wir empfehlen unser Unternehmen dem verehrl. Sortimentsbuchhandel angelegentlichst.

Hochachtungsvoll

Berlin-Schöneberg, Mühlenstrasse 8.

\*) Verlag „Die Jagd“. G. m. b. H.

==== Kommissionär: Carl Fr. Fleischer in Leipzig. ====

\*) Nicht zu verwechseln mit „Die Yacht“.



**J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.**

Ⓩ Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen über Leipzig versandt das **erste Heft der neuen Zeitschrift:**

# „Mutterschutz.“

## Zeitschrift zur Reform der sexuellen Ethik.

(Publikationsorgan des „Bundes für Mutterschutz“.)

Herausgegeben von

**Dr. phil. Helene Stöcker, Berlin-Wilmersdorf.**

Preis: halbjährlich (6 Hefte) 3 *M* ord., 2 *M* 25 *⊥* netto. — Einzelheft 60 *⊥* ord., 40 *⊥* netto.

Diese neue Zeitschrift, die eine grosse Zahl führender Persönlichkeiten auf allen Gebieten zu ihren Mitarbeitern zählt, hat sich die Erörterung des aktuellsten und für die gesamte Menschheit wichtigsten Problems, des „**Problems der sexuellen Ethik**“, im weitesten Umfang zum Ziel gesetzt.

Die

### ausserordentlich hohe kulturelle Bedeutung

der von uns verfochtenen Bestrebungen konnte wohl kaum besser gewürdigt werden, als durch das nachstehend abgedruckte, der Herausgeberin unserer Zeitschrift gewidmete Gedicht von „**Helios**“ in Nr. 13 der **Münchener „Jugend“**.

#### An Helene Stöcker

(zu ihrem in München gehaltenen Vortrag „Die Reform der sexuellen Ethik“.)

Du sprachst das Wort, nach dem wir Alle lechzen.  
Die alte Lüge ward von Dir gerichtet,  
Die Lüge, unter deren Joch wir ächzen,  
Die Liebe wehrt und feile Laster züchtet.

Die mit dem edelsten der Triebe rechet,  
Die uns gelehrt, das freie Weib zu hassen,  
Und Millionen Frauenleiber knechtet  
Im eklen Schmutze ewigfinstrer Gassen.

Befreiend sausten Deine Geisselhiebe  
Auf die geheiligte Moral der Gossen.  
Und jubelnd klang das hohe Lied der Liebe,  
Die selbst sich segnet, ewigkeitsentsprossen.

Du lehrtest uns erhobnen Hauptes schreiten,  
Erlöst vom Joch, dem wir zu lang uns beugen.  
Du wecktest mir die Ahnung schön'rer Zeiten,  
Die freie Menschen seh'n und freie Menschen zeugen.

**Helios.**

Interessenten sind alle vorurteilsfreien, weitblickenden Männer und Frauen, die mit uns die grosse Bedeutung des sexuellen Problems für die Entwicklung und Zukunft der Menschen erkannt haben!

Firmen, die noch nicht bestellt haben,  
bitte ich, umgehend zu verlangen.



Bestellzettel  
anbei!

Frankfurt a/M., 25. Mai 1905.

Wochenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Ich liefere:

**Partien von 7/6 Exemplaren.**

**Probehefte**

und

**Prospekte**

**gratis!**

**J. D. Sauerländer's Verlag.**

678



**Braun & Schneider in München.**

Ⓩ In unferem Verlage ist soeben erschienen:

**Vor und hinter dem Vorhang.**

Bilder aus dem  
**Theater- und Konzertleben.**

Groß-Oktav. 184 Seiten mit 237 Illustrationen

von

**Th. Gräß, E. Harburger, H. Hengeler, E. Kirchner, H. Oberländer, Emil Reinicke, René Reinicke,  
F. Steub u. a.**

==== Elegant kartoniert. ====

Preis: 3 *M* ord., 2 *M* 25 *h* à cond., 2 *M* 10 *h* fest, 2 *M* bar.

In Partien 7 Exemplare 12 *M* 60 *h* bar.

München, Ende Mai 1905.

**Braun & Schneider.**

**Praktische und billige Handbücher  
für Verwaltungs- und Polizei-Beamte**

Ⓩ

aus dem Verlag von

**C. E. W. Pfeffer in Leipzig.**

**Otte-Brandt,**

**Der preußische Gemeindevorsteher, Amts- und Gutsvorsteher.**

Neunte, gänzlich neu bearbeitete und mit Anmerkungen versehene Auflage.

Eine systematische Darstellung der bei der Amtsführung dieser Beamten in Anwendung kommenden Reichs- und Landesgesetze, Verordnungen, Erlasse, Urteile usw.

Mit einem Geschäftskalender auf Schreibpapier, enthaltend die in den einzelnen Monaten zu erstattenden Berichte usw.

Preis geheftet 5 *M*, in solidem Ganzleinenband, der Geschäftskalender besonders kartoniert, 6 *M* 25 *h*.

In Rechn. 25%, bar 30%, Freieig. 13/12. — Der Einband des Freieig. wird berechnet.

Das seit Jahrzehnten bekannte und beliebte Buch ist von einer größeren Anzahl Landratsämter amtlich empfohlen.

**Der preußische Verwaltungsbeamte.**

Handlexikon der in der amtlichen Praxis und im öffentlichen Leben anzuwendenden Gesetze, Verordnungen, Entscheidungen u.

Zum Gebrauch für Beamte und Private

herausgegeben von

Bürgermeister **Brandt,**

Rgl. Amtsanwalt und Amtsvorsteher.

In biegsamem Ganzleinenband mit Rotschnitt 4 *M*.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3%, Freieigemplare 13/12.

Durch ständiges Ausstellen im Schaufenster werden mit Leichtigkeit Partien abgesetzt, denn der hübsche, aparte Einband des praktischen Buches fällt ins Auge. Prospekte stehen zu Diensten und wolle man sich des beigefügten Verlangzettels bedienen.

Ⓩ Soeben erschien in unferem Kommissionsverlage:

**Tuisto, Die Himmelsgottheit der Germanen.**

Beiträge zur deutschen Mythologie von **E. Adinsky.**

8°. 82 Seiten. Preis brosch. 90 *h* ord., 60 *h* no., 55 *h* bar u. 11/10.

Das Buch schließt sich der 1903 herausgegebenen Schrift: „Tuisto oder Tuisto?“ desselben Verfassers an und wird von allen, die für die deutsche Götterlehre ein Interesse haben, gern gekauft werden.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nicht versenden.

Königsberg i. Pr., im Mai 1905.

**C. Th. Nürnberger's Buchhandlung**  
(Inh. Hermann Fischer).

Soeben ist erschienen:

**Griasnocka**

Joaste und sperö,  
wias ös wöllts!

**Mundartliche Dichtungen**

von

**Karl Mayer.**

Mit vielen Illustrationen. Eleg. geb.

Preis:

*M* 3.30 ord., *M* 2.40 netto bar.

Linz a/Donau, 25. Mai 1905.

**Vinzenz Fink,**

f. u. f. Hofbuchhandlung.



☒ Heute wurde ausgegeben:

# Kriegsbriefe aus der Mandschurei von Oberst Gädke

Ein Band gross 8<sup>o</sup>, 360 Seiten, mit vielen Abbildungen, Skizzen und einer  
Übersichtskarte, sehr effektiv broschiert.

Preis 3 Mark

Die Barbestellungen sind alle erledigt; die Kommissionsbestellungen mussten  
trotz der hohen Auflage stark gekürzt werden. Kommissionsbestellungen von  
Firmen, die nicht gleichzeitig bar bestellten, konnten nicht berücksichtigt  
werden. **Nur noch bar** mit 33  $\frac{1}{3}$  % und 13/12, 110/100.

Friedrich Luckhardt  
Berlin W. 9 und Leipzig.





Hermann Costenoble, Jena

Verlagsbuchhandlung

**Hervorragende Neuigkeit**  
**des Jahres 1905.**

Ⓩ

Hiermit erlaube ich mir, das soeben erfolgte Erscheinen eines außerordentlich interessanten, modernen, ja ich möchte sagen übermodernen Buches anzuzeigen:

**Die Bilder**  
**des Meister Elb.**

Ein Sommernachts Traum

von

**Ronrad Berthold.**

==== Brosch. 3 M., geb. 4 M. ====

Buchschmuck von E. Ruithan.



Hinter dem Verfasseramen verbirgt sich ein durch seine wissenschaftlichen Arbeiten in weiten Kreisen bekannter deutscher Rechtslehrer, der aus Gründen, die aus dem Inhalt des Buches selbst entspringen, einstweilen einen Schleier über seine Person ziehen muß.

Über den Gegenstand, der den Inhalt des Buches bildet, kann ich mich hier nicht verbreiten.

Ich betone aber, daß das Buch sowohl der Form wie den Gedanken nach zu den reifsten und schönsten Werken zählt, die die deutsche belletristische Literatur der letzten Jahrzehnte hervorgebracht hat.

Verlangzettel anbei.

!!Für Herrenabende!!

Theodor Woller

**Bauern - Brett'ln.**

Oktav. Elegant broschiert. Mit Titelbild. Preis K 2.— ord.

Bezugsbedingungen:

Bar 40%, 11/10 Exemplare mit 50%.

Freunde guten Humors kaufen diese gelungenen und originellen Vorträge, die für Herrenabende berechnet sind, gern.

Wir bitten, das Buch auffallend im Schaufenster zu placieren.

Wien. **Georg Szekinski**

f. f. Universitätsbuchhandlung.

SOCIÉTÉ D'ÉDITIONS LITTÉRAIRES  
 ET ARTISTIQUES  
 PARIS — BERLIN — LEIPZIG.  
 (LIBRAIRIE PAUL OLLENDORFF)

Ⓩ Demnächst erscheinen:

JEAN RAMEAU  
 BRINBORION

Roman

Un volume grand in-18° jésus. Fr. 3.50.

ERNEST DAUDET  
 L'ESPIONNE

Un volume grand in-18° jésus. Fr. 3.50.

NONCE CASANOVA  
 SAPHO

Un volume grand in-18° jésus. Fr. 3.50.

SOUVENIRS DE  
 MAURICE DUVIQUET  
 (DE CLAMECY)

Vendée — Armée de Réserve — La Westphalie sous Jérôme-Napoléon  
 (1773—1814)

Publiés par

FRÉDÉRIC MASSON

Un volume grand in 18° jésus. Fr. 3.50.

PIERRE VALDAGNE  
 TOUTI

Roman

Un volume grand in-18° jésus. Fr. 3.50.

GESCHÄFTSLEITUNG  
 FÜR DEUTSCHLAND UND ÖSTER-  
 REICH-UNGARN:

BERLIN W.30, WINTERFELDTSTR. 30B,  
 EMIL GOLDSCHMIDT VERLAG.  
 LEIPZIG, STERNWARTENSTRASSE 46,  
 L. A. KITTLER.



Über den vor ca. 4 Wochen bei mir erschienenen Kulturroman von

□

Max Geißler:

# „Das Moordorf“

gingen die ersten Urteile ein. Ich bitte, die nachstehenden Auszüge zu beachten und aus ihnen einen neuen Ansporn abzuleiten, sich für das bedeutende Werk ganz besonders zu verwenden:

„Eines starken Erfolges darf dieses vom Verlage geschmackvoll ausgestattete Werk Geißlers sicher sein, zumal in unserer Zeit die Sehnsucht nach Heimatkunst, neuer Romantik, nach poetischer Lebensbildung in so vielen lebt. Selten habe ich einen Roman gelesen, in dem der Dichter mit gleicher Anschaulichkeit dem modernen Kulturmenschen fremde, unwirtliche Gegenden und den Kampf mit tückischen Naturelementen um die karge Scholle bei der Urbarmachung zu schildern, ihre einfachen Bewohner mit so markigen Strichen charakteristisch zu zeichnen, und über beide zugleich eine solche Fülle von poetischen Reizen auszugießen verstanden hätte, daß bei aller Naturtreue im einzelnen ein so farbenschillerndes und dabei packendes Gemälde entstanden wäre, wie es Max Geißler in seinem „Moordorf“ geschaffen.“  
(Kieler Neueste Nachrichten.)

„Gottlob, endlich wieder einmal ein Roman, den ein Dichter geschrieben hat, einer von denen, in deren Brust die Stille laut und das Laute still wird, die aus dem Lärmen des Tages, aus der Hast, aus der Unstetigkeit hervor das ewig herrliche Lebenslied vernehmen. Diesen Roman zu besprechen, ist nicht leicht, wenigstens nicht für den, der für Schönheit ein empfängliches Auge und für Stimmungen ein mittlingendes Herz hat; denn es hieße, den Duft der Blumen, das Lied des Vogels mit dürren Worten wiedergeben wollen . . .“  
(Hamburger Nachrichten.)

## Aus dem Briefe eines Schriftstellers an den Autor:

Soeben las ich Ihren Roman: „Das Moordorf“. Der Eindruck dieses gewaltigen Buches ist ungeheuer. Auf mir lastet eine Schwere, wie nur nach ganz großen Kunstwerken. Das ist ja ein Buch, das in seiner Eigenart der Form und Darstellung fast als typisch vorbildlich für den „Roman“ überhaupt gelten darf! Das ist aber auch ein Buch, dessen Gehalt Romane wie . . . und ähnliche himmelhoch überragt! Ich möchte Ihnen, hochgeehrter Herr, nur heute in meiner ersten Begeisterung nach dem ersten großen Eindruck (ich habe das Buch sofort zweimal hintereinander gelesen) meinen herzlichsten, wahrsten Dank aussprechen. Es hat mir seit langer Zeit kein Buch solche Freude gemacht!

Infolge der zahlreich eingelaufenen Bestellungen ist die erste Auflage nahezu vergriffen; eine zweite (3. und 4. Tausend) befindet sich in Vorbereitung.

Roter Verlangzettel anbei!

Leipzig, Ende Mai 1905.

L. Staackmann.



Commissions-Verlag von G. Hedeler, Leipzig, Nürnbergerstr. 18.

# Monumenta Pompeiana

② 50 Lieferungen mit je 3 farbigen Grosfolio-Tafeln und deutsch-englisch-französisch-italienischem Text.

Ladenpreis jeder Lieferung 12 Mk. — Es werden nur Subskriptionen auf das ganze Werk (50 Lieferungen) angenommen.

Da das aus Illustrationen des Archäologen Prof. A. Sogliano bestehende Bilderwerk, von welchem bereits 40 Lieferungen (à 12 Mark) erschienen sind, im nächsten Jahre vollendet sein wird, mache ich wiederholt auf dasselbe aufmerksam und stelle Interessenten 1 Expl. der ersten Lieferung bar mit Berechtigung der Rücksendung innerhalb 3 Monate zur Verfügung. — Lieferungen 2 u. f. nur ohne Remissionsrecht und mit der Verpflichtung zur Abnahme des ganzen Werkes.

Hermann Costenoble, Verlagsbuchhandlung  
 — Jena. —

② Soeben erschien:

## Staat und Schule

von

Dr. Albert Gruhn

Oberlehrer.

==== Preis kartoniert 2 Mark. ====

### Bezugsbedingungen:

Kartoniert 2 Mark.

25% in Rechnung, 30% gegen bar. Partie 9/8.



Das Buch wird zweifelsohne dieselbe Verbreitung finden wie das bei mir erschienene Werk:

»Naturwissenschaft und Bibel« von Prof. Lehmann-Hohenberg  
 (3.—6. Tausend)

bezweckt es doch, wenn auch auf anderem Gebiete, ein Aufrütteln der Geister zu neuem Streben, zu neuer Kultur.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Jena, 22. Mai 1905.

Hermann Costenoble.

**Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.**

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

② Demnächst erscheint:

## Die Entwicklung der Spectrochemie

Vortrag

gehalten vor der Royal Institution zu London am 26. Mai 1905

Von

Julius Wilhelm Brühl

Preis ca. Mk. 1.—.

## Ergebnisse und Probleme der Elektronentheorie

Vortrag

gehalten am 20. Dezember 1904 im Elektrotechnischen Verein zu Berlin

Von

H. A. Lorentz

Professor an der Universität Leiden.

Mit Textabbildungen. Preis ca. Mk. 1.50.

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Mai 1905.

Julius Springer.



Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

# Singers neuer vollständiger Taschen-Atlas

mit 33 Hauptkarten und 16 Nebenkarten, sowie erdkundlichen und volkswirtschaftlichen Zahlenaufzeichnungen.

Hiermit wird ein Werkchen geboten, zu dem bisher jedes Gegenstück fehlt. An Taschen-Atlanten ist kaum ein Mangel, doch sind die Karten entweder veraltet, statistische Angaben fehlen oder sind unzutreffend oder andererseits sind die Atlanten zu teuer, als dass sie wirklich in weiteste Kreise dringen und jedem ohne Ausnahme zugänglich sein könnten.

Unser Taschen-Atlas ist in vorzüglichstem Buntdruck ausgeführt, die Kartenoriginale sind besonders für den vorliegenden Zweck

## Vollständigkeit und Zuverlässigkeit Im engsten Rahmen — Für niedrigsten Preis

von hervorragendsten Fachleuten auf Grund der neuesten Erforschungen und politischen Gestaltungen entworfen worden. Durch direkte Anfragen bei den Stadtverwaltungen wurde die wirkliche Einwohnerzahl ermittelt und eingereiht. — Zu allem kommt noch eine elegante und höchst ansprechende Ausstattung: Tadelloses Papier, sauberster Druck, geschmackvoller Original-Einband.

Die Vorzüge des Werkchens in Verbindung mit dem verblüffend niedrigen Preis ermöglichen es Ihnen, einen glänzenden Absatz zu erzielen.

Trotz des Umfangs von 33 Hauptkarten, 16 Nebenkarten und 82 Seiten Text haben wir den Ordinärpreis nur auf **Mk. 1.20** festgesetzt. Der Nettopreis ist Mk. —.80; 50 Expl. à N<sup>o</sup> —.70, 100 Expl. à **Mk. —.60.**

Indem wir Sie bitten, sich des beiliegenden Bestellzettels zu bedienen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Berlin — Leipzig, Juni 1905.

**J. Singer & Co.**  
Verlag.

### Künftig erscheinende Bücher.

Demnächst erscheint:

## Geschichte Böhmens von A. Bachmann. Zweiter Band.

Wir bitten um umgehende Angabe der Kontinuation. Die Fortsetzung der „Allgemeinen Staatengeschichte“ wird, wie immer, sofort nach Fertigstellung des Bandes versandt.

Gotha, den 27. Mai 1905.

Friedrich Andreas Perthes Aktiengesellschaft.



Verlag von **J. F. Bergmann**  
in Wiesbaden.

(Z) Demnächst erscheinen:

Aus dem  
**alten Weimar.**

Von  
**Dr. Karl Kuhn,**  
Geheimer Staatsrat.

Preis elegant gebunden ca. 3 *M* ord.

„Schlichte Mitteilungen aus dem alten Weimar“ nennt der feinsinnige Verfasser im Vorwort die 24 Skizzen, in denen er uns mit seiner Vaterstadt und ihren Bewohnern vertraut macht. Sie bieten aber weit mehr: bei aller Einfachheit sind sie kleine Kunstwerke lebenswahrer Schilderung, die durch ihren köstlichen Humor und den menschenfreundlichen Geist des Erzählers in weiten Kreisen bekannt zu werden verdienen.

Nicht nur die Mitteilungen über Goethe, Genelli, Liszt, sondern auch die über unberühmte urwüchsige Persönlichkeiten des alten Weimars werden reichen Beifall finden.

**Heinrich und Agnes**

Ein Schauspiel  
aus der Hohenstaufenzeit.

Von  
**F. Wiegand.**

Preis ca. 1 *M* 80 *S* ord.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, Mai 1905.

**J. F. Bergmann.**

Mitte Juni gelangt an die Leipziger Kommissionäre zur Auslieferung:

(Z) **H. Apianus,**  
**Geschichte Böhmens.**

20 Bogen mit Reg.

Broschiert 6 *M*, gebunden 8 *M*.

Bezugsbedingungen: bar mit 33 1/3%,  
bar mit Remissionsrecht innerhalb  
3 Monate = 25%. Verkehr direkt!

— A cond. liefere ich nicht! —

Die Auflage ist äußerst klein, der Vertrieb dieser Sprachen-Kampfschrift lohnend und sicher.

Leipzig, Gustav Adolfstr. 57, I.

**S. Bannewitz Verlag**  
(Fritz Bannewitz).

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel), Wien.

Nachstehende Artikel sind von der Oesterreichischen Verlagsanstalt in Wien in unseren Verlag übergegangen:

**Roda Roda**  
Frau Helenes Ehescheidung

12 Bogen Oktav.  
Preis *M* 1.80 ord.

**Dieser Schurk der Matkovich**

12 Bogen Oktav.  
Preis *M* 1.80 ord.

**Der Gespann von Semberia**

Drama in einem Akt.  
Preis *M* —.50 ord.

**Heinrich von Schullern**  
**Ärzte**

Roman. 26 Bogen Oktav.  
*M* 3.40, geb. *M* 4.20 ord.

**Im Vormärz der Liebe**

Roman aus der Gegenwart.  
18 Bogen Oktav.  
*M* 3.—, geb. *M* 3.50 ord.

**Neues Skizzenbuch**

Eine Sammlung von Lebensbildern.  
9 Bogen Oktav.  
*M* 2.—, geb. *M* 2.50 ord.

**Ahasver**

Eine Tragödie in fünf Aufzügen  
von

**Wolfgang Madjera**

10 Bogen Oktav.  
Preis *M* 1.50 ord.

**Bürgermeister Bojer**

Eine Tragödie aus dem Weinlande in  
vier Aufzügen von

**Adolf Schwayer**

12 Bogen Oktav. Preis *M* 3.— ord.

**Karl Maria Heidt**  
**Sein Vermächtnis**

Poesie und Prosa des Dichters  
herausgegeben

von

**Leopold Hörmann u. Wolfgang Madjera**

11 Bogen Oktav.  
Preis *M* 2.—, geb. *M* 2.50 ord.

**Hans Weber-Lutkow**  
**Die schwarze Madonna**

Geschichten aus Kleinrussland.  
5 1/2 Bogen Oktav.  
*M* 1.50, geb. *M* 2.— ord.

**Schlummernde Seelen**

Geschichten aus Kleinrussland.  
7 Bogen Oktav.  
*M* 2.—, geb. *M* 2.50 ord.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bar 33 1/3% Rabatt u. 13/12.

(Z) In Kürze erscheint:

**Was muß**  
der  
**Hausbesitzer wissen?**

Handbuch

für die städtischen Grundbesitzer Deutschl.  
in lexikalischer Anordnung  
enthaltend

Dienstverhältnisse u. Versicherungspflicht  
des Hauspersonals, Grundbuch- und

Hypothekewesen, Mietsrecht, Nachbar-  
recht, Pachtrecht zc. zc.

von

**Carl Schlegel.**

2 *M* ord.

Die praktischen Handbücher Schlegels erfreuen sich einer außerordentlichen Gangbarkeit, auch dieses wird sicherlich verlangt und gekauft werden.

Berlin SW.

**Hugo Steinitz**  
Verlag.



Soeben erschienen:

# Richard Wagner

Ⓩ

## Fantasia Fis-moll

für Pianoforte zu zwei Händen.

Nachgelassenes Werk.

Preis 3 Mk.

Verlag von C. F. Kahnt Nachfolger, Leipzig.

Ⓩ

## Nur einmal und nur hier angezeigt!

Im Kommissionsverlag von Bernh. Liebisch in Leipzig erscheint am 15. Juni:

# Der Quartaner

125 lateinische Einzelübungen  
für Haus und Schule . . . .

## nebst Schlüssel

Mit Berücksichtigung der in Preußen und Sachsen geltenden Lehrpläne

verfaßt

von

**Johannes Gebhardt,**

Gymnasialoberlehrer zu St. Thomä in Leipzig.

Ladenpreis: in gediegenem Einband 2 M 80 J.

Der Schlüssel dazu 1 M 60 J.

\*\*\*

Gebhardts lateinische Ergänzungsbücher nebst Schlüssel haben — neben den eingeführten Schulbüchern von Müller-Ostermann und Busch-Fries, die sie ergänzen — als das methodisch einfachste und sicherste Hilfsmittel in Haus und Schule sich rasch eingebürgert.

Die günstigen Urteile sind einstimmig.

Dem Sortimentsbuchhandel empfehle ich Gebhardts Quartaner zum Vertrieb. Der lebhaften Nachfrage wegen bitte ich indes, möglichst nicht mehr als 2 Exemplare à cond. zu verlangen. Denjenigen Firmen, die sich für das Buch verwenden wollen, stelle ich Prospekte in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Käufer sind: Eltern, Erzieher, Lehrer, Privatlehrer der Quartaner auf Gymnasien, Realgymnasien, Seminarien und Privatschulen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 30. Mai 1905,  
Kurprinzstraße 6.

Bernh. Liebisch.

Kanter & Mohr,

Verlags-Buchhandlung für Architektur  
und Kunstgewerbe,

— Berlin SW. 48. —

Auf die in wenigen Tagen erscheinende  
zweite Auflage von

# Die Staffage

Motive für Architekten,  
Lithographen und Zeichner

von

Edmund Edel und Carl Schnebel

60 Tafeln 10 M ord.

sind so viel Aufträge eingegangen, dass wir ausserstande sind, die à cond.-Bestellungen sämtlich auszuführen. Wir müssen uns vielmehr darauf beschränken, diejenigen Firmen, die gleichzeitig fest bestellten, zu berücksichtigen, und bitten, hiervon freundlichst Kenntnis nehmen zu wollen.

Berlin, Mai 1905.

Kanter & Mohr.

v. Zahn & Jaensch, Verlags-Conto, Dresden.

Ⓩ In unserm Kommissionsverlage erscheint demnächst:

## Umriss einer Staatsverfassung

für das mittlere Europa

von

Ottomar Schuchardt.

H. u. d. T.:

## Die deutsche Politik der Zukunft

von

Constantin Frank und O. Schuchardt.

Vierter Band.

Elegant geh. Preis 2 M 50 J.

Wir bitten pro Novitate und als Fortsetzung zu bestellen. Die früheren 3 Bände, im Verlage der Schulbuchhandlung in Gelle erschienen, sind in neuen Ausgaben jetzt von uns zu beziehen.

Dresden, 28. Mai 1905.

v. Zahn & Jaensch,  
Verlags-Conto.



Demnächst erscheint:

**WILLIAM HEINEMANN**

Verlagsbuchhandlung

LONDON W.C.



## Physiological Economy in Nutrition.

With special reference to the Minimal  
Proteid Requirement of the healthy Man.

An Experimental Study by

**RUSSELL H. CHITTENDEN Ph. D., Sc. D.**

Director of the Sheffield Scientific School of Yale University, and Professor of Physiological  
Chemistry, President of the American Physiological Society etc. etc.

Illustriert. Gebunden 14 Sh. net.

### INHALT:

Experiments with professional Men.  
Experiments with Volunteers from the  
Hospital Corps of the Army.  
Experiments with University Students,  
trained in Athletics.

Systemic Value of Physiological Eco-  
nomy in Nutrition.  
Economic and Sociological Importance  
of the Results.  
General Conclusions etc. etc.

Für die Wohlfahrt der Menschheit ist nichts von grösserer Wichtigkeit und Bedeutung als die Frage über die Beschaffenheit der Nahrung. Wie ein Körper bei geringstem Kraftverbrauch die höchste Leistung in physischer und geistiger Hinsicht zu erzielen vermag, ist eine Frage, die in der Art und Qualität der Nahrung ihre Begründung findet. Aber die Urteile über die nötige Menge und die Beschaffenheit der Nahrungszufuhr für den menschlichen Körper sind oft die widersprechendsten und die Anschauungen über den wirklichen Wert tierischer und pflanzlicher Nahrung gehen weit auseinander.

Das vorliegende Werk verdankt sein Entstehen einer Reihe von Experimenten, die der Verfasser über einen längeren Zeitraum mit einer Gruppe von Leuten versuchte, die eine verschiedene körperliche und geistige Tätigkeit ausübten. Die höchst bemerkenswerten Ergebnisse dieser Versuche dürften sicherlich in der Nahrungsfrage aufklärend wirken. Der Verfasser vermied langatmige Diskussionen, er zog vielmehr vor, die Resultate für sich sprechen zu lassen, ohne sie in trockener Aneinanderreihung wiederzugeben.

Für Physiologen von Fach sowohl, wie für den Gebildeten ist das Buch von grösstem Interesse und Wert.

Ord.: 14 Sh. net. In Rechnung: Mk. 11.98. Bar: Mk. 11.35.

— L'Entente Cordiale en Cuisine No. I. —

## Cookery for small Households

by

„A FRENCH LADY“ (Georgette Bendall).

1 Shilling net.

Das kleine Buch entsprang dem Wunsche vieler jungen Freundinnen der Verfasserin, die bedacht waren, gute Hausfrauen zu werden und einen schmackhaften Tisch ohne zu grosse Ausgaben zu führen. Die vielen Fragen, die der Verfasserin vorlagen, liessen das Büchlein über den beabsichtigten Zweck, nur einige kurze Rezepte zu geben, hinauswachsen und liessen es ratsam erscheinen, es in Form eines praktischen Kochbuchs zu geben.

Bitte um Verwendung.

Ord.: 1 Sh. net. In Rechnung: Mk. 0.88. Bar: Mk. 0.84.



Demnächst erscheint:



**WILLIAM HEINEMANN**  
Verlagsbuchhandlung LONDON W.C.



**Dark Lantern** by **ELIZABETH ROBINS.** Gebd. 6 Sh.

In dem neuen Buche der durch ihre beiden früheren ergreifenden Werke: „The Magnetic North“ und „The Open Question“ bekannten Verfasserin ist ein entschiedener Fortschritt zu beobachten. Es enthält eine gedrängte und vertiefende Studie über das weibliche Wesen. Die Erwachung der menschlichen Natur ist mit schonungsloser Treue klargelegt. Der Einblick in die Freuden und Leiden im Leben der Heldin des Romans zwingt den Leser, diese, die die harten Kämpfe mit dem Leben gestaltet haben, mit dem Charakter der Heldin in Einklang zu bringen. Bitte um Verwendung.

Ord.: 6 Sh. In Rechnung: Mk. 4.30. Bar: Mk. 4.09.

**Tolla the Courtisan** by **E. RODOCANACHI.** Gebd. 6 Sh.

Der Band enthält eine Geschichte römischen Lebens um das Jahr 1700, die von einem Franzosen in Briefen niedergeschrieben wurde und die zugleich die Laufbahn eines bekannten römischen Höflings beschreibt. Er gibt eine ausserordentlich packende und genaue Darstellung Roms aus jener Periode. Seine Bilder aus dem täglichen Leben, dem Zustand der Stadt, von religiösen Zeremonien, einer Papstwahl usw. sind alle höchst bemerkenswert und vom historischen Standpunkt aus getreu. Das Buch bildet zweifellos einen wertvollen Beitrag zur Geschichte Roms jener Zeit und ist als Roman von ungewöhnlichem Interesse. Bitte um Verwendung.

Ord.: 6 Sh. In Rechnung: Mk. 4.30. Bar: Mk. 4.09.

**The Wise Woods** by **Mrs. HENRY DUDENEY.** Gebd. 6 Sh.

Dies ist der Mrs. Dudeney's am besten gelungene Roman, in vielen Hinsichten ihr schönstes Buch. Die zigeunerhaften Episoden im Leben in „The wise woods“ sind voll Wirklichkeit und malerischer Schönheit, überreich an prächtigen Stellen. Auch Studien über das Leben in Suburbia sind darin enthalten, welche die Leser von Mrs. Dudeney's früheren Werken willkommen heissen werden; da sie manche entzückende Proben ihrer anziehenden Schreibweise enthalten. Die Charaktere vor allem sind prächtig entwickelt, wirkliche Gestalten voll Kraft und Lust und ausgesprochener Persönlichkeit. Bitte um Verwendung.

Ord.: 6 Sh. In Rechnung: Mk. 4.30. Bar: Mk. 4.09.

Heinemann's 6 Pence - Ausgabe.

No. 4. **THE MANXMAN** by **HALL CAINE.**

Broschiert 6 Pence.

Von den führenden englischen Zeitungen urtheilt:

**The Times:** Mit Ausnahme des „Scapegoat“ ist dies unfraglich der beste und dramatisch am meisten bewegte Roman Hall Caine's... „The Manxman“ geht unaufhaltsam dem Abgrund menschlicher Leidenschaft entgegen. Es ist ein Buch, mit steigendem menschlichen Interesse.

**The Queen:** „The Manxman“ ist ohne Frage eins der bemerkenswertesten Bücher unseres Jahrhunderts. Es verdient gelesen und wiedergelesen zu werden und nimmt einen Platz ein unter den Klassikern der englischen Sprache.

**St. James Gazette:** „The Manxman“ ist ein wirklicher Beitrag zu unserer Nationalliteratur. Die selbst am schwersten zu befriedigende Kritik würde einen Berg jenes mittelmässigen Plunders, den die Verleger Romane nennen, dafür geben... man kann das Buch nicht aus der Hand legen ohne herzliche Zustimmung.

Bitte um tätige Verwendung.

Von No. 1. Robert Hichens: **Flames**, No. 2. Justin Mc. Carthy: **If I were King** sind neue Auflagen in Vorbereitung.

Freiexpl. 7/6½, 13/12, 26/24, 39/36 usw. Ord.: 6 Pence. In Rechnung: Mk. 0.40. Bar: Mk. 0.35.



②

## Aus Briefen berühmter und unberühmter Persönlichkeiten

über

# Asmus Sempers Jugendland

Roman einer Kindheit

von

## Otto Ernst.

~~~~~

### Brief eines Akademiedirektors.

Es ist etwas so namenlos Wohltuendes in Ihrem Buch. Eine stille, tiefe Freude geht von ihm aus, und so oft ich es wieder ergriff, war sogleich diese Freude da . . . Ihr Buch hat mir die Kindlichkeit des Lesens wiedergegeben. Ich habe nicht an das Buch gedacht, nicht an den Schriftsteller, sondern still versenkt wie in einem beglückenden Traum in dem Buche gelebt, teilnehmend an der reichen Träumerseele dieses Knaben. Wie ist das alles klar, einfach licht, gefättigt in der unwidersprechlichen Bildkraft . . . Dabei nirgends ein Stich ins Philistöse, sondern das ernste, hohe Gedankenringen der Zeit blickt überall hinein. Und im Kinderhorizont taucht das Leben der ewigen Fragen auf, wie denn das Kapitel vom Menschensohn zum Weinen schön ist. Erst der Humor, der von Gedanken voll ist, ist der wahre . . . Ganz herrlich ist das allmähliche Hineintreten des großen Kulturgeistes in die liebe kleine Seele. Wirklich aus dem Nichts haben Sie doch diesen ganzen Reichtum emporgebildet! Und das Auge ist glücklich zu preisen, das soviel Licht, Fülle, Leben, Freude zu sehen vermag.

### Brief mit 31 Unterschriften aus der Hohen Rhön.

An den Abenden der letzten Woche las ich meinen Jungen „Asmus Sempers Jugendland“ vor. Dies Werk hat uns so schöne Stunden verschafft, uns mit solcher Freude erfüllt, daß wir nicht anders können, als Ihnen, verehrter Herr, von Herzen danken für Ihre liebe Gabe.

Es erfüllt uns mit Trost, Stolz und Hoffnung, daß Werke wie Asmus Semper in unserm Volke und unserer Zeit geboren werden, Werke, aus denen soviel Gemütsstärke, soviel Glaube, Treue und Liebe, soviel echter Idealismus zu uns spricht, soviel Wahrhaftigkeit und Kraft. Solange eine Gesinnung in unserer Nation lebt wie die in Ihrem Werke verkörperte, solange können wir uns nicht arm und verloren fühlen.

### Brief eines Künstlers aus Huerbachs Keller in Leipzig.

Asmus Semper ist unser Hausbuch geworden, wie eine Bibel! Asmus, ja, du hast das Geschlecht der Semper hoch gebracht, du Glücklicher, Beneidenswerter! Ludwig Semper und Appelschnut, deinen Vater und dein Kind, lieben Millionen deutsche Herzen.

### Brief einer Dame aus Posen.

Welch einen goldenen Tag machte mir Ihr Buch! Es hat mir Angst und Sorge verbannt, und die herrliche, tiefe Poesie, dieser echte deutsche Gemütsreichtum hat mir unter vielen dunklen Tagen einen hell gemacht. Es ist nur mit dem grünen Heinrich zu vergleichen. Diese Semper-Familie gewinnt und behält man lieb und möchte sie in weitere Generationen verfolgen. All Ihre Bücher waren immer für uns große und wahre Genüsse; aber dies übertrifft sie alle.

### Brief eines Gelehrten aus Leipzig.

In dem kleinen Semper grüße ich einen lieben Hausgenossen. Welch einen liebvertrauten Freund haben Sie uns da geschenkt! Aus einer tiefen Liebe zu den Reinen und Herzensreinen ist Ihnen eine Psychologie des Kindes erwachsen, die zu Ihrem ureigensten dichterischen Besitztum gehört. Ich liebe diesen puzigen wahren Humor über alles, liebe auch die ungewollt sich einmischende gesunde Lehrhaftigkeit, die z. B. bei der Betrachtung der Patriarchen oder der Passionsgeschichte den ersten heiligsten Sinn dieser frommen Legenden wieder klarlegt, nur dadurch, daß man mit Ihren Augen, d. h. mit klaren, gleichsam eben erwachenden Augen die ehrwürdigen Geschichten und Gestalten betrachtet . . . Gewiß ist manche liebe und wehmütige Erinnerung hineinverwebt; es geht wie ein stiller Dank an Ihr eigenes Leben durch das Buch.



**Brief eines Berliner Dichters an einen Dritten.**

Desto größere Freude hat mir Otto Ernst gemacht. Hier finde ich eine Wahrhaftigkeit, die ich bei . . . . . schmerzlich vermisse. Die Schilderung dieser Jugenderlebnisse scheint mir in jeder Beziehung ein Meisterstück; mich deucht, daß noch selten jemand so tief in Kinderaugen geblickt hat, und es galt hier eine sehr schwierige Aufgabe zu bewältigen! Die Geschichte ist ja aus lauter kleinen Fragmenten zusammengesetzt, und wie einheitlich ist sie doch!

**Brief eines Dichters aus München.**

Das angefangene Buch hat mich nicht mehr aus seiner Macht gelassen. Ich habe Ihre Schöpfung gleicherweise bewundert, wie sie mich im Innersten ergriffen hat. Mit Bedacht wende ich das Wort „Schöpfung“ auf sie an; denn sie ist aus dem tiefsten Brunnen der Poesie und des Menschenherzens geschöpft. Das ist's, was sich meine Bewunderung erzwungen hat: die unversiegbliche Fülle des treffenden, anmutreichen, köstlichen, ob ernst, ob schalkhaft, immer vergoldenden Ausdrucks fast in jedem Sage . . . Sie gehen auf den alten ewigen Wegen des Lebens und sammeln an ihren Rändern Blumen und Früchte, die vor Ihnen noch niemand von solcher Wanderung mitgebracht hat.

**Brief eines Gelehrten aus Galizien.**

Man gewinnt Ihr Buch um so lieber, je weiter man liest. Es weht aus den Kapiteln mit ihren „altmodischen“ Überschriften ein Hauch verschönerter Realität, eines verklärten Lebens. Die kleine Welt, die Sie uns erschließen, erscheint als die wahre große Welt . . . und Ihre Familie Semper wird für uns Leute aus dem Bürgerstande zu einem Abbild eigener Verhältnisse. Wer selbst in seiner Kindheit das Ringen gelernt hat, der versenkt sich in Ihr Werk mit doppeltem Genuß, ich möchte sagen, mit einer gewissen Andacht. So hab ich mir denn Ihren Roman angeeignet und werde ihn wohl noch öfters lesen, was ich nicht von allzuvielen modernen Romanen behaupten möchte.

**Brief einer Dame aus Oldenburg.**

Mit wahrer Borne und unendlichem Entzücken habe ich „Asmus Sempers Jugendland“ gelesen und muß Ihnen meinen Dank aussprechen für den großen Genuß, den Sie mir damit bereitet haben. Seit langer Zeit habe ich an keiner Lektüre solch richtige Herzensfreude gehabt; dies Buch zu lesen war geradezu eine Wohltat für mich. Ich hatte dabei immer das Gefühl, als müßte ich ein Festgewand anlegen und meine Schuhe ausziehen. Das Herz muß einem ja aufgehen, wenn man nur an den gemütreichen Asmus, den herrlichen Vater und all das köstliche Drum und Dran denkt. Alles, alles ist so wunderbar schön! Ich möchte Ihnen noch viel Liebes über das Buch sagen, weil Sie mir auch so viel Liebes damit erwiesen haben; aber ich bin ja leider kein Meister des Wortes, ich kann nichts wie Ihnen nochmals danken, von ganzem Herzen danken. Und das mußte ich Ihnen schreiben; c'était plus fort que moi.

**Brief eines Seminarlehrers aus Thüringen.**

Ich habe mit meinen Lehrseminaristen verschiedene Stellen gelesen und ihnen gesagt, wenn sie ihren ersten Gehalt beziehen, sollen sie sich das Buch kaufen.

**Brief eines Zeitungsverlegers aus Berlin.**

Ich habe gestern Ihren Roman gelesen und stehe noch ganz unter dem Eindruck des wundervollen Kapitels, in dem Sie die Wirkung der Passionsgeschichte auf ein Kinder Gemüt schildern. Davon bin ich wirklich auf das tiefste ergriffen worden . . . Asmus Semper steht in meiner Bibliothek in bester Gesellschaft neben Theodor Fontanes Werken.

**Brief einer Dichterin aus Wien.**

Ich kann nur noch wenig lesen, meine Augen sind sehr alt und sehr müde. Ihren „Asmus“ habe ich aber von der ersten bis zur letzten Zeile selbst und mit größtem Interesse gelesen. Sie haben jede der Klippen glücklich umschifft, die die Darstellung eines Kinderlebens so schwierig machen. Ihr Buch bringt vor allem den Eindruck unbedingter Wahrhaftigkeit hervor. Asmus buhlt nie um unsere Gunst, wird nie in verschönerndem Lichte gezeigt und erringt doch und behält unsere volle und innigste Liebe. Ich habe mit ihm geweint und jubelt. Seine Eltern, so diskret, so schonend und doch so kräftig hingestellt, sind Kunstwerke der Charakteristik. Ich lege Ihr edles Werk mit „gönnendem Reide“ aus der Hand. Mögen diese Zeilen Sie vollkommen erholt und wohlauf treffen. Mein Brief kommt etwas verspätet, da ich verhindert war, früher zu schreiben und Ihnen meinen Dank und meine Bewunderung auszusprechen.

Ich bitte, dem Werke auch im Sommer reges Interesse zu bewahren; das Buch eignet sich ganz besonders zur Lektüre in der Erholungszeit, auf der Reise und in Bädern!

**Die vierte Auflage — 16.—20. Tausend  
ist in Vorbereitung.**

Leipzig, Ende Mai 1905.

**L. Staackmann.**





**Wilhelm Braumüller,**  
k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.  
① **Wien und Leipzig.**

Zur Versendung gelangen demnächst:

## Allgemeine Chirurgie

VON

**Dr. Eugen Fröhner,**

Professor u. Dirigent der medizinischen Klinik  
an der tierärztlichen Hochschule in Berlin.

**== Dritte verbesserte Auflage. ==**

(Bayer-Fröhner, Handbuch der tier-  
ärztlichen Chirurgie und Geburtshilfe,  
II. Band).

Gr. 8<sup>o</sup>. XII. 346 S. Br. 8 Mk. = 9 K 60 h.,  
geb. i. Halbfrz. 10 Mk. = 12 K.

Diese dritte Auflage ist wieder in viel-  
facher Beziehung verbessert und vermehrt  
worden und steht das gut eingeführte Lehr-  
buch ganz auf der Höhe der neuesten wissen-  
schaftlichen Forschung.

## Fünfzehn ärztliche Briefe über den Gebrauch der Schwefel- bäder und der Schwefel-Trinkkur in Baden bei Wien

VON

**Dr. Josef Hoffmann,**

Kurarzt in Baden.

8<sup>o</sup>. XVI. 106 S. Br. Mk. 1.50 = 1 K 80 h.

Die gefällige, anregende Form, mit  
welcher in dieser Schrift der Kurgebrauch  
in Baden bei Wien für das nichtärztliche  
Publikum besprochen wird, sichert dem  
Buche bei den zahlreichen Besuchern des welt-  
bekannten Kurortes freundliche Aufnahme.

## Gedanken und Denker

Gesammelte Aufsätze

VON

**Prof. Dr. Wilh. Jerusalem.**

Gr. 8<sup>o</sup>. VIII. 292 S. Br. 5 Mk. = 6 K.

Prof. Jerusalem gehört zurzeit unstrittig  
zu unseren hervorragendsten und tiefsten  
Denkern. Seine philosophischen Schriften  
finden fortgesetzt aufmerksamste Beachtung  
und erringen sich einen immer grösseren  
Leserkreis. Die „Gedanken und Denker“  
wenden sich aber keineswegs bloss an die  
Fachgenossen, ja nicht einmal hauptsächlich  
an diese. So wie die einzelnen Aufsätze  
nicht für den Fachmann, sondern für den  
gebildeten Laien geschrieben waren, so ist  
auch für die ganze Sammlung jener Leserkreis,  
den der Franzose „le grand public“  
nennt, interessiert. Jeder Aufsatz ist für sich  
allein verständlich und es kann somit jeder  
nach eigenem Geschmack das herausgreifen,  
was seinem Interessenskreise am nächsten liegt.  
Der schöne Band wird verdiente Beachtung  
finden.

## Der kritische Idealismus und die reine Logik

Ein Ruf im Streite

VON

**Prof. Dr. Wilh. Jerusalem.**

8<sup>o</sup>. XII. 226 S. Br. 5 Mk. = 6 K.

Ein „Ruf im Streite“ ist dieses Buch,  
dessen Verfasser von dem Streben beseelt  
ist, die Philosophie dem Leben näher zu  
bringen, das Leben durch die Philosophie  
zu befruchten und zu vertiefen. Es tritt  
einer in der Philosophie der Gegenwart ver-  
breiteten Richtung entgegen, welche dazu  
führen muss, die Philosophie in noch höherem  
Grade, als dies bereits der Fall ist, der  
Wissenschaft und dem Leben zu entfremden.  
Naturgemäss vielfach polemischer und kri-  
tischer Art, wird das Buch in philosophischen  
Kreisen viel Aufsehen machen. Die klare  
Ausdrucksweise aber, in der es geschrieben  
ist, wird ihm auch in den Kreisen der Gebil-  
deten überhaupt viele Freunde gewinnen.

## Gedichte

VON

**Theodor Meynert.**

8<sup>o</sup>. VIII. 143 S. Br. 2 Mk. = 2 K 40 h.

Der weite Kreis von Verehrern und Schülern  
des großen Psychiaters wird es seiner Tochter  
Dant wissen, daß sie dieses Bändchen dem  
Drude übergeben hat. — Meynert gab der Welt  
sein Bestes als Forscher; aus diesen Gedichten  
wird sie erkennen, wie tief der Geist des Meisters  
von Poesie erfüllt war und welch edler Denker  
und Philosoph aus diesem dichterischen Schaffen  
spricht. Übersehen Sie bei der Versendung vor  
allem Ihre ärztliche Kundschaft nicht, Sie werden  
in derselben manchen Käufer finden.

## Schillers

### Beziehungen zur Medizin

VON

**Prof. Dr. Max Neuburger.**

8<sup>o</sup>. 40 S. Br. 1 Mk. = 1 K 20 h.

## Taschenbuch

zum Gebrauche

bei taktischen Husararbeiten,  
Kriegsspielen, taktischen Übungs-  
ritten, Manövern und im Felde

VON

**franz Rohr,**

f. u. f. Generalmajor.

**== Siebzehnte Auflage. ==**

Mit 2 Beilagen, 6 Skizzentafeln, 1 Karte  
und zahlreichen Figuren im Texte.

12<sup>o</sup>. X. 448 S. In Ganzl. geb. 4 Mk.  
= 4 K 80 h.

Auch diese neue Auflage des in der öster-  
reichischen Armee allgemein eingeführten taktischen  
Taschenbuches kann ich nur fest und bar liefern.

## Bardenlied

VON

**Julius Schuldes.**

Zweite vollständig umgearbeitete Auflage.

12<sup>o</sup>. VIII. 103 S. Br. 1 Mk. = 1 K 20 h.

## Pseudoappendizitis

und

## Ileocökalschmerz

VON

**Dr. Gustav Singer,**

Privatdozent, K. K. Primararzt und Vorstand  
der II. med. Abteil. im K. K. Kaiserin  
Elisabeth-Spitale in Wien.

Gr. 8<sup>o</sup>. 54 S. Br. Mk. 1.20 = 1 K 40 h.

## Gedanken

über

## Verwendung und Ausbildung

der

## Kavallerie

VON

**Tollow.**

Gr. 8<sup>o</sup>. VIII. 140 S. Br. ca. Mk. 2.50 = 3 K.

Für jeden Militär, besonders für Kavalle-  
risten von grossem Interesse. Freimütig  
werden Institutionen und Gewohnheiten be-  
rührt oder von den herrschenden abweichende  
Meinungen vorgebracht, jedoch nicht in der  
Sucht, Kritik zu üben, sondern in dem Be-  
streben, den Optimismus zu bekämpfen,  
welcher in langen Friedensepochen sich wie  
ein kalter Reif über die vorzüglichsten An-  
stalten zu lagern pflegt, Leben und Fort-  
schritt hemmend, hingegen Routine und  
Schablone fördernd, solange, bis ernste Er-  
eignisse manchmal zu spät die liebgewor-  
denen Illusionen zerstören.

## Die indifferente Therme

## Bad Gasteins

Radioaktiv

VON

**Dr. Anton Wassing,**

Badearzt in Gastein.

8<sup>o</sup>. VI. 38 S. Br. 70 Pf. = 80 h

Behandelt das hochinteressante Thema  
über die Eigenschaft des neuesten, die Welt  
bewegenden Stoffes, Radium genannt, und  
die Beziehungen der Gasteiner Thermen zu  
demselben. Für jeden Arzt von grossem  
Interesse.

Wien, Ende Mai 1905.

**Wilhelm Braumüller,**

k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.



Verlagsbuchhandlung H. A. Ludwig Degener, Leipzig.

Ⓩ Soeben erscheint:

Hermann Heubner  
**Ferdinand Lassalle**

Schauspiel in fünf Akten.

In effektvollem Umschlag 1 Mk. ord., 75 Pf. no., 65 Pf. bar u. 7/6.  
Gebunden in Einwand 1.50 Mk. ord., 1.15 Mk. no., 1 Mk. bar u. 13/12.

Vornehme Ausstattung.

Durch reihenweises Auslegen dieses packenden Schauspiels, geschrieben von einem Enkel des bekannten Mitkämpfers Lassalles, wird sich leichter Absatz erzielen lassen. Der Name Lassalle allein schon wird Tausende zum Kauf veranlassen.

**Schöne Sprache. \*\*\*\*\* Große Wirkung.**  
Wirklich wichtig auch für **Bahnhofsbuchhandlungen.**



Muth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Ⓩ In Kürze erscheint:

**Der Aufsatz in der Volksschule.**

Herausgegeben von

**Franz Kleins,**

und

**Alfons Merkt,**

Direktor der höheren Knabenschule  
in Brohlet a/Rhein.

Lehrer an der Volksschule  
in Stuttgart.

Preis broschiert 1 M 80 Ⓢ ord., 1 M 35 Ⓢ netto; gebunden 2 M 30 Ⓢ ord.,  
1 M 75 Ⓢ no. und 13/12.

Der Aufsatz bildet den Mittelpunkt des gesamten Volksschulunterrichts. Es wird deshalb das vorliegende Werk zweier hervorragender Schulmänner, das erstmals alle Fortschritte und neueren Methoden zusammenfassend und kritisch behandelt, in der gesamten Lehrermwelt die größte Beachtung finden. Die Kleins-Merkt'sche Aufsatzmethodik ist somit im Gegensatz zu den bloßen Aufsatzsammlungen, an denen kein Mangel herrscht, eine pädagogische Novität, nach der jeder Lehrer gern greifen wird.

Es wird sich daher gerade bei diesem Buche eine umfassende Versendung an Lehrer- und Lehrerinnen-Seminare, Schulinspektoren, Schulbibliotheken und alle Volksschullehrer sicher lohnen. Um so mehr, als das Buch unabhängig von sonstigen Lehrplänen für die Lehrkörper aller deutschen Volksschulen gleich brauchbar ist.

Wir liefern reichlich in Kommission und bitten Firmen, die eine Versendung vornehmen wollen, auf dem beiliegenden Bestellzettel entsprechend verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im Mai 1905.

Muth'sche Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Friedberg & Mode  
in Berlin.

Ⓩ Demnächst erscheint in unserm Verlage:

**Russische  
Taschen-Grammatik.**

Mit durchgehender  
Angabe der Aussprache des Russischen  
und  
unregelmäßigen Verben.

Herausgegeben

von

**S. L. Werblunski.**

Steif broschiert 1 M ord., 70 Ⓢ no.,  
60 Ⓢ bar.

In Rechnung 11/10 — bar 7/6 Exple.

**Kleines  
deutsch-russisches  
Taschen-Wörterbuch**

für

den täglichen Gebrauch.

Mit durchgehender

Angabe der Aussprache des Russischen.

Herausgegeben

von

**S. Werb.**

Steif broschiert 60 Ⓢ ord., 45 Ⓢ no.,  
40 Ⓢ bar.

In Rechnung 11/10 — bar 7/6 Exple.

Wir bitten, von beiliegendem Bestellzettel Gebrauch zu machen, da wir unverlangt nichts versenden.

Berlin, Juni 1905.

Friedberg & Mode.

Fortsetzung der künftig erscheinenden  
Bücher siehe nächste Seite.

**Angebotene Bücher.**

Hinrichs'sche Hofbuchh. H. Knöner in  
Detmold:

\*1 Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 1—55.  
In Hlbz. geb. Tadello erhalten.

1 Mugdan, die gesammten Materialien z.  
Bürgerl. Gesetzbuch. 5 Bde. Mit Sach-  
reg. Geb. Sehr gut erhalten.

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:  
Grätes Archiv. XIV, 1—3. XV, 1—3.  
XVI, 1. XVII, 1. 2. XVIII, 1. 2.  
XIX, 1. General-Reg. I—X.



Künftig erscheinende Bücher ferner:

J. D. Sauerländers Verlag in Frankfurt a. M.

(Z) Soeben erschien und liegt zur Versendung bereit:

# Versuch einer Geschichte der Handels- und Wirtschaftsgeographie.

Habilitationsschrift

zur

Erlangung der Venia legendi

an der

Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften

vorgelegt von

Dr. Alois Kraus.

Gr. 8°. VIII, 103 S.  
Preis: 2 M 40 ♂ ord., 1 M 80 ♂ no.

Eine zusammenfassende „Geschichte der Handels- und Wirtschafts-Geographie“ existiert bis heute noch nicht, wohl infolge der grossen Schwierigkeiten, die sich der Bearbeitung entgegenstellten, einmal durch den gänzlichen Mangel an Voruntersuchungen, dann auch durch die äusserst mühevollen Arbeit der Sammlung und Sichtung des räumlich ausserordentlich zerstreuten Materials.

Der Verfasser obiger Schrift, der auf eine nunmehr vierzehnjährige Unterrichtspraxis auf diesem Spezialgebiet zurückblickt und auch bereits mehrere wertvolle literarische Beiträge zur theoretischen Ausgestaltung dieser Wissenschaft geliefert hat, war wohl zur Durchführung dieser Aufgabe berufen, zu der er auch noch durch die „Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur“ in Prag wesentlich unterstützt wurde.

Das Interesse für diese Arbeit dürfte gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt lebhaft sein, da diese lange vernachlässigte Disziplin „modern“ geworden ist und nicht mehr lediglich den Real- und Handelsschulen überlassen wird, sondern auch an den Universitäten eine eifrige Pflege findet.

Besonderen Wert erhält die Schrift noch durch beachtenswerte Fingerzeige über die weitere Ausgestaltung dieser Wissenschaft und durch zahlreiche literarische Hinweise.

Käufer für dieses Werk sind: Bibliotheken, Geographen, National-Ökonomen, Handelslehranstalten.

Unverlangt versende ich nichts, stelle aber gern Exemplare à cond. zur Verfügung. Bestellzettel anbei.

Prospekte gratis!

Frankfurt a. M.

J. D. Sauerländers Verlag.

Angebotene Bücher ferner:

Otto Maier in Leipzig:

1 Seuffert, Bürgerl. Gesetzb. 2 Bde. Geb. 17 M 50 ♂ ord.

1 Kaden, Bürgerl. Gesetzb. 1 Bd. Geb. 9 M ord.

2 Bock, dtshs. Staatsrecht. 1. Aufl. 1902. Geb. à 12 M ord.

1 — do. Neueste (2.) A. v. 1903. Geb. 14 M ord.

1 Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Suppl. (Bd. 17). 1898. 10 M ord.

1 Herzog-Hauck, Realencyklopädie. Erschienenene 75 Bde. Geb. à 12 M ord.

1 Minerva-Klassiker. 25 Bde. Geb. Mit Guss-Regal. 120 M ord.

1 Schwarzwald, illustr. Grosses Format. Geb. 25 M ord.

1 Weltgeschichte zum Lexikon. Ill. 2 Bde. Geb. 20 M ord.

15 Goldenes Buch d. Kaufmanns. 2 Bde. Geb. à 16 M ord.

In fast wie neuen Exemplaren.

Otto Maier in Leipzig ferner:

1 Wendt, Lehrb. d. Pandekten. 1888. In Halbfrz. geb.

1 Berner, Lehrb. d. dtshn. Strafrechts. Geb. 17. A. 1895.

1 Kleiner Brockhaus. 2 Bde. Geb.

1 Wernigk, Handb. d. Einj.-Freiwill. d. Feldart. 6. A. 1899. Geb.

1 Jurist. Repetitorien. Bd. 4. 21. Kart.

1 Pandekten-Repetitorium. Kart.

1 Meyers gross. Konv.-Lex. 4. Aufl. Bd. 1—9. Geb.

1 Die Woche 1904. In Hftn. Kplt.

1 Buchka, Bürgerl. Gesetzbuch.

1 Pelargus, Erbrecht. Geb.

1 Höfling, bürgerl. Gesetzb. in Fragen u. Antworten. 2 Bde. Geb.

Gebote direkt erbeten. Bei Geboten aufs Ganze wird event. 1 grosser Brehm, 3. Aufl., in Change mit in Kauf genommen.

Gottlieb Leichter in Wien IV., Wienstr. 35:

2 Kraemer, Weltall und Menschheit. 5 Bde. Orig.-Hfrz. Neu. à 30 M.

Gut erhalten.

Zzzzzzzzzzzzzzzzz

## „Alpenglühén“

Naturansichten und Wanderbilder.

Ein Hausbuch für das deutsche Volk von A. Frh. v. Schweiger-Lerchenfeld. Mit 24 Vollbildern u. 402 Illustr. im Text. Original-Prachtband statt M 20.— M 5.—.

## Ostafrikanische Gletscherfahrten

Forschungsreisen im Kilimandscharo-Gebiet

von Dr. Hans Meyer. Mit 3 Karten, 20 Tafeln in Heliogravüren und Lichtdruck nebst 19 Textbildern. Lex.-8°. (XIV, 376 S.) 1890. Orig.-Lnb. statt M 23.— für M 3.50.

Die erste

## Südpolarnacht

Bericht über die Entdeckungsreise der „Belgica“ in der Südpolarregion

Von Dr. F. A. Cook.

(XX und 390 S.) Mit zahlreichen Textillustr., Vollbildern, farbigen Kunstblättern u. 3 Karten. 1903.

In elegantem Orig.-Lnb. statt

— M 11.50 für M 4.— —

## Illustr. Weltgeschichte

für Frauen und Töchter.

2. Ausgabe. Mit vielen Holzschn. (1002 Seiten.) 2 Teile. Ulm 1885. Orig.-Lnb. statt M 10.— für M 2.—.

Grössere Partien nach Übereinkunft.

Josef Deubler,

Wien II., Praterstrasse Nr. 9.

Zzzzzzzzzzzzzzzzz

Albert Koch & Co. in Stuttgart: 25 Eucken, d. Lebensanschauungen der grossen Denker. 5. A. 1904. O.-Lnb.

Heinrich Kraft in Wiesbaden:

5 Pünjer u. H., Lehr- u. Lernb. d. engl. Spr.f. Handelssch. Ausg. A. 1900. Hlbfrz.

1 — do. 2. A. 1904. Hlbfrz.



## Gefuchte Bücher.

- R. Bensegger** in Rosenheim:  
\*1 Thoma, Agricola.
- Otto Kuhn** in Leipzig:  
\*Leuchs, Kgr. Sachsen. N. Aufl.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Delitzsch, Komm. z. Jesaias. 3. od. 4. A.  
Literaturbl. f. german. u. roman. Philol.  
Jg. VIII. Titelbl. u. No. 5. X, 11.  
XIV, 6. XVI, 6. XVIII. Titelbl. u. No. 1. 7.  
Eckert, Handelsgeographie.  
Fuhrmann, Infinitesimalrechng. i. d. Natur-  
wissensch. Tl. 3. 4.  
Alte Traum- u. Lotteriebücher (keine  
Neudrucke).  
Lehne, Übersicht üb. d. org. künstl. Farb-  
stoffe. (Wird gut bezahlt.)  
Schär-Langenscheidt, kaufmänn. Unter-  
richtsstunden.  
Stahl, gegenwärt. Parteien in Staat u.  
Kirche. 1868.  
Werner, Romane. 10 Bde. O.-Bd. Tadellos.
- Burgersdijk & Niermans** in Leiden:  
\*1 Psychische Studien. 1892.  
\*1 Strümpell, Pathologie u. Therapie.  
14. Aufl. 3 Bde.  
\*1 Lasson, Rechtsphilosophie.
- J. Bensheimer** (E. Aletter) in Mannheim:  
Sybel, Begründg. I. II. VI. VII. Orgbd. gr. 8<sup>o</sup>.  
Galen, Insulaner. 4 Bde.  
Raimund, ein hartes Herz. 2 Bde.  
Mylius, am Hofe der Semiramis.  
Erasmus, Encomium moriae.  
Cooper, Seelöwen.  
Bibl. der Unterhaltung u. des Wissens.  
Jahrg. 1880.  
Temme, die Frau des Rebellen.
- A. Dupont** in Amsterdam:  
Grawinkel u. Strecker, Hilfsbuch z. Electro-  
technik. 6. Aufl.
- List & Francke** in Leipzig:  
Furtwängler, Meisterwerke der griech.  
Plastik.  
Achilles Tat, ed. Jacobs.  
Geheimnisse d. falschen Spieler. 1793.  
(Goudar.) Hist. des Grecs. 1758.  
Poppe, Wunderschauplatz der Künste etc.  
6 Bde.  
Thayer, Beethoven. 1. Aufl.  
Kayser, Lehrb. d. Geologie. 2 Bde.  
Koken, d. Leitfossilien.  
— d. Vorwelt u. ihre Entwicklsgesch.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:  
Bulletin de l'Académie impér. de St.  
Petersbourg. Classe historico-philolo-  
gique. VI. XVI. 1849, 59.  
— do. Classe physico-mathémat. VIII. 1850.  
Zeitschrift für Philosophie und spekul.  
Theologie. V—X. XV. XVI.  
Zeitschrift für Philosophie und philos.  
Kritik. XVII—XX.  
Santos, la republica de Paraguay. 1897.  
Jahrbuch f. Minerslogie 1830—39. 1863.  
Auch einz. Bde.
- Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:  
\*Pan. 5 Bände.
- S. Calvary & Co.** in Berlin:  
\*Preuss. Jahrbücher 101—103.
- Moritz Spiess** in Marburg a. L.:  
\*Baedeker, Schweiz. Letzte od. vorl. Aufl.  
\*Finger, österr. Strafrecht. II u. folg.
- M. Held** in Bernburg:  
Busch, Hausschatz.  
Neue dt. Rundschau d. fr. dt. Bühne.
- Gilhofer & Ranschburg**, Wien I., Bognerg. 2:  
\*Restif de la Bretonne, les contemporaines.  
Einzelne Bände.  
\*Eudel, Fälscherkünste.  
\*Regesta diplomatica Bohemiae et Moraviae.  
Prag 1855—93.  
\*Eitelberger, Kunstdenkmale Dalmatiens.  
Wien 1861—63. 64.
- Wilhelm Presting** in Dessau:  
Mill, J. St. Repräsentativ-Regierung.  
(Schriften. Bd. 8.)
- G. Hess** in München, Karlstrasse 27/I.:  
\*Schramm, histor. Schauplatz in welch. d.  
merkwürdigst. Brücken vorgest. w.  
Leipzig 1735.  
\*Grimm, Schauplatz Augsburg. Gebäude.  
\*Aufleger u. Trautmann, Alt-München.  
\*Zeitschr. d. österr. Alpenvereins.  
Kpltte. Folge.  
\*Alle Werke über die Geschichte der  
deutschen Regimenter.  
\*Russ. Militärkostümbücher.  
\*Schöne Stammbücher d. 15.—18. Jahrh.  
\*Alte Holzschnittbücher u. alte Holz-  
schnitte.  
\*Alle Werke üb. Brückenbau d. 15.-18. Jahrh.
- Franz Wittenhagen's Buchh.** in Stettin:  
1 Esmarch, Kunst d. Stabrechnens.
- Koebner'sche Buchh.** in Breslau:  
\*Cosack, B. G.-B. Bd. 2.  
Boileau, Oeuvres compl. av. comment.  
de Gidet.  
\*Johow u. Künzel, Jahrb. f. Entscheid.  
d. Kammergerichts.  
\*Berg, Wegnahme d. Kirchengüter v.  
Schweidn. u. Jauer.  
\*Jahrb. d. Vereins f. niederdeutsche  
Sprachforsch. Bd. 1 u. folg.  
\*Frey, Conr. Ferd. Meyer.  
\*Schipper, engl. Metrik.  
\*Gaedertz, d. niederdtische. Schauspiel.  
\*Percy, Reliques of ancient Engl. poetry,  
hrsg. v. Schröer. 2. Bd.  
\*Schiller u. Lübben, mittelniederdeutsches  
Wörterbuch.  
\*Miklosich, Bild. d. slavisch. Personen-  
namen.  
\*Schlesische Volkslieder, hrsg. v. Hoffmann  
v. Fallersleben.  
\*Gutsmuth, Reisen im dtchn. Vater-  
lande 1799.  
\*Stobbe, Privatrecht. 3. A. Bd. 3.  
\*Kladderadatsch. Jahrg. 1847. 48.  
\*Schäfer, Quellenkunde. II.  
\*Soziale Praxis. Jahrg. 9 u. folg.
- Seiler, d. schwarze Erdteil.  
Spalteholz, anatom. Atlas. I.  
Teuffel, röm. Literaturgeschichte.  
\*Spindler, sämtl. Werke.
- C. Winter** in Dresden:  
\*Corpus juris civ., ed. Mommsen. I.  
\*Welter, Weltgeschichte. 3 Bde.  
\*Arndt, wahres Christentum.  
\*Ebert, amtsgerichtl. Dezernat.  
\*Meyer, Schweiz.
- H. Wessel's Bh.** (Carl Wessel) in Rostock i/M.:  
1 Sommerlad, Tätigkeit der Kirche in  
Deutschland. Bd. 1.
- Aug. Siegle**, 30, Lime Street in London, E.C.:  
Claussen, stat. Berechg. d. Fabrikschornst.
- Deuerlich** in Göttingen:  
Epictet, ed. Schweighäuser. (1789.)  
Delbrück, Gneisenau.
- Johs. Schergens** in Bonn:  
Keller, auf dein Wort. Alle Jgge., kplt.
- Heinrich Pardini** in Czernowitz:  
1 Photographische Mitteilungen. Jg. 1900,  
1901, 02, 03. Mögl. in Orig.-Einbd.  
1 Vierteljahrschrift über d. Fortschritte  
a. d. Gebiete d. Nahrungs- u. Genuss-  
mittel. Jahrg. I—XII.  
1 Zeitschrift f. Untersuchung d. Nahrungs-  
u. Genussmittel. Bd. 1—8.
- Hannemann's Buchh.** in Berlin SW. 12:  
\*Ebers, e. ägyptische Königstochter.  
\*Freytag, die Ahnen.  
\*Wichert, E., Heinrich v. Plauen.  
\*Menge, Einführung in d. antike Kunst.  
\*Tyndall, der Schall. 1897.  
\*— das Licht. 1895.  
\*Masius, Naturstudien.
- Speyer & Käerner** in Freiburg i. Br.:  
\*5 Reymond, Laienbrevier d. Haeckelismus.  
\*Leopold, Uterus und Kind.  
\*Zweifel, Tabulae gynaecologicae.  
\*Zehenders Monatsblätter. Bd. 6. 38.  
\*Berichte d. ophthalmolog. Gesellsch. 25-28.  
\*Pocci, Schattenspiel.
- G. Heydenreich** in Charlottenburg, Harden-  
berg-Str. 42:  
\*Ledeber, Hdb. d. Eisenhüttenkde. 3 Bde.  
Gut erhalten.
- M. Hauptvogel** in Gotha:  
\*Tieck, Sternbalds Wanderung. 1. A.  
(Bd. 8 s. Schriften.)  
\*— Phantasien üb. d. Kunst. 1. Aufl.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
\*Bruns' Beiträge. Bd. 3, H. 3.  
\*Centralblatt f. Nervenheilkde. Bd. 13.  
\*— f. allg. Pathologie. Alle Bde. Auch einz.  
\*Encyclop. d. mikr. Technik.  
\*Wochenschrift, Wiener klinische. Jg. 6  
u. 7, 1. Sem. od. kplt.  
\*— Deutsche medicin. Jg. 1—6.  
\*Zeitschrift f. physiol. Chemie. Bd. 31  
—35 u. Reg.  
\*— f. klin. Med. Bd. 35.  
\*Zieglers Beiträge. Kplt., auch einz. Bde.
- W. Fiedler's Antiqu.** in Zittau i/Sa.:  
Kontorfrend. Bd. 1—4.  
Werner, Romane u. Novellen.  
Mommsen, röm. Geschichte.
- Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien:  
Beyer, Ed., d. Cistercienser-Stift und  
Kloster Alt-Zelle in d. Bist. Meissen.  
Dresden 1852—55.



- Oscar Damm** in Dresden-A.:  
Kohler, rechtsvergleichende Studien.  
— das chinesische Strafrecht.  
— z. Urgeschichte der Ehe.
- Jul. Domrich** in Naumburg a/Saale:  
\*Litré, Dict. de la langue franç. 5 vol.
- H. Heuss** in Wiesbaden:  
1 Memoiren d. Generalintts. von Knopp.
- H. Erfurt** in Davos:  
\*Kochbücher in rätischer, romanischer u. italienischer Sprache.
- Buchh. P. Brandt** in Berlin-Steglitz:  
1 Arzneimittel, welche in d. Arzneib. f. d. Dt. R. nicht enth. sind. 2. Ausg. Reiseführer. Billigst.
- Th. Kay** in Cassel:  
\*Übersetzg. v. Platons Timäus.  
\*Altdentscher Witz u. Verstand.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:  
Mau, decorat. Wandmalerei in Pompeji.  
— pompejan. Beiträge.  
Xenophon, Hellenica, erkl. v. Zurborg.  
Pernice, Labeo. I.  
Fechner, physikal. u. philos. Atomenlehre.  
König, Substanzbegriff bei Locke u. Hume.  
Steinitzer, menschl. u. tier. Gemütsbeweg.
- R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. 6:  
Baer, Entwicklungsgesch. I. II.  
Deckert, Nord-Amerika.  
Drygalski, Continent d. eisigen Südens.  
Graesel, Bibliothekskunde.  
Ludwig Salvator, Balearen. 2 Bde. 1897.  
Münsterberg, die Amerikaner. 2 Bde.  
Nordenskjöld, Antarctic 1904.  
Prschewalski, Reisen i. d. Mongolei. 1877.  
Ribbe, 2 Jahre u. d. Kannibalen.  
Schaeffer, Mus. ornitholog. 1789.  
Schnee, Bilder a. d. Südsee.  
Schomburgk, Reise i. Guiana. 1841.  
Hasskarl, Horti Bogor. catal. 1844.  
Myers, Illustr. of S. Americ. Plants. 1846-47.  
Persoon, Observat. mycol. II.  
— Fungi claviform. 1797.  
Willdenow, Florae Berol. prodr. 1787.  
Zannichelli, Opuscula botan. posth. 1730.  
Bürstenbinder, Urbarmachg. d. Bodens.  
Günther, Gesch. d. Erdkunde.  
Quenstedt, Petrefakten Deutschl. Bd. 3.
- Leuschner & Lubensky**, Univ.-Bh. in Graz:  
Whewell-Littrow, Gesch. d. indukt. Wissensch. 1740/42.
- Akad. Bh. v. Conrad Skopnik**, Berlin NW. 7:  
Gaupp-Stein, C.-P.-O. 6./7. A.  
Gesenius-K., hebr. Grammatik.  
Ebbinghaus, Psychologie.  
Mugdan, Materialien.  
Staub, H.-G.-B. 6. A.  
Jülicher, Einleitg. in d. N. Test.  
Cornill, Einleitg. in d. A. Test.  
Naue, Hügelgräber zw. Ammer- u. Staffelsee.  
Beltz, Vorgeschichte v. Mecklenburg.  
Föhr, Hügelgräber d. schwäb. Alp.  
Wagner, Hügelgräber in Baden.  
Lindenschmit, vaterländ. Altertümer.  
Bartsch, mitteldtsche. Gedichte.  
Engelmann, Handels-, Wechsel- u. Seerecht.  
Grottefend, Sphragistik.
- E. Speidel** in Zürich:  
Warming, Pflanzengeographie.  
Schurtz, Völkerkunde. (Deuticke.)  
Georges, kl. lat.-dtschs. Handwörterb.  
Helmholtz, wiss. Abhandl. I/II.
- Albert Neubert** in Halle a/S.:  
Euripides, Herakles, von Wilamowitz-Möllendorf. 1. Ausg.
- Heinrich Dehne** in Swinemünde:  
Willibald Alexis, Briefe aus Malaga, v. Willi Krause.
- Jacob Dybwad** in Christiania:  
Annales des sciences nat.: Zoologie. 8. S. T. IX—XVIII. Paris.  
Chaucer Society, The. I. S. No. 48. 56. 58—65. 67—72. 74. 84. London.  
Comptes rendus de l'Académie d. sciences 1904. No. 1. Paris.  
Ephemeris archeolog. 1903, 04. Athen.  
Meusel, H., Lexicon Caesarianum. I. II. Berlin 1883—93.  
Robert, C., d. antiken Sarkophag-Reliefs. Bd. III, Abt. 2. Berlin 1904.  
Rode, F., Gesch. d. Reaktion Kais. Julians. Jena 1877.  
Scherer, E., Mélanges de critique relig. Paris 1860.
- Alb. Hoster** in Winterthur:  
1 Encyclopädie d. mathemat. Wissensch. Alles bis jetzt Erschienen. (Teubner.)
- Johannes Carstens'sche Buchhandlg.** (G. Weiland) in Lübeck:  
\*1 Alpen. II. (Meyers Reisebücher.)
- Ant. Ippoldt's Nachf. Jos. Kern** in Saaz:  
Ält. Werke üb. Stenogr. (dtsch. u. engl.).
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Detzel, christl. Iconographie.  
Histor. und philolog. Aufsätze, Curtius gewidmet.  
Bullinger, Reformationsgesch., hrsg. von Hottinger u. Vögeli.  
Avenarius, Kritik d. reinen Erfahrung.  
Muther, Gesch. d. Malerei. Bd. 1.  
Archiv f. Brakteatenkunde. Bd. 1.  
Bergmann, Numismatik in Österreich.  
Hebbel, — Grabbe, — Ludwig, — Grillparzer, — Kleist, Werke in all. Ausg.  
Kunstgewerbeblatt. Jahrg. II.
- August Lauterborn** in Ludwigshafen a/Rh.:  
Reichenbach, wer ist sensitiv?  
— der sensitive Mensch.
- Reinhold Kühn** in Berlin SW. 19:  
Fouqué, F. de la Motte, Gedichte. (Cotta.)  
Bd. I. 1816.  
Bd. II. 1817.  
Bd. III. 1818.  
Bd. IV. 1821.  
Bd. V. 1827.  
— — gesammelte Werke in Auswahl. Ausg. letzter Hand. 1841.
- A. Frederking** in Hamburg:  
\*Foerster u. M., kaufm. Korresp. I. u. IV.
- W. Grützeff** in Elberfeld, Kipdorf 28:  
\*Beuthin, Halbblod. Roman. 1880.
- Fr. Boss Wwe.** in Cleve:  
Alles über niederrheinische u. holländische Geschichte.
- Goerlich & Coch** in Breslau I:  
1 Schlagwortkatalog. III. IV.  
Stagrazynski, Kazania.  
Booch-Arkossy, poln. Lexikon. 24 N.  
Alker, Chronologie d. Genesis.
- Gottlieb Leichter** in Wien IV., Wienstr. 35:  
\*Schams, topographische Beschreibung von Peterwardein. 1820.
- \*Csaplovics, Slavonien und zum Theil Croatien. 1819.
- Schrobsdorff** in Düsseldorf:  
\*Herzog, zum weissen Schwan.
- Lorenz & Waetzel** in Freiburg i/Br.:  
Graefe-Saemisch, Handbuch d. Augenheilkunde. Neueste Aufl.
- J. Kobrtsch & Gschihay** in Eger:  
Graetz, Elektrizität.  
Briefwechsel und mündlicher Verkehr zwischen Goethe und Rat Grüner. Leipzig 1853.
- J. Schweitzer Sort.** in München:  
\*Jahrbücher für National-Ökonomie. Bd. 1/37. 39. 52/55.
- E. Speidel** in Zürich:  
Oeller, Atlas d. Ophthalmoscopie.  
Oeller, Atlas selt. ophthalm. Befunde.  
Encycl. d. Augenheilkunde.  
Czermak, Operationen.  
Seebohm, Dorfgemeinde.
- Reisnersche Buchh.** in Liegnitz:  
\*Brauns Mineralreich.
- Ludwig Fritsch** in München, Theres.-Str. 54:  
\*Karsten, Flora v. Deutschland. 2. A.
- W. Kloeres** in Tübingen:  
Hesse, Vorlesgn. üb. analyt. Geometrie d. Raumes.
- Adolf Graeper**, Buchhandlung in Barmen:  
Scherr, Tragikomödie.  
Corpus juris civ. Deutsche Ausg.
- Karl Grauer** in Stuttgart:  
\*Spemanns Deutsches Reichsbuch.  
\*Stadlinger, Gesch. d. württ. Kriegswesens.  
\*Baedeker, Riviera.
- Hugo Güther** in Erfurt:  
\*Jahrb. d. bild. Kunst 1904.  
\*Richter, anorgan. Chemie.
- A. Schmittner** in Färth:  
Casati, 10 Jahre i. Äquatorial-Afrika etc. 2 Bde. Geb.
- E. Moennich** in Würzburg:  
Alte Henschel v. 1890.  
Dtsche. Klinik. Heft 82/83, 87/88.  
Toldt, anatom. Atlas. Lief. 9.  
Immermann, Oberhof. Pr.-Ausg. v. Vautier.  
Güldner, Verbrennungsmotoren.  
Bardeleben u. H., topogr. Atlas.  
Lorentz, Geschichte v. Würzburg. II.  
Panzer, Dtschlds. Insekten 1792—1824.  
Vogt, Unters. über Thierstaaten. 1851.  
Paukert, Zimmergothik in Dtsch.-Tirol. — Altäre.  
v. Falke, Holzmobilien.  
Schultz, A., dtsches. Leben. Gr. Ausg. Münch. bürgerl. Bauten, v. Werner.  
Bauernhäuser i. Oberbayern, v. Aufleger.
- Hans Augustin** in Hann.-Münden:  
Gesenius, hebr. Wörterbuch. Geb.



**Fr. Weidemann's Buchh.** in Hannover:  
Der gute Kamerad. Jg. 2—6.  
Zschokke, Druckluft-Gründungen.  
Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte Aufl.  
Buch d. Erfindungen. 10 Bde.

**L. G. Homann's Buchh.** in Danzig:  
\*Lehmann, Gitarre-Schule.  
\*Wepf, d. frohe Gitarre-Spieler.  
\*Peyer, Taschenbibliothek für Gitarre-Spieler.

**K. F. Koehler's Antiquarium** in Leipzig:  
Astronom. Nachrichten. Gen.-Reg. zu Bd. 61—80.

Kretschmar, Repert. aller preuss. Handelsges. 3 Bde.

Liszt, Strafrecht. 10. od. 11. Aufl.

Olshausen, Kommentar. 6. Aufl.

Pernice, Labeo.

Institer u. Sprenger, Malleus maleficarum.

Jäger-Moldenhauer, Sammlung wichtiger Aktenstücke.

Droysen, histor. Handatlas.

Hoernes, Urgeschichte d. Menschheit.

Mätzner, altengl. Sprachproben. Bd. 1, I.

Rosenkranz, Ästhetik d. Hässlichen.

Schasler, krit. Gesch. d. Ästhetik.

Trahndorff, Ästhetik.

Vierteljahrsschr. f. wiss. Philos. Bd. 14. 23. 27.

Holtzmann, ges. Predigten. 1901.

Luther, Opera lat. exeg. Vol. 24—28. (Osea-Maleachi.)

Thilo, Bibelspruch im Dienst d. Religionsunterrichts.

Fiedler, antike erot. Bildwerke in Houbens Antiqu.

Atlas d. Alpenflora, hrsg. v. D.-Österr. Alpenverein.

Ostwald-Luther, Ausführg. physik. chem. Messungen.

Offic. geolog. Karte d. Schweiz. Bl. VIII u. IX.

Bilguer, Handbuch d. Schachspiels.

**J. Thomas** in Mödling:

Stanleys Werke.

Flechsigg, } Schriften über Nerven.  
Forel, }

Nansen, auf Schneeschuhen.

Sievers, Amerika.

Paulsen, Einleit. in d. Philosophie.

**Mitscher & Röstell** in Berlin W.:

1 Velh. & Kl.'s Monatshefte 1903, H. 11.

**W. Presting** in Dessau:

Franz Schubert-Biographien.

Mascher, Gewerbeswesen.

**Joh. Palm's Hofbh.** in München:

\*Sterne, Werden u. Vergehen. Geb.

**G. J. C. Scrinierius** in Utrecht:

Dragendorff, Anal. d. Pflanzenstoffe.

Weber, Tastsinn.

Engler-Prantl, Pflanzenfamilien.

Rabenhorst, Kryptogamen. I 1—7.

Bessel, Fundam. d. Astronomie.

Berg u. Schmidt, off. Gewächse.

Brockhaus' Konv.-Lex.

Handb. d. prakt. Medicin, v. Ebstein.

**Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien:

Gräfes Archiv. Bd. 35—37.

Wilbrand-Sänger, Neurologie d. Auges. I, 1.

**Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:

(A) Archiv f. Psychiatrie. Bd. 1—37.

(A) Ztschr. f. Psychiatrie. Bd. 26—61.

(A) Monatsschr. f. Psych. Bd. 1—16.

(A) Chem. Centralblatt 1884—88, 93, 1894, I, 95, 1901, II.

(A) Zeitschrift f. Biologie. Bd. 42.

(A) Goedeke, deutsche Dichtung. 2. A. VI. VII.

(A) Chem. Berichte 1892, III, 95.

(A) Gilberts Annalen. Bd. 29, 30, 35, 37, 38, 41, 57.

(A) Annales de chimie. Série I, vol. 86, 88. 89. 93.

(A) Löning, Kirchenrecht.

(A) Münch, Konkordate.

(A) Neher, kirchl. Geographie.

(A) Mejer, röm.-deutsche Frage.

(A) Gilbertus, de magnete London. 1600.

(L) Musenalmanach 1796—1800.

(L) Thöl, Handelsrecht. Bd. II/III.

(L) Schlockow, Kreisarzt. 5. A.

(L) Schneider, Schuldverhältnis.

(L) Leunis, Zoologie.

(L) Gegenbaur, Anatomie.

(L) Dühring, Princ. d. Mechanik.

(R) Kleyer, Goniometrie.

(R) Aus dtshn. Lesebüchern. 1—5.

(R) Spamer, Weltgesch. Bd. 7.

(R) Conrad, polit. Ökonomie. III. IV.

(W) Farrars, das Leben Jesu.

(W) Georges, gr. dtsh.-lat. Wörterbuch.

(W) Schmidt, pharm. Chemie.

(W) Ostmark 1904.

(W) Jellinek, allg. Staatslehre.

(W) Marcks, Coligny. I, 1.

(W) Windelband, neuere Philos.

(W) Mugdan-F., Rechtspr. d. Oberl.-Ger. 1—7.

(W) Witzel, d. Füllen d. Zähne.

(W) Wolpert, Ventil. u. Heizung. Bd. 2 u. 4.

(W) Gaupp-St., Civilprozessordnung.

**Buchh. L. Auer** in Donauwörth:

Pindari carmina, ed. Ahlwardt. 1820.

Stimmen a. M. Laach. Ergänzungshefte. Bd. 7—10.

Antoniano, die christl. Erziehung.

Reschius, Annales Sabionenses.

Katholik. Bd. 27. 1903.

**Polytechn. Bh. A. Seydel** in Berlin:

1 Salomon-Forchheimer, Bagger- u. Erdgrabemaschinen.

1 Mügge, Th., Romane. Bd. 16. (1863.) Ev. Bd. 16—18.

**E. Obertüschens Bh.** in Münster i. W.:

Stöpel, preuss.-deutscher Gesetz-Codex. 1894/95 u. folg.

**Herold'sche Buchh.** in Hamburg:

\*Deutsche Jugend. Bd. 7 u. 8.

\*Weitbrecht, dtshs. Heldenb. 1. od. 2. Aufl.

\*Porta linguar.: Syrische Grammatik.

**G. Fischer** in Wittlich:

\*Lambert u. Stahl, Motive d. dtsh. Archit. d. 16., 17. u. 18. Jahrh.

\*Görres, Jos. v., ges. Schriften. (Auch einz. Bde.)

**Cludius & Gaus** in Berlin:

\*Dächsels Bibelwerk. Geb.

**Hirschwald'sche Buchh.** in Berlin NW. 7:

Cohnheim, allg. Pathologie. 2. A.

Edinger, nerv. Centralorg. Ältere Aufl.

Newton, Principia mathem. philosophiae naturalis. Event. dtshs. od. franz. Übers.

**Hans Schultze** in Dresden-A. 1.:

Eyth, Pflug u. Schraubstock.

— Strom unserer Zeit.

Dayot, Napoleon.

Busch, Wallfahrt n. Jerusalem.

Kayser, Ägypten.

„Isis“, v. Russ u. Dürigen. Jahrg. 1—3. 5. 6. 12 u. folg.

Mönkemeyer, Sumpf- u. Wasserpflanzen.

Gefiederte Welt. Bd. 19. (1890.)

**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:

\*Oppenheim, Lehrb. d. Nervenkrkh. 3. A.

\*Charcot, poliklin. Vorträge. Bd. 2 u. kplt.

\*Gowers, Nervenkrankheiten. Bd. 1.

\*Verworn, allg. Physiologie. 4. A.

\*Sultan, Unterleibsbrüche.

\*Bumm, Geburtshilfe. 2. A.

\*Hajek, Erkrank. d. Nebenb. d. Nase.

\*Annalen d. Physik. Jg. 1900—04.

\*Remsen, anorg. Chemie.

\*Feuer u. Wasser. Bd. 11.

\*Zeitschr. f. ges. Versicherungswiss. Bd. 1-3.

\*Heilfron, röm. Rechtsgeschichte. 4. A.

\*Illing, Handb. f. preuss. Verwaltungsbeamte. 8. A. Bd. 1 u. 2 od. kplt.

\*Gaupp-Stein, C.-P.-O. 6./7. A.

\*Bennecke u. B., Reichsstraßprozessrecht.

\*Hauptmann, Wappenrecht.

\*Weimar. Jahrbuch. Bd. 6.

\*Stahr, Weimar u. Jena. 3. A.

\*Mommsen, röm. Geschichte.

\*Deter, Kat. d. Gesch. d. Philos.

\*Schopenhauer, Werke, v. Steiner.

\*Sigwart, Logik.

**Ferd. Raabe's Nachf.** in Königsberg i/Pr.

\*Neumann, B. G.-B. 3. Aufl.

\*Rosenberg, Beweislast.

\*Gregorovius, Korsika.

\*Kleists Briefe an Ulrike, hrsg. v. Boberstein. 1860.

\*Biedermann, Briefe a. s. Braut, hrsg. v. Zengen. 1884.

\*Medizinalrat Dr. Hagen, Gedächtnisschr. z. s. 100. Geburtstage.

\*Gartenlaubekalender 1899.

\*Entscheid. d. R.-G. in Strafs. Bd. 8—10. Orig.-Hfrz.

\*Borowski, Cagliostro. Königsb. 1790.

\*Cholevius, Gesch. d. dtshn. Poesie.

\*Busse, Leib u. Seele.

\*Dilthey, Einleit. i. d. Geisteswissenschaften.

\*Wendtland, Ritschl u. s. Schule.

**Heinrich Jaffe** in München:

\*Schack, Poesie u. Kunst d. Araber.

\*Seydel, bayr. Staatsrecht. I.

\*Simplicissimus. 1., 2., 3. Jahrg.

**F. Jacob's Buchh.** in Torgau:

Handb. d. klass. Altertumswissenschaft.

Alleersch. Bde. m. Ausnahme von „Krumbacher, byzant. Lit.“



**Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
Meyer, Spiele des Witzes. 1793.  
Lucas, zur Schulhygiene. 1891.  
Littrow, Annalen d. Wiener Sternwarte.  
3. Folge. 1. 2.  
Lassen, persische Keilinschriften. 1845.  
Michelsen, d. erste Kontroverse. 1881.  
Matijević, de Aeneide Vergiliana. Ragusa  
1887.  
Marian, Poesië popolare române. 1873.  
Linnaeus, Systema naturae. 1740.  
Meyer, Different.- u. Integralrechnung. 1880.  
Michaelis, de Janne et Janebre. 1747.  
Lukasiewitsch, üb. Dissidenten in Posen.  
1843.  
Lindvall, de coniunctivo ap. Ciceronem.  
Erlang. Literaturzeitung 1799—1802.  
Ludwich, griech. Magie u. Theosophie. 1899.  
Luterbacher, de fontibus librorum. Livii  
1875.  
Meyer, albanes. Studien. 1883—97.  
Müller, Aegineticorum liber. 1817.  
Maltzew, de Erinnae Lesbiae vita. 1837.  
Mournier, de diagora Melio. 1838.  
Pahle, Reden des Antiphon. 1860.  
Petersen, de Tibulliano libro. IV. 1849.  
Philipson, Ezechiel u. Philo. 1830.  
Piltz, Thüringer Schulmuseum.  
Pressel, Schubert in Ulm. 1861.  
Proll, de formis Lucretianis. 1859.  
Puttmann, Chatterton. 1840.  
Purmann, Quaestiones Lucret. 1858—60.  
Maass, uns. dt. Dichterheroen. 1874.  
Lysias, Rede geg. Agoratos, übers. v. Kruby.  
Lenz, der verwundete Bräutigam. 1845.  
Legipont, Dissert. philol. bibliogr. 1747.  
Nees v. Esenbeck, schönblüh. Gewächse.  
1831.  
Neue, de Praxilla Sicyonia. 1844.  
Neues deutsches Museum. 1789—91.  
Neumann, bekannteste Kupfermünzen.  
Nicolai, franz. u. dt. Poesie im M.-A. 1877.  
Nitsche, Wiedertäufer in d. Schweiz.  
Magelhaens, Obras. 8 vol. 1864—65.

**Gropius'sche Buchh.** in Berlin W. 66:  
\*Ortwein, dtische. Renaissance. Abt. 47.  
\*Handbuch d. Architektur. III, 5.  
\*Glynn, a rudimentary treatise on the  
construction of cranes. Lond., Lockwood.  
\*Towne, a treatise on cranes. Stamford  
1883.  
\*Colyer, Hydraulic, steam, and hand  
power lifting machinery. Lond. 1881,  
Spon.  
\*Die Bonner Rheinbrücke. Festschrift z.  
Eröffnungsfeier am 17./12. 1898. Bonn,  
Strauss.  
\*Denkmalpflege. 1. Jahrg.  
\*Lübke, Gesch. d. Architektur.  
\*Werke üb. Lokomotivbau.  
\*Handb. d. Ingen.-Wiss. III, 2. 3. Aufl.

**G. Franz'sche Hofbh.** in München:  
\*Insel.  
\*Das Eherecht d. Mohammedaner.  
Kürnberger, Siegelringe.  
\*Burekhardt, Kultur d. Renaiss. 1. od.  
2. Auflage.

**Hinrichs'sche Hofbh.** in Detmold:  
\*1 Übersetzung der Lusiaden v. Camões,  
von Heise (Prosa). 2 Bde. Geb. Aber  
nur, wenn tadellos erhalten.

**Bangel & Schmitt** in Heidelberg:  
\*Krafft-Ebing, Psychiatrie. 6., 7. A.  
\*Kraepelin, Psychiatrie. 6., 7. A.  
\*Kaufmann, Anatomie. 3. A.  
\*Bruns, Fontes iuris. 6. A.  
\*Haeckel, Morphol. d. Organismen.  
\*Annalen d. dtchn. Reichs, von Hirth.  
Bd. 1 u. 2.  
\*Troxler, Bundesverfassgn. d. Schweiz.  
\*Mangold, Auslegung d. Gleichn.  
\*Fucht, Predigtentw. üb. freie Texte; —  
über Perikopen.  
\*Bengel, Reden üb. Offenbarung.  
\*Florey, Predigtentw. üb. d. Kirchenjahr.  
Bd. 3 u. 5.  
\*Kliefoth, Sacharja erkl.  
\*Meusel, Handlexikon.  
\*Zeller, Calwer Kirchenlexikon.  
\*Parallelbibel. 3 Bde.  
\*Brieger, Jesias.  
\*Lucius, Offenb. Joh. in Pred.

**Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:  
\*Heller, Handb. f. Kupferst.-Sammler.  
\*Werkmeister, d. 19. Jahrh. in Bildn.  
\*Bartsch, mittelhochdt. Ged. (Publ. d.  
Litt. Vereins. Bd. 53.)  
\*Baer. Bd. 2. 3. 14.  
\*Martens, Guide diplomatique.  
\*Corpus juris civil. Dt. v. Otto, Schilling,  
Sintenis.

**Paul Sollors** in Reichenberg i. B.:  
1 Hinrichs' Halbjahrskatalog 1903. 04.  
Kplt. Geb.

**E. Oliva's Buchh.** in Zittau:  
\*Chroniken von Zittau.  
Alles über Lusatica u. Zittavia.

**W. Mauke Söhne** in Hamburg:  
Paulus, archäol. Karte v. Württemberg.  
4. Aufl. 4 Blatt, à 2 № 25 ♂  
Stuttg. 1882.

**Schallehn & Wollbrück** in Wien XIV/2:  
\*Virchow-Hirsch, Jahresber. d. Med. Kplt.  
\*Schmidt, Jahrbücher d. Med. Kplt.  
\*Scheff, Zahnheilkunde. Neueste Aufl.

**Gerth, Laeisz & Co.** in Hamburg:  
St. Paul Illaire, Swahili-Sprachführer.  
\*Giesebrecht, dt. Kaisergesch. Bd. 4—6.  
\*Bölsche, Liebesleben. I/III. Geb.  
\*Rautenberg, Predigten etc.  
Alles über Chlor in mediz. Beziehung;  
auch Dissert. etc.

**Franz Leo & Comp.** in Wien I.:  
\*Eliot, Romola. Deutsch.  
Mommsen, Beiträge z. Obligationenrecht.  
3 Teile.

**Th. Schröter** in Zürich:  
\*Ver sacrum.  
\*Schär-Langenscheidt, kaufm. Unterrichts-  
stunden. Kplt. Neueste Aufl.  
\*Jugend. Jahrg. 1—3.  
\*Simplizissimus. Jahrg. 1—3.

**Ludwig Davids** in Schwerin i. M.:  
Raspe, mecklenbg. Gesetzsammlung.

**H. L. Schlapp** in Darmstadt:  
\*Hoff, Ludwig Richter.  
\*Kolde, Heilsarmee. 1899.  
\*Wellhausen, Skizzen u. Vorarbeiten. I.  
(Geseh. Israels u. Judas.)  
\*Vischer, F. Th., Altes u. Neues. Heft 2  
u. 3. 1881—82.  
\*Badische Rechtsprax., red. v. Knittel. 1899.  
\*Annalen d. Badischen Gesch. Alphabet.  
Generalregister. 1902.  
\*Parey, d. Rechtsgrundsätze d. k. preuss.  
Oberverwaltungsgerichts. 2. A. Erg.-Bd.  
1894, 95.  
\*Jellinek, System d. subj. öffentl. Rechte.  
\*Redlich, O., Rudolf v. Habsburg.  
\*Loesche, Johannes Matthesius. 2 Bde.  
\*Curtiss, S. J., ursemitische Religion im  
Volksleben d. heut. Orients.  
\*Haug, F., u. G. Sixt, d. röm. Inschriften  
u. Bildwerke Württembergs. 2 Tle.  
\*Sammlung indogerman. Wörterb. IV. 1893.  
\*Pfaff, L., u. F. Hofmann, Commentar z.  
österr. bürg. Gesetzb. 1. Bd. Abt. 1.  
\*Wustmann, G., Quellen z. Gesch. Leipzigs.  
Bd. 2.  
\*Publikationen d. astron. Gesellsch. XXI.  
1896.  
\*Pfaff, L., u. F. Hofmann, Excuse über  
öst. allg. bürg. Recht. 2. Bd. 2. Heft.  
\*Briefwechsel zw. Berzelius u. Wöhler.  
Hrsg. v. O. Wallach. 2 Bde.  
\*Hühn, E., d. messian. Weissag. 2 Bde.  
\*Eck, S., Goethes Lebensanschauung.  
\*Arendt, Experimentalchemie.  
\*Köhler, W., Beitr. z. Reformat.-Gesch.;  
— Bibliographia Brenziana; — Schriften  
d. Reformators Joh. Brenz.  
\*Hoffmann, Raupen.  
\*Ende, Studien über Ruinen.  
\*Neue romant. Volkssagen a. d. Rittertum.  
\*Aus Schutt u. Ruinen.  
\*Luther, J., Beziehgn. Luthers z. Wartb.  
\*Lampridius, Carmina.  
\*Ciceros Briefe, übers. v. Herder.  
\*Generalstabswerk 1870—71.  
\*Göler v. Ravensburg, Kunstgeschichte.  
\*Mauck, architekton. Darstellgn.  
\*Wollay, Kultur d. Getreidearten.  
\*— Zersetzung d. organ. Stoffe.  
\*Thüngen, der isolierte Staat.

**K. L. Ricker** in St. Petersburg:  
Hettner, die romantische Schule in ihrem  
inneren Zusammenhange mit Goethe u.  
Schiller. (1850, Vieweg & S.)

**Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:  
„Der Bär“, illustr. Zeitschr. Berlin. Kplt.  
u. einz. Jahrgge.  
Bülau, geheime Geschichten. Bd. 8. 9.  
10. 11. 12. F. A. Brockhaus.  
Frédéric le Grand, Oeuvres. Tom. II.  
III. XXVI. XXVII. Berlin, Decker.  
Ministerialblatt für innere Verwaltung.  
Kplt. u. einz.

**H. Quasthoff** in Mainz:  
\*1 Briefwechsel Liszt u. Wagner.  
\*1 Köppen, Religion d. Buddha.  
\*1 Glasenapp, R. Wagner.



**Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:  
 \*Gesetz- und Verordnungsblatt f. Baiern 1871 u. folg.  
 \*Weber, neue Gesetz- u. Verordnungs-sammlung f. d. Königreich Baiern. Bd. 1 u. folg. bis 1904.  
 \*Gesetz- u. Verordnungsblatt f. d. Königreich Sachsen 1871 u. folg.  
 \*Regierungsblatt für das Grossherzogtum Baden 1871 u. folg.  
 \*Gesetzblatt f. Elsass-Lothringen. Bd. 1 u. f.  
 \*Sammlung der in Elsass-Lothringen geltenden Gesetze, v. Althoff, Foertsch etc.

**Willy Kalb** in Montabaur:  
 \*Corpus juris civ., ed. Krueger-M.

**Albert Fürst** in Krefeld:  
 Seydlitz, japan. Farbenholzschnitt.  
 Bing, japanische Formen. 3 Bde.  
 Schmiedearbeiten aus fünf Jahrhunderten. (München.)  
 Hefner-Alteneck, Eisenwerke, oder Ornamentik der Schmiedekunst. Kplt.  
 Bruns, Fontes juris.

**G. Lesshaft** in Neuzelle:  
 \*1 Brockhaus' Konversations-Lexikon.  
 \*1 Meyers Konversations-Lexikon.

**C. Rüffer** in Flensburg:  
 \*Brunckow, Wohnplätze d. Dtschn. Reichs.  
 \*Entsch. d. Oberverw.-Gerichts. Bd 33-43.

**Akad. Buchh.** (C. J. Lundström) in Upsala:  
 Philippi, Enumeratio Mollusc. Siciliae. I. II.  
 Schönberg, Handb. d. polit. Ökon. Kplt.  
 Schimper, botan. Mitteilgn. a. d. Tropen. Heft 1 (1888).

**Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:  
 \*Biedenfeld, Gesch. d. Ritterorden.  
 \*Hoffmeister, Beschreibg. hess. Münzen.

**Wm. Wesley & Son** in London W.C.:  
 \*Kiener, Volute.  
 \*Schweiger-L., Atlas d. Heimatsk.  
 \*Wolf, Hypothèses cosmog.  
 \*Wolf, Handbuch d. Astronomie.  
 \*Meyer, mod. Theor. d. Chemie. 1. Aufl.  
 \*Montalbanus, Dendrologia. 1690.  
 \*Le Court, Hortor. libri. 1560.  
 \*Astron. Nachr. Gen.-Reg. 1—20. 21—60.  
 \*Allg. botan. Zeitschr., v. Kneucker. 1900.

**Cammermeyers Bogh.** in Kristiania:  
 Church, John Ericsson.

**W. Weber** in Berlin W. 8:  
 Lampert, d. Leben d. Binnengewässer.  
 Pückler-Pückler, Briefe e. Verstorbenen.  
 Handelmann, Geschichte von Haiti.  
 Grisebach, Edita und Inedita Schopenhaueriana. 1888.  
 Schopenhauer, Briefe, hrsg. v. Schemann. 1893.

**L. Idzikowski** in Kiew:  
 Angebote direkt.  
 \*Historiae Ruthenicae Scriptores Externi Saeculi XVI. Edidit Adalbertus de Slarczewski. 2 Bde. Berlin 1849. Druck Ferdin. Reichardtjanis.

**Zangenberg & Himly** in Leipzig:  
 Velh. u. Klas.'s Monatshefte. 14. Jg. Reichsadressbuch. Neueste Aufl. 6. u. 7. Buch Mose. (15. Jahrh.)

**Th. Brodersen** (Oluf Kragh) in Itzehoe:  
 Bartels, Dithmarscher.  
 Bertsch, Geschwister.  
 Boy-Ed, Heimkehrfieber.  
 Carlyle, Arbeiten.  
 Carolath, Freiherr.  
 — Lichtlein.  
 Dahn, ein Kampf um Rom.  
 Dose, Kreuzes Kampf.  
 — Sieger v. Bornhöved.  
 — Stephanus.  
 Enking, Fam. P. C. Behm.  
 Ernst, Sempers Jugendland.  
 Fehrs, Ettgrön.  
 Frenssen, Jörn Uhl.  
 Hesse, Peter Camenzind.  
 Heyking, Briefe die ihn nicht erreichten.  
 Heyse, Novellen.  
 Huch, von den Königen.  
 Jensen, Eddystone.  
 Kühl, um Ellwurth.  
 Lagerlöf, Gösta Berling.  
 Liliencron, frohe Jugendtage.  
 Mann, Buddenbrooks.  
 Ompteda, Sylvester von Geyer.  
 Rosegger, J. N. R. J.  
 Ruskin, Menschen.  
 Spielhagen, am Wege.  
 Stillgebauer, Götz Krafft.  
 Storm, III. Doppelband.  
 Telmann, unter d. Dolomiten.  
 Viebig, d. schlafende Heer.  
 — d. Wacht am Rhein.  
 Vischer, auch einer.  
 Zahn, Clari-Marie.  
 Alles sauber u. brosch.

**Martin Boas** in Berlin NW. 6:  
 Geschichte d. Medizin u. alte Ärzte. Stets alles.

**Oscar Schack** in Leipzig:  
 Carey, Principles of polit. econ.  
 Landré, mathem.-techn. Kapitel.  
 Simmel, Philosophie d. Geldes.  
 Witt, chem. Industr. im Ber. d. Patentw.  
 Zimmermann, Handelspolitik. 1899.  
 Bazaut, Handelspolitik Österreichs.  
 Wagner, Volkswirtsch. u. Recht. (Grundl. II.)  
 Gneist, d. engl. Parlament.  
 Geffcken, polit. Federzeichnungen.  
 Münz, moderne Staatsmänner.  
 Zimmermann, Weltpolitisches.  
 Hanslick, d. moderne Oper.  
 Henne am Rhyn, d. Frau in d. Kulturgesch.  
 Tanera, Weltreise.  
 Zabel, a. d. sibir. Bahn nach China.  
 Georges, lat.-dt. Handwörterbuch.

**Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung** in Berlin-Schöneberg:  
 1 Les Contes de Charles Perrault. Contes en vers. Histoires ou Contes du temps passé (Contes de ma mère Loyal) . . . Par André Lefèvre.

**Theodor Schuberth** in Blasewitz:  
 Kunst u. Dekoration 1903 u. 1904.

**Franz Gutzmann** in Esslingen:  
 \*Lampert, Leben der Binnengewässer.  
 Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Gr. Ausg.

**F. E. Lederer** in Berlin, Schillstr. 14:  
 \*Krause (Carus Sterne), Tuisko Land.  
 \*— — Troja-Burgen.  
 \*Stat. Jahrb. v. Berlin. Alles u. einz.  
 \*Scott, Tales. Vollst.  
 \*Kaegi, griech. Gramm. (Gr. A.)  
 \*Gedenkbuch f. d. Leben. Brln. 1836.

**Otto Paul** in Bonn:  
 \*1 Serret, Differentialrechnung.  
 \*1 Deleuze, tier. Hypnotismus.  
 \*1 Siegismund, Literat. d. Okkultismus.  
 \*1 Neumann, Kupfermünzen.  
 \*1 Weyl, d. Fonrobertsche Sammlg. übers. Münzen.  
 \*1 — Münzen d. Erdteile Australien, Asien etc.  
 \*1 Reinhardt, Kupferkabinet.

**E. Steiger & Co.** in New York:  
 Hoeffler, deutscher Geist u. deutsches Schwert.  
 Krumbach, deutsche Aufsätze. I/III.  
 Grosch, Uhrmacher. M. Atlas.  
 Fries, Kaninchenzucht.  
 Heim, Mechanismus d. Gebirgsbildg.  
 Mosen, Otto III.  
 — Cola Rienzi.  
 Kleinpaul, Menschen- u. Völker-Namen.  
 Zeitschr. f. Erdkunde. Bde. für 1870 bis m. 1872.  
 — do. Bde. für 1866 bis m. 1869.  
 Generalreg. z. chem.-techn. Repertor. v. Jacobson 1862—96. 7 Bde.  
 Erdmann, ernste Spiele.  
 Orbokus (oder Arbakus) von Espolin. In isländisch.  
 Dasents Übersetzung von Saga Buret Njal. (Original).

**Ernst Wasmuth, A.-G.** in Berlin:  
 \*Müller-Breslau, d. wichtigsten Resultate f. d. Berechnung eis. Träger u. Stützen. (Seydels Polyt. Buchh.)  
 \*Die Kunst. II. 6.  
 \*Baltz, Baupolizeirecht.  
 \*Kramer u. Behrens, ornamentale Fragm. für d. Kunstgewerbe Cassel.  
 \*Sibmacher, Joh., neues Stick- u. Spitzenmusterbuch v. J. 1604, herausgeg. v. Dr. Georgens. Ausg. in 60 Blättern.  
 \*Lange, die künstlerische Erziehung der deutschen Jugend.  
 \*Daly, l'architecture privée. I. Sér. II. Vol. III. Tome apart.  
 \*Kick, Barock, Rokoko u. Louis XVI. aus Schwaben u. der Schweiz.

**Jul. Baedeker** in Düsseldorf:  
 \*Knebel-Doeberitz, Privat-Versicherungswesen. Bd. 1.

**Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:  
 \*Frege, Berlin unter dem Einfluss der Reformation.  
 \*Spieker, Einf. d. Reformation in d. Mark Brandenburg.  
 \*Lasson, Rechtsphilosophie.  
 \*— der Leib.

**Anton Lützenkirchen** in Bonn:  
 \*Hinrichs' Halbjahrs-Katalog 1902. Mit Register.



**Röhrscheid & Ebbecke** in Bonn:  
 \*Bartsch, deutsche Liedergestalten.  
 \*Hagen, Minnesinger. 3 Bde. 1838.  
 \*2 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.  
 \*Thomson, durch Massai-Land.  
 \*Zimmermann, Anschauungsunterricht.  
 \*Zuckermandl, chir. Operationslehre. 3. A.  
 \*Löwe, Strafprozessordnung. 10. A.  
 \*Toussaint-L., französ. Unterrichts-Briefe.

**Fäsi & Beer** in Zürich:  
 1 Eicken, mittelalterl. Weltanschauung.  
 1 Friderich Christian Eilschovs. (Vorrede von Th. Anchers.) Aus d. Dänischen von Ph. v. d. Weistritz. Kopenhagen u. Leipzig 1756.

**K. F. Koehler Sort.-Kto.** in Leipzig:  
 Stratz, Schönheit. Geb.

**Alois Reichmann** in Wien:  
 \*Saare, Fabrikat. d. Kartoffelstärke.  
 \*Scherber, Bilanzen.  
 \*Alpine Majestäten. Versch. Bde. In Hftn  
 \*Durch ganz Italien. (Prachtwerk.)  
 \*Chamberlain, Dramen R. Wagners.  
 \*Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft.

**C. Th. Nürnberger's Bh.** in Königsberg i. Pr.,  
 Am Bergplatz 16:  
 \*1 Hoffmann, n. dtsh. Jugendfr. Bd. 52.

**Serig'sche Buchh.** in Leipzig:  
 \*Zimmermann, engl. Lehrb. I. Geb.  
 \*Fischbach, Album f. Holbein-Stickerei.

**Schulbuchhandlung** in Braunschweig:  
 Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.  
 Scheffel, Trompeter.

**Stahel'sche Kgl. Hof- u. Univ.-Buchh.** in  
 Würzburg:  
 Schell, Herm., Dogmatik.

## Kataloge.

**Th. Schröter** in Zürich, Kirchgasse 25,  
 erbittet umgehend alle neueren Antiquariats-  
 kataloge über Heraldik, Genealogie, franzö-  
 sische Kunst und Literatur, speziell die  
 Zeit des Rokoko.

## Office des faillites de Genève

En distribution gratuite

Catalogue des livres  
 d'art, d'archéologie et d'histoire  
 héraldique, sigillographie, costumes

de la

**Bibliothèque I. Mayer**

(2700 numéros)

En vente à prix marqués de 2 à 6 heures,  
 à Genève, rue du Puits St. Pierre, 6, au  
 rez de chaussée, du 25 mai 1905 au 15 juin.

## Kupferstich- und Bücherauktion

zu Heidelberg

— am 19. Juni 1905 —

durch

## Ernst Carlebach in Heidelberg.

Badische Fürstenbildnisse, Mannheimer und  
 Heidelberger Kupferstiche, Heidelberger  
 Schloss, Pfälzische Kurfürstenporträts,  
 Kupferstiche Aquatinta, Schabkunstblätter  
 von Mannheimer Künstlern des 18. Jahr-  
 hunderts, seltene Heidelberger und  
 Mannheimer Drucke, Pfälzische Papier-  
 und Pergamentmanuskripte, Autographen,  
 Hauptwerke zur Geschichte der Pfalz.

Katalog-Zusendung nur auf ausdrückliches  
 Verlangen mit direkter Postkarte.

Der mit 4 Autotypetafeln versehene  
 illustrierte Katalog nur gegen bar.

1 A. ord., 70 s. bar.

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Dresdner Verlag sucht f. 1. Juli od. früher  
 einen mögl. in Massenversand (Kolport. od.  
 Reise, christl. Schriften betr.) erfahrenen Ge-  
 hilfen. Stenograph bevorzugt. Angebote  
 sind unter 1792 an die Geschäftsstelle  
 des Börsenvereins zu richten.

Für meine Buchhandlung, verb. mit einer  
 Abteilung f. Kunsthandel und kunstgewerb-  
 l. Artikel, suche ich einen gewandten Ge-  
 hilfen, der, mit guter allgem. Bildung ver-  
 sehen, Interesse für Kunst hegt und mit dem  
 feinsten Publikum gewandt verkehren kann.  
 Eintritt zum 1. Juli d. J., event. auch später.  
 Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen und  
 Photographie unter E. H. # 1777 an die  
 Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zum 1. Juli, event. später,  
 einen zuverlässigen, nicht zu jungen  
 Sortimenter, der gewandt im Verkehr  
 mit dem Publikum sein muß und auch  
 in den Nebenbranchen Bescheid weiß.  
 Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild  
 sowie Gehaltsansprüchen erbittet

Biffa i/B.

Friedrich Ebbecke.

Für grösseren Verlag Leipzigs  
 wird gesucht tüchtiger, jüngerer  
 Gehilfe, mit allen Herstellungs-  
 arbeiten durchaus vertraut, mit  
 eigener Initiative, tüchtig in der  
 Propaganda. Eintritt möglichst  
 zum 1. Juli.

Ausführl. Bewerbungsschreiben  
 mit Angabe der Gehaltsansprüche  
 erbeten unter # 1793 an die Ge-  
 schäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Erkrankung des Gehilfen suche  
 zum 1. Juli, eventuell sofort, einen mit  
 allen buchhändl. Arbeiten vertrauten, nicht  
 zu jungen Mitarbeiter. Angebote mit  
 Photographie erbeten.

Neuruppin. Rud. Petrenz' Sortiment.

Wegen Erkrankung eines Gehilfen suche  
 ich zu möglichst baldigem Antritt einen im  
 Journalwesen und Lesezirkel-Betriebe be-  
 wanderten, gut empfohlenen, jungen Mann  
 zur Aushilfe.

Ehemalig. G. Ernesti'sche Buchhandlung  
 (Gustaf Schlette).

Zum 1. Juli, event. früher, ist bei uns eine  
 Stelle für Auslieferung und Kontenführung  
 zu besetzen. Wir suchen für dieselbe  
 einen jungen, intelligenten Gehilfen, dem an  
 weiterer Ausbildung gelegen ist. Ausführ-  
 liche Angebote mit Photographie, sowie  
 Angabe der Gehaltsansprüche baldigst er-  
 beten an **Verlagsanstalt Alexander Koch**,  
 Darmstadt.

Zum 1. Juli suchen wir einen jüngeren  
 Gehilfen, der gelernt hat, zuverlässig zu  
 arbeiten.

Güstrow.

Opitz & Co.

**Evangel. Verlag** sucht baldigst jüngeren  
 Gehilfen, der mögl. schon in dergl. christl.  
 Versand- oder Kalender-Geschäft tätig war.  
 Angeb. m. Gehaltsanspr. u. B. A. 1791 an  
 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe mit guten  
 Empfehlungen findet bis 15. Juli bezw.  
 1. August d. J. instruktive Stellung in  
 einem größeren **Stuttgarter Sortiment**.  
 In erster Linie wird auf Pünktlichkeit und  
 Zuverlässigkeit gesehen, ev. kämen auch Herren  
 in Betracht, die eben die Lehre verlassen haben.  
 Angebote mit Gehaltsansprüchen unter  
 L. L. 1802 d. d. Geschäftsstelle d. B. V.

### Jüngerer Gehilfe,

erfahrener und gewissenhafter Arbeiter, mit  
 hübschen Umgangsformen, findet zum  
 1. Juli d. J. Stellung in einem größeren  
 deutschen Provinzsortiment Österr.-Schlesiens.  
 Nur durchaus leistungsfähige Herren —  
 wenn möglich mit den Nebenbranchen  
 (Papier etc.) vertraut — wollen sich melden.  
 Angebote unter Anschluß der Photo-  
 graphie übernimmt Herr **Paul Stiehl** in  
 Leipzig.

Für die Auslieferungs-Abteilung  
 einer grösseren Leipziger Verlags-  
 buchhandlung wird zum 1. Juli d. J.  
 ein fleissiger, exakt arbeitender,  
 jüngerer Gehilfe mit sauberer  
 Handschrift gesucht. Herren, die  
 in einem Leipziger Kommissions-  
 geschäft gearbeitet haben, werden  
 bevorzugt. Angebote mit Angabe der  
 Gehaltsansprüche unter Beifügung  
 von Zeugnisabschriften werden unter  
 N. L. # 1814 durch die Geschäfts-  
 stelle des Börsenvereins erbeten.

Suche zum 1. Juli zuverlässigen, ar-  
 beitsfreudigen Sortimenter, geeignet  
 für Verkehr mit feinem Publikum.  
 Herren, die in Universitätsstädten ge-  
 arbeitet haben, wollen sich unter An-  
 gabe der Gehaltsansprüche melden.  
 Göttingen, Mai 1905.

Dieterich'sche

Universitäts-Buchhandlung  
 L. Horstmann.

Für m. Buch- u. Schreibw.-Handlung mit  
 Buchdruckerei suche ich e. nicht zu jungen,  
 gut empfohlenen Gehilfen für Kundenver-  
 kehr, Lagerverwaltung, Zeitschr.-Expd. und  
 Kontenführung. Hauptbedingungen: Ord-  
 nungsliebe u. selbständiges Arbeiten. Ang.  
 m. Photogr. u. Gehaltsford. erbittet  
**Aug. Kullmann**, Frankfurt a. M.

Tüchtiger Gehilfe für die Auslieferung  
 und Kontenführung möglichst sofort gesucht.  
 Angebote unter 1824 an die Geschäfts-  
 stelle des Börsenvereins.



Zum baldmög. Antritt suche ich für meine Expeditions-Abteilung einen jungen Gehilfen, der an rasches, selbständiges und sicheres Arbeiten gewöhnt ist.

Nur schriftliche Angebote mit Abschrift der Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten.  
Leipzig. Hermann Schulze.

## Gefuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10  $\frac{1}{2}$  pro Zeile.

Tücht. Gehilfe, 22 Jahre alt, mit Gymnasialbildung, im Sortiment und Verlag bewandert, mit Nebenbranchen vertraut u. mit guter Handschrift, firm in Buchführung und Korrespond., sucht zum 1. Juli oder später dauernde Stellg. Such. bezieht angen. Umgangsformen, ist ff. Verf. u. versteht bef. mit exklusivem Publikum umzugehen.

Gef. Angebote unt. A. A. Nr. 1807 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für meinen Lehrling, der am 1. Juli seine Lehrzeit beendet, suche Stellung als Gehilfe.

Ludwig Bamberg, Ratsbuchhandlung in Greifswald.

J., tücht. Sort., im Bes. d. Einj.-Freim.-Bgn., sucht z. sof. od. sp. dauernd. Engag. Prima-Zeugn. sind vorh. Gef. Angeb. u. # 1797 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Für einen jungen Mann, der Ostern seine Lehrzeit in m. Geschäfte beendet hat, suche ich behufs weiterer Ausbildung zum 15. Aug. od. 1. Okt. Stellung im Sortiment oder Verlag. Ansprüche bescheiden. Gef. Anfragen bitte an mich zu richten.  
Coburg.

Albert Seitz

Hofbuch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

### München oder Würzburg.

Für einen Gymnasialschüler, zurzeit 14 Jahre alt, wird in einem Münchener oder Würzburger Sortiment eine Stelle als Lehrling gesucht. Eintritt 1. Oktober, event. auch später. Angebote unter K. 1819 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Sortimenter, militärfrei, in Universitätsstadt beschäftigt gewesen, sucht zum 1. Juli Stelle. Leipzig und Umgebung bevorzugt.

Gef. Angebote unter E. E. # 1823 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Akadem. gebildeter Herr (Doktorand), historisch — philosophisch — ästhetisch — nationalökonomisch und juristisch gebildet, unverheiratet, sucht leitende Stellung in grösserer Verlagsbuchhandlung. Gef. Angeb. unter No. 1667 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Vermischte Anzeigen.

Komplett eingerichtete Provinzdruckerei möchte Arbeiten in

### Katalogdruck, Prospekten etc.

bei guten Bedingungen übernehmen. Gef. Angebote unter „Katalog“ durch Herrn Carl Cnobloch in Leipzig erbeten.

Der Herren Kollegen empfehlen wir bei eintretendem Bedarf unser

## Institut für Uebersetzungen

für literarische und technische Arbeiten jeder Art in alle und aus allen Sprachen. Wir leisten für Richtigkeit und Genauigkeit der Uebersetzung absolute Garantie und verbinden prompteste Bedienung mit mässigen Preisen.

Berlin NW. 7, Neue Wilhelmstr. 1.

S. Calvary & Co., Abteilung für Uebersetzungen.

### Zur gefl. Beachtung!

Remittenden per O.-M. 1905 werden von uns nur noch angenommen, wenn dieselben

bis spätestens 20. Juni d. J.

hier oder bei unserm Kommissionär, Herrn K. F. Koehler in Leipzig, eingehen.

Nach diesem Termin werden solche ohne weiteres zurückgewiesen.

Blogau.

Carl Flemming, Verlag  
Buch- u. Kunstdruckerei  
A.-G.

## Werkdruck

Ramm & Seemann, Leipzig

### J. Schmidt, Markneukirchen

empfiehlt sich zur Herstellung von Werken etc. etc. mittels Maschinen- und Handsatzes. Für Massen-Auflagen ein- und zweifarbiger Illustrations- \* \* \* \* \* Rotationsdruck.

## Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter sehr günstigen Bedingungen.



### Reisebuchhandlung,

die den energischen Vertrieb eines nationalen protestantischen Werkes (10 Bände — ca. 36  $\mathcal{M}$  Ladenpreis) durch Reisende übernimmt, wird um Angabe der Firma gebeten u. # 1818 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

### Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12  $\mathcal{M}$  für 100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

### Loescher & Co. in Rom

(Bretschneider & Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

### Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Für eine Reihe von Neudrucken od. Übersetzgn. aus d. Französl., geeignet für eine

### Napoleonische Memoiren

Serie, sucht bekannter Gelehrter einen rührigen Verleger. Angebote unter D. P. 4322 an Rudolf Mosse, Dresden.

## Klischees jeder Art

für Bücher, Zeitschriften, Kalender etc. liefern zu mässigen Preisen und bei schneller Bedienung

Leipzig. Schäfer & Schönfelder  
Klischee-Verlag  
und Klischee-Agentur.

Probensendungen unentgeltlich und ohne Kaufverbindlichkeit.

Leistungsfähiges Grossantiquariat sucht

### Vertreter für Berlin,

der bei allen Buchhandlungen gut eingeführt ist. Zuschriften unter „Eingeführt“ # 1815 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Hugo Conrad in London E.C.

25, Paternoster Square

liefert prompt und billig

### Englisches Sortiment

(Bücher — Zeitschriften)

direkt und über alle Hauptplätze.

(Telegr.-Adr.: „Verbindung“ London.)



Für Angabe der jetzigen Adresse des Buchhändlers M. Arnold, i/Fa. Blase-witzer B., K.- u. M.-H., wären wir dank-bar. Portoauslagen werden vergütet.

Berlin NW. 52.

„Vita“ Deutsches Verlagshaus.

Mit Beginn 1906 wird ein vollständiger Umbau, resp. Neubau unseres Geschäfts-hauses vorgenommen. Aus diesem Anlaß ersuchen wir die Herren Verleger, von nun an nichts unverlangt zu senden, da die Bes-tände reduziert werden müssen, andernfalls werden wir solche Sendungen mit Spesen-nachnahme remittieren und uns auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Klagenfurt.

Joh. Leon sen.

Für Kunst- und Architektur-Verleger und Antiquare.

Erbitten dreifach Kataloge u. Prospekte (illustriert!) über Architektur, Dekoration, Möbel, deutsch — englisch — französisch — italienisch, für Stadtbaubehörde Übersee.

Hamburg.

Weitbrecht & Marissal.

Verlegern bietet sich zur Errichtung eines Auslieferungslagers für Österreich-Ungarn eine günstige Gelegenheit.

Ausführliche Angebote erbeten unter „H. U. 678“ an Haasenstein & Vog-ler in Wien I.

Verleger von Werken über Automobil-wesen, besonders über Rentabilitätsberech-nung, werden um Angabe der Titel ersucht. Treptow/Toll.

Ernst Gall.

Paul Geuthner in Paris (6e), 10, rue de Buci

erbittet in dreifacher Anzahl je nach Er-scheinen alle Antiquariats-Kataloge über

Botanik und Gartenbau.



Verlags-Auslieferung

übernimmt

Mickisch & Co. G. m. b. H.

Berlin SW. 19, Kommandantenstr. 80/81. Mittelpunkt der Stadt.

Zur schnellen und prompten Beschaffung aller im Orient ge-druckten Werke der

arabischen, persischen und türkischen Literatur

empfehltsich

Rudolf Haupt. Halle a/S.

Galvanos für Zeitschriften, Kalender und Bücher aller Art liefert zu billigsten Preisen in bekannter tadelloser Ausführung Cliché-Agentur F. M. Haage, Leipzig-R., Kohlgartenstr. 14, I.

Wer sendet im Laufe des Jahres mit direkter Post seinen Verlags-Katalog an die höheren evang. Lehranstalten und ist bereit, einen Prospekt über ein Werk meines Verlages beizufügen?

Gef. Angebote unter N. R. # 1820 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verschiedene Bände Remittenden aus dem Verlage von F. A. Berthes in Gotha wurden zur Ostermesse verpakt; ich bitte den Empfänger um gef. direkte Mitteilung und vergüte Unkosten gern. Hildesheim. August Lay.

Buchhändlerlage Leipzigs.

Geräumiges Parterrelokal, passend für mittleres Verlagsgeschäft oder Anti-quariat, preiswert zu vermieten. Näheres durch Otto Ficker, Leipzig, Nürnberger-strasse 45 pt.

Restauflagen u. Posten

als: Jugendschriften, Bilderbücher, Ge-schenkwerke, Romane, Popularia u. Kaufe, wenn billig, stets gegen sof. Kaffe. Wünsche über d. Vertrieb werden prompt eingehalten. Nur direkte Angeb. erbeten. Goldstein'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

Verlagsreste f. bar G. Bartels, Weißensee 5/B.

Verlagsreste kauft G. Kramer in Hamburg 4.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5133. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 5135. — Beschlagnahmte Druckschriften. S. 5135. — Zum Entwurf eines Gesetzes über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie. S. 5136. — Kleine Mitteilungen. S. 5139. — Personalnachrichten. S. 5140. — Anzeigebrett. S. 5141-5168.

Ad. Buchh. in Brin. 5162. Deubler in Wien 5160. Ad. Buchh. in Urf. 5165. Deuerlich in Wdt. 5161. Amtsgericht in Menden 5141. Dieterich'sche Unterb. in Wdt. 5166. Kuer in Donauw. 5163. Kugustin in D.-Münd. 5162. Domrich 5162. Baebeler in Düff. 5165. Dupont in Amst. 5161. Baer & Co. 5161. Dyrwad 5162. Bamberg in Greifsw. 5167. Ebbecke in Uffa 5166. Bangel & Sch. 5164. Erfurt in Dabos 5162. Bartels in Weß. 5168. Ernesti'sche B. in Chemn. 5166. Bennewitz Verl. in Le. 5152. Jähn & B. 5166. Benjeger 5161. Jäder, D., in Le. 5168. Benschelmer in Rannh. 5161. Jiedler in Bitt. 5161. Bergmann in Wiesb. 5152. Jink in Linz 5146. Bibliothek d. B.-B. 5150. Jischer in Wittl. 5163. Bieber in Brin. U 4. Jlemming Verl. 5167. Bloem 5141. Jod G. m. b. H. 5163. Boas 5165. Jvang'sche Hofb. in Mü. 5164. Boß Wwe. 5162. Jrederberg 5162. Brandt in Brin. Stegl. 5162. Jriedberg & M. 5159. Braumüller 5158. Jriedländer & S. 5162. Braumüller & S. 5159. 5161. Jritsch in Mü. 5162. Braun & Sch. 5146. Jrosberger Rchf. 5167. Brodhahn' Sort. 5161. 5162. Jürtz in Erf. 5165. Broderjen 5165. Wall 5168. Werber in Mü. U 3. Burgersdijf & R. 5161. Werth, Laeßig & Co. 5164. Calvary & Co. 5161. 5167. Weßhäft d. B.-B. U 2. Cammermeyers Bogh. 5165. Weuthner 5168. Carstens'sche B. 5162. Wilhofer & R. 5161. Carlebach 5166. Wöhring & Co. U 4. Cludtus & W. 5163. Goldstein in Jreff. a. M. 5168. Enobloch 5167. Goerlich & Koch 5162. Conrad in London 5167. Graeper in Barm. 5162. Costenoble 5148. 5150. Grauer 5162. Damm in Dr. 5162. Gropius'sche B. in Brin. 5164. Dannenberg in Brin. 5167. Grüttesten 5162. Davids in Schwerin 5164. Gsellius'sche B. 5164 (2). 5165 (2). Degener 5159. Gütther in Erf. 5162. Dehne 5162. Gutzmann 5165.

Haage in Le.-M. 5168. Kraft in Wiesb. 5160. Haasenstein & B. in Wien 5168. Kramer in Pa. 5168. Hannemann's B. in Brin. 5161. Ruhn in Le. 5161. Harrasowitj 5164. Rahn, R., in Brin. 5162. Haupt in Halle 5168. Rullmann 5166. Hauptvogel 5162. Rumber in Le. 5141. Hebler 5150. Langenscheibische B. in Brin.-Sch. 5165. Hedewig's Rchf. 5141. Langeviejsche in Düff. 5143. Heilmann in London 5154. Lauterborn 5162. 5155. Lay 5168. Held in Hamb. 5161. Lederer 5165. Herbig in Brin. 5142. Leichter in Wien 5160. 5162. Herold'sche B. in Pa. 5163. Leo & Comp. 5164. Heß, W., in Mü 5161. Leon sen. 5168. Hetz in Wiesb. 5162. Lehmann & V. 5162. Heydenreich 5161. Steblich in Le. 5153. Hiersemann 5162. St. & Jz. 5161. Hinrichs'sche Hofb. in Detm. 5159. 5164. Lorenz in Le. 5161. Hrichwald'sche B. in Brin. 5163. Lorenz & Waepel 5162. Hirt, J., in Bresl. 5142. 5143. Loeßcher & Co. 5167. Homann in Danz. 5163. Luchardt, Jz., in Brin. 5147. Hofer in Wint. 5162. Rügenkirchen 5165. Hylkowsk 5165. Mater, D., in Le. 5160. Hppold's Rchf. 5162. Raute Söhne in Pa. 5164. Jacob in Lorg. 5163. Risch & Co. 5168. Jaffe in Mü. 5163. Risch & Th. 5168. Jante in Brin. 5144. Ritscher & R. 5163. Jahn Rchf. 5153. Roennich 5162. Jals in Mont. 5165. Roffe in Brin. 5141. Kanter & M. 5153. Roffe in Dr. 5167. Kay 5162. Ruth'sche B. 5159. Kloeres 5162. Rütterlein 5142. Knaur in Le. U 4. Reubert in Halle 5162. Koebner in Brsl. 5161. Rürmberger's B. 5146. 5166. Koeblich & Wsch. 5162. Office des faillites de Genève 5166. Koch & Co. in Stu. 5160. Obertjshens's B. 5163. Koehler Ant. in Le. 5163. Konegen in Wien 5152. Koehler Sort. in Le. 5165.

Oltva in Bitt. 5164. Sertl'sche B. 5166. Opy & Co. 5168. Stegle 5161. Palm's Hofb. in Mü. 5163. Stinger & Co. 5151. Pardini 5161. Société d'édit. litt. et Paul in Bonn 5165. art. in Paris 5148. Petthes, J. A., A.-B. in Sollers 5164. Gotha 5151. Speibel 5162 (2). Petreny' Sort. 5166. Speyer & R. 5161. Pfeiffer in Le. 5146. Speyer & B. 5161. 5163. Pieper in Mend. 5141. Spiel in Marc. 5161. Polyt. Bch. in Brin. 5163. Sponholz 5142. Presting 5161. 5163. Springer in Brin. 5150. Quasthoff 5164. Staackmann 5149. 5156. 5157. Raabe's Rchf. 5163. Stahel'sche Hofb. 5166. Ramm & S. 5167. Steiger & Co. in N. J. 5165. Reichmann in Wien 5166. Steintz Verl. 5152. Reissner'sche B. in Liegn. 5162. Stiehl 5141. 5166. Ritter in St. B. 5164. Storch Sohn 5143. Röhrscheld & C. 5166. Szelinski 5148. Ruffer 5165. Thalwiger U 3. Sauerländer's Verl. in Thom. in Mü. 5163. Jff a. M. U 1. 5145. 5160. Verl. d. Dtsch. Robensg. U 2. Schaf 5165. Schäfer & Schönfelder 5167. Schallehn & B. 5164. Verlagsant. A. Koch U 2. 5166. Schergens in Bonn 5161. „Vita“ 5168. Schlapp 5164. Goldmar 5141. Schmidt in Marzn. 5167. Wasnmuth A.-B. 5165. Schmidt, W., in Brin. 5143. Weber, W., in Brin. 5165. Schmittner in Jürth 5162. Weber, D., in Le. 5141. Schönating, J., in Dsn. 5165. Weidemann in Hannov. 5168. Schroddorff 5162. Wettbrecht & M. 5168. Schröter in Jür. 5164. 5166. Wesley & S. 5165. Schubert, in Blaw. 5165. Wessel in Rof. 5161. Schulbuch. in Brau. 5166. Winter in Dr. 5161. Schulze in Dr. 5163. Witt in Le. 5167. Schulze G., in Le. 5167. Wittenhagen's B. 5161. SchweiperSort. in Mü. 5162. v. Zahn & J. 5153. Scrimertus 5163. Zangenberg & G. 5165. Seip in Rob. 5167.

Hierzu 2 Beilagen: 1) Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten. 2) Monatsregister hierzu.

Verantwortlicher Redakteur t. B.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



Als Nr. 3 meiner

①

„Kulturgeschichtlichen Bücherei“ erschien:

# Mathäus Friderich: Wider den Sauffteuffel (1552)

30 Pf. ord., 22 Pf. bed., 20 Pf. bar.

Hier wird die sprachlich und kulturgeschichtlich hochinteressante erste Alkoholgegenschrift in wirkungsvollster Ausstattung dargeboten. Das Bändchen ist zum Massenabsatz geeignet; für die größte Firma so gut wie für die kleinste. Die Interessenten sind überall, nicht nur im Lager der Antialkoholiker.

Über Programm und äußere Ausstattung meiner „K-B“ berichtet mein Rundschreiben, das ich in Art, Form und Farbe des „K-B“-Umschlags versandte. Ich erbitte dafür Ihr reges Interesse.

Die Titelseite bitte ich, abgeschnitten, als **ausgezeichnete Reklame** hinter Ihre Scheibe zu kleben!

Über die außerordentliche Wirkung der „K-B“-Bändchen sind alle Sachverständigen einig gewesen. Doch soll das Äußere nicht etwa der Hauptvorzug sein!

Kötzschenbroda-Dresden, O.-M. 1905.

**H. f. Adolf Thalwitzer.**

Verlag von Carl Gerber, München.

①

Das

Juni-Ausgabe  
soeben erschienen

## Offizielle Eisenbahn-Kursbuch für Bayern und die Nachbarländer

Juni-Ausgabe  
soeben erschienen

Grosse Ausgabe ord. 50 Pf., netto 38 Pf.

Kleine " " 25 " " 19 "

Eisenbahnkarte " 10 " " 7 "

enthält in seiner grossen Ausgabe sämtliche Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen in Süddeutschland, Tirol, dem grösseren Teil von Mitteleuropa und der Schweiz, sowie die Postverbindungen in Bayern.

Die im III. Teil enthaltenen Fahrzeiten der Luxuszüge, sowie die wichtigen Reiseverbindungen über Bayern und die direkten Städteverbindungen ermöglichen für grössere Reisen rascheste Information und Orientierung.

Als Sondergabe ist dem grossen Kursbuch, ohne dessen Preis zu erhöhen, das von den beiden Fremden-Verkehrsvereinen in München und Nürnberg herausgegebene

### Bayerische Verkehrsbuch 1905

beigegeben. Das unter Anteilnahme hervorragender Künstler prächtig ausgestattete Werkchen mit Umschlag und Illustrationen in Vierfarbendruck enthält alle Angaben über Unterkunfts- und Verpflegungsverhältnisse in Bayern und besonders im bayerischen Hochlande und wird dem Bayern besuchenden Reisenden ein **vortrefflicher und zuverlässiger Führer** sein. Die beigegebenen 16 Karten, sowie ein Stadtplan von München erhöhen den Wert des Buches ausserordentlich.

Ich bitte die Herren Sortimenter um tätige Verwendung.

Das Verkehrsbuch ist auch ohne Kursbuch zu beziehen.

Ord. 50 Pf., netto 35 Pf.

Carl Gerber, Verlag  
München.



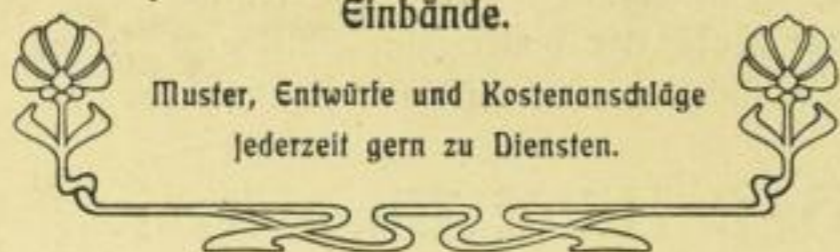
# Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:  
Gegründet 1846 Kurzestr. 8

## Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung  
für Massenaufgaben.  
Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen  
Einbände.



Muster, Entwürfe und Kostenanschläge  
jederzeit gern zu Diensten.

Kunstverlag E. BIEBER, Hofphotograph  
Berlin W. 66, Leipziger Strasse 128.



Soeben erscheint in meinem Kunstverlage:

## Unser Kronprinzenpaar

Heliogravüre nach der **vor wenigen**  
**Tagen** gemachten **Original-Aufnahme**

Mit Faksimiles.

Plattengrösse: 31×23 cm • Papiergrösse: 42,5×34 cm  
Mk. 5.— ord., Mk. 3.— netto und 13/12 Exemplare.

III S. K. u. K. H. der Kronprinz bezeichnete diese Aufnahme  
als für die Veröffentlichung ganz besonders geeignet.

In unserm Verlage erschien:

# Schiller der Lebendige

Festrede zur 100. Wiederkehr des Todestages Schillers

von **Karl Berger.**

Mk. —,60 ord.; Mk. —,45 no.; Mk. —,40 bar.

In einem geschichtlichen Rückblick zeigt Karl Berger, der Verfasser der jüngsten Schillerbiographie, die lebendigen Wirkungen auf, die das deutsche Volk dem Schillerschen Geiste zu verdanken hat. Aber nicht in die geschichtliche Betrachtung überwindener Verhältnisse legt die Rede den Hauptton. Sie fordert Neu-Eroberung des Schillerschen Erbes, Neu-Wertung des Schillerschen Wesens nach den Erkenntnissen und Bedürfnissen unserer Zeit; sie verwirft die herkömmliche Schillerbewunderung sowohl wie den mit verbrauchten Schlagworten arbeitenden Schillertadel. Den **ganzen** Schiller, nicht den durch die Phrase verwässerten und nicht den durch einige herausgeriffene Zitate unzulänglich gekennzeichneten, will sie unserer Zeit, unserem Leben nahebringen; nahebringen aber durch den Nachweis, daß der angeblich veraltete Schiller ein im besten Sinn moderner Geist ist, der noch immer allen unseren Entwicklungen und Wandlungen hellleuchtend voranschreitend als Führer zu immer höheren Lebensstufen, ein Helfer und Mitkämpfer dem einzelnen wie dem jungen Volke.

Käufer dieser herrlichen Rede werden alle diejenigen sein, die Bergers Schillerbiographie kennen.

Wir bitten zu verlangen.

Frankenthal.

**Louis Böhning & Co.**